**Zeitschrift:** Region Wil : das Wiler Jahrbuch
**Band:** - (2001)

**Rubrik:** Sport

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

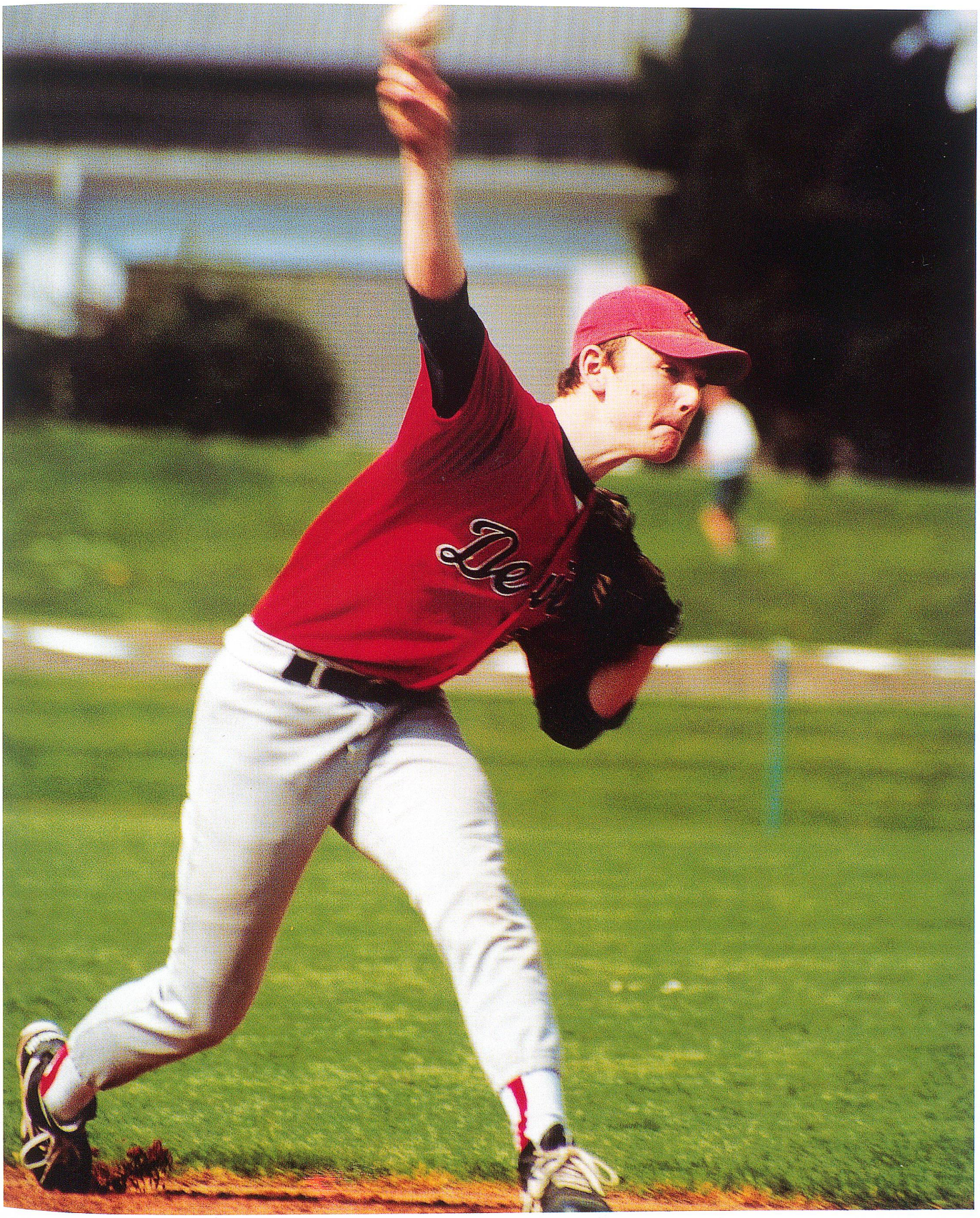
**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Sport



**März**

dem Abschluss. Aktuar René Wunderli gab seinen Rücktritt bekannt. Neu gewählt wurde Vreni Brunschwiler.

Die Katholische Kirchgemeinde erhöht an der Gemeindeversammlung den Beitrag von Fr. 25 000.– auf Fr. 50 000.– an die Mädchenschule St.Katharina. Für den zurücktretenden Pfarrer Thomas Brändle kann in der Person von Pater Walther Gaemperle wieder eine Seelsorge-Persönlichkeit gewonnen werden.

Im Zentrum der Hauptversammlung des Leichtathletikvereins KTV Wil stand der Rücktritt des Präsidenten Albert Schweizer. Neu gewählt wurde der bisherige Vizepräsident Urs Zürcher.

Nach zehn Jahren hat Urs Scheller seinen Stuhl als Präsident des Quartiervereins Wil-West (QVWW) geräumt und ihn an seinen Nachfolger Stefan Leutenegger übergeben.

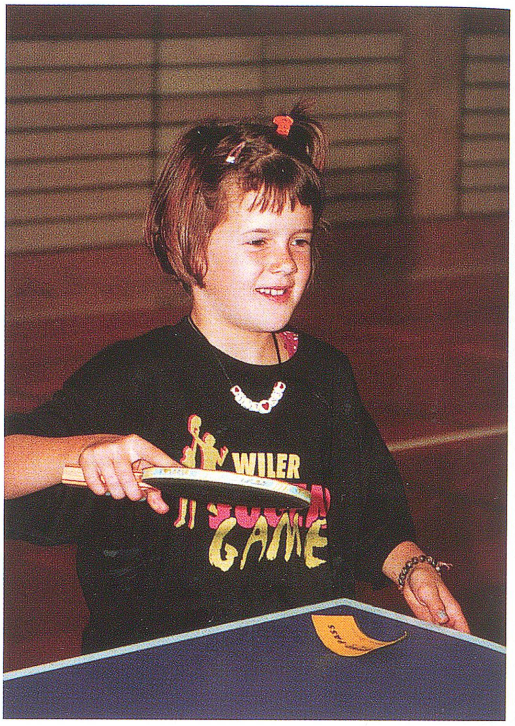
Zu seiner letzten Hauptversammlung als Präsident der Altstadt-Vereinigung kann Mario Schwendener Bewohner, Hauseigentümer, Geschäftsinhaber, Neuzugezogene und Freunde der Altstadt willkommen heissen. Als sein Nachfolger wird Roman Marfurt gewählt.

31.
Mit dem Spieleclub Wil geht es, was die Mitgliederzahl betrifft, aufwärts. Seit der Club in den Fit-Point Stelz umgezogen ist, treffen sich wesentlich mehr Spielbegeisterte jeweils am Donnerstagabend, übrigens auch während den Schulferien.

Nach 13-jähriger Tätigkeit als Stadt-Redaktorin bei den Wiler-Nachrichten verlässt Christa Keller Wil, um in Australien einen neuen Lebenssabschnitt zu wagen. Viel Glück und Erfolg.

Die Gilden-Köche der «Gilde Toggenburg» überraschen die Passanten auf dem Schwanenplatz mit einem feinen Risotto zugunsten der Schweizerischen MS-Gesellschaft.

# Hunderte lachender Gesichter



*Wo ist nur der kleine Ball?*

## Erfolgreiche 3. Wiler Jugend-Games

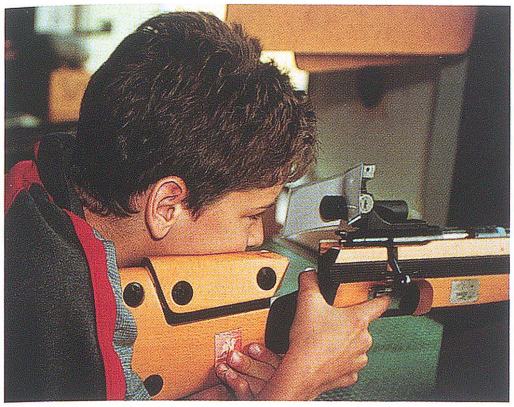
Es waren nicht nur die grosse Arbeit der Verantwortlichen, der enorme Einsatz der vielen Vereinsfunktionäre und Trainer sowie das Engagement der Arbeitgebervereinigung Region Wil, welche die 3. Wiler Jugend-Games zu einem grossen Erfolg werden liessen. Der grösste Erfolg und das herzlichste und ehrlichste Dankeschön waren die Begeisterung und das fröhliche Lachen der vielen Kinder, welche sich fast ausnahmslos begeistern liessen.

Hand aufs Herz, es gab auch einige «Bobochen», einige kleine Pannen und Unzulänglichkeiten, wie wetterbedingte Absagen des Skaterprogrammes, nasse Kleider bei den Kanuten und blaue Flecken in den verschiedensten Sportarten, welche aber kaum hinderlich waren, sich trotzdem auf die 4. Wiler Jugend-Games im Frühjahr 2002 zu freuen.

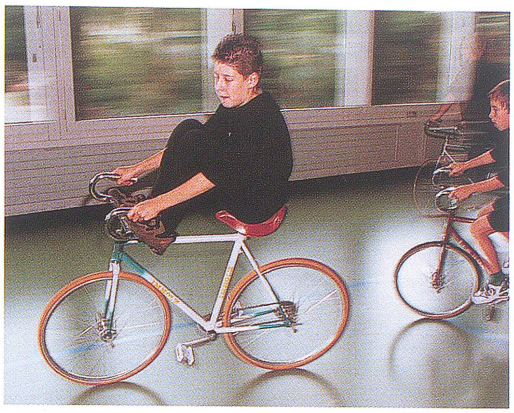
## 1100 Belegungen

Mit 380 Schülerinnen und Schülern erreichte die Beteiligung nicht ganz die erwartete Zahl. Allerdings wurden mit 1100 Kursbelegungen die

*Nur lachende Gesichter*

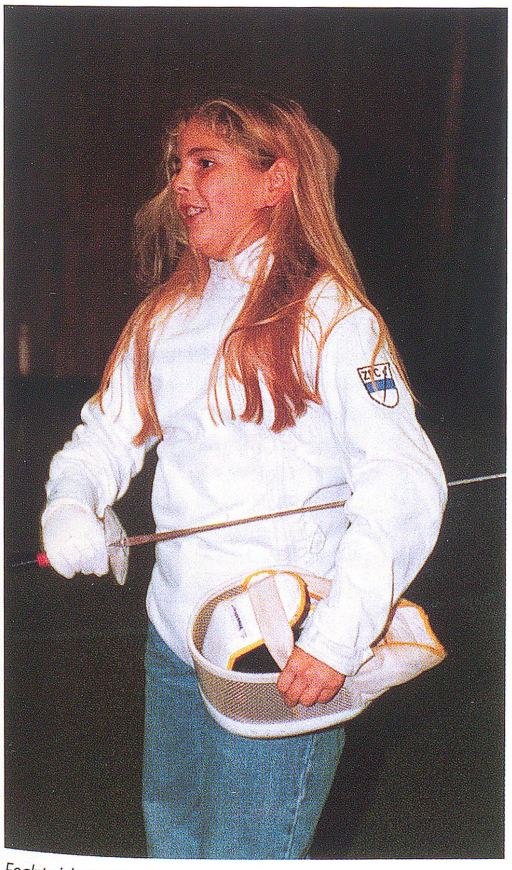


*Ein Volltreffer auch bei den Schützen*

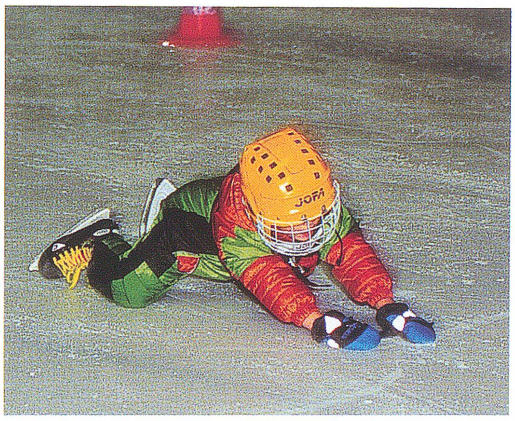


*Die hohe Kunst auf dem Rad*

Rekorde gesprengt. Dies bedeutete, dass die meisten Kinder weit mehr als einen Kurs belegten. Die Angefressenen waren an jedem Tag anzutreffen und sie lernten, wenn irgendwie möglich, alle angebotenen Sportarten kennen. Erfreulich ist auch das Fazit der meisten der 28 Sportvereine, welche die 68 Trainings- und Schnuppereinheiten selbständig organisierten und der Jugend erlebnisreiche und interessante Stunden boten. Gerade für die Vereine war es eine grosse Chance, ihre Sportarten vorzustellen und neue junge Mitglieder zu gewinnen. Zur Gratisnutzung standen sämtliche Sportanlagen der Stadt Wil zur Verfügung. Von A wie Armbrustschiessen über I wie Inlinespass über K wie Kanufahren, P wie Pferdesport bis Z wie Zvierigipfel reichte die Hitliste der verschiedensten Angebote.



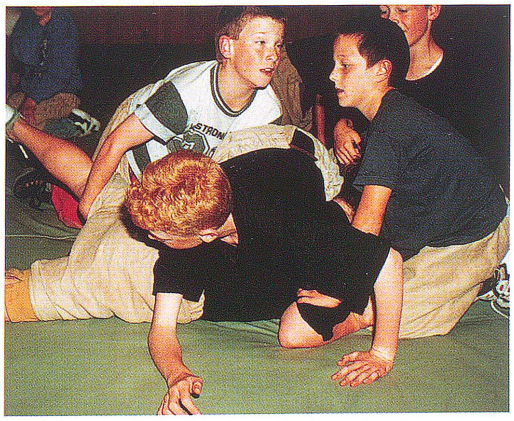
*Fechtgirls erster Sieg*



*Hoppla – aller Anfang ist schwer*

## AGV und Znünitime

Die Firmen der Arbeitgeber-Vereinigung der Region trugen nicht nur aktiv im OK und als Hauptsponsor mit einem finanziellen Beitrag zum guten Gelingen bei. Die Tradition der Wiler



*Mal richtig raufen (schwingen) dürfen*

**März**

Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Modellfluggruppe Wil wird eine grosse Jubiläumsausstellung durchgeführt. Es wird eine Vielfalt an Flugzeugtypen – vom Sportflugzeug bis hin zum Kampfflugzeug – präsentiert.

Unter der Federführung von Werner Warth und Fulvio Musso sowie zahlreichen Freiwilligen entstand das vorläufige Stadtmuseum, welches jetzt seine Tore geöffnet hat. Im Beisein zahlreicher Gäste wird das Wiler Stadtmuseum in den Räumlichkeiten der ehemaligen Flaschenabfüllerei der Brauerei Hof, dem heutigen Auditorium des Hofes, feierlich eröffnet.

Der letzte Tag im März gehört jedes Jahr der Poesie. Mit einer Aktion wollen die «Wiler-Poeten» dafür sorgen, dass dieser Termin von der Öffentlichkeit bewusster wahrgenommen wird.

**April**

Bleibt Schiesszentrum ein Traum? Die Schiessanlage Thurau hätte genug Kapazitäten, um zum regionalen Schiesszentrum zu werden. Zwei Gemeinden, deren Schützen in Wil einziehen könnten, prüfen aber Alternativen. Ein erster Entscheid soll nach Ostern fallen.

Steuern bleiben häufigster Forderungsgrund für Betreibungen. Das städtische Betreibungsamt hat im vergangenen Jahr 4303 Zahlungsbefehle ausgestellt, 43 mehr als im Jahr davor. Die wichtigsten Forderungsgründe waren Steuern, Krankenkasse und Beiträge für AHV, Suva und Pensionskasse.

Der altbekannte, bereits 20-jährige PRO BON des Detaillistenverbandes Wil und Umgebung hat ein neues Kleid erhalten.

In den Räumlichkeiten und auf dem Areal der evang. Kirchgemeinde wurde das Kolibri Tageslager mit 74 Kindern aus Wil und Umgebung abgehalten.

Unter dem Thema «behütet» erleben die Erst- bis Viertklässler was «behütet sein» bedeutet. Der Besuch des Polizeistützpunktes in Oberbüren war der Höhepunkt des Tageslagers.

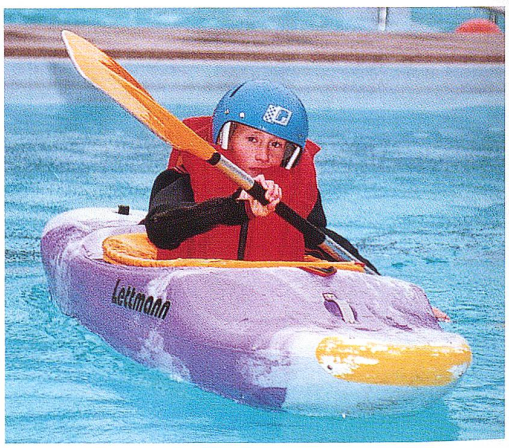
280 Wahrnehmungen melden Securitas-Wächter letztes Jahr in öffentlichen Bauten und Anlagen. Das sind fast 100 weniger als 1999. Laut dem Stadtrat ist der Einsatz der Securitasleute kein Ersatz für fehlende Polizeimittel; die Securitas-Wächter werden in der Regel kurzfristig und zeitlich begrenzt als Ergänzung oder – in bestimmten Bereichen – zur Entlastung der Polizei eingesetzt.

Der vergangene Monat wird in Sachen Wetter in die Geschichte eingehen. Seit 140 Jahren war der März noch nie so oft wolkenverhangen. Zudem war er im Schnitt um drei Grad zu warm.

Rund zehn Selbsthilfegruppen sind derzeit in der Regi-

*Der verdiente Znüni*

*Hinein ins kühle Nass*




*Wo bitte ist das Ziel?*

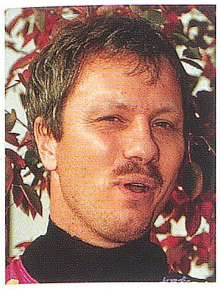
Jugend-Games, dass in jeder Lektion ein feiner Znüni oder Zvieri mit Getränken gratis spendiert wird, wurde auch bei den 3. Jugend-Games beibehalten.

**Fazit aus den 3. Wiler Jugend-Games**

*Lohnt sich der Einsatz für den Jugendsport?*

Das ganze Angebot und dessen Erfolg basierte auf der Ehrenamtlichkeit von vielen Helferinnen und Helfern aus der IG Wiler Sportvereine, den organisierenden Vereinen selber und

der finanziellen Mithilfe des Hauptsponsors. Lohnte es sich für die Vereine, ihre Freizeit zu investieren? Dazu einige Meinungen von Direktbeteiligten.

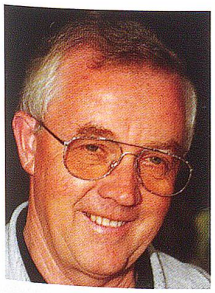


*Daniel Straub, Präsident Kanu-Club Wil*

«Die Jugend-Games sind eine wirklich tolle Sache. Es braucht aber immer wieder ehrenamtliche, treue Helfer im Verein, um diese Kurse vorzubereiten und dann auch sicher zu leiten. Der Kanu-Club Wil konnte fast die ganze Nachwuchsabteilung aus bisherigen Jugend-Games- Teilnehmern rekrutieren. Das Erfreuliche dabei ist, dass nun teilweise auch ihre Familien mit dabei sind. Die Jugend-Games gaben unserem Verein einen wirklichen Auftrieb und deshalb sind wir gerne mit dabei, um in dieser Woche viel Spass und auch etwas Action zu bieten.»

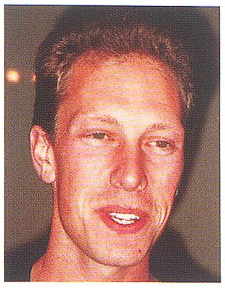
*Hans-Jörg Schmid, Präsident IG Wiler Sportvereine*

«Es war einmal mehr eine wirklich gelungene Woche, die vor allem auch auf der guten Zusammenarbeit mit den organisierenden Vereinen basierte. Es gab wenige Zwischenfälle und nur wenige Unzulänglichkeiten. Wichtiger scheint mir aber die Feststellung, dass es leider immer schwieriger wird, initiative Leute zu finden, die solche Anlässe vorbereiten und organisieren, denn die Ehrenamtlichkeit ist vor allem im Sportbereich an Grenzen gestossen. Es braucht dringend neue Konzepte und Lösungen, damit die Vereine auch künftig ihre sehr wichtigen Aufgaben erfüllen können.»



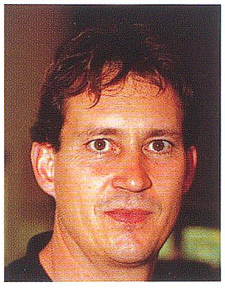
*Toni Geser, Betreuer und Trainer Stadtschützen Wil*

«Die landläufige Meinung über das Schiessen allgemein und das riesengrosse Interesse der Jugend im Bereich Kleinkaliber- und Luftgewehrschiessen decken sich nicht. Es ist für die Stadtschützen erfreulich, wie gross das Interesse an den Jugend-Games-Schiessangeboten jeweils ist. Alle unsere Kurse und Trainings waren völlig ausgebucht. Es ist auch erfreulich, dass wir aus den Jugend-Games immer wieder junge Schützinnen und Schützen für den Schiesssport begeistern können».



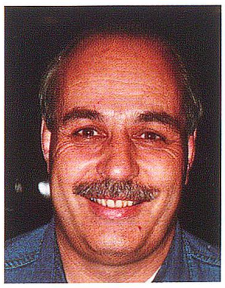
*Roland Baumann, Schweizermeister Kunstradfahren*

«Ich war völlig überrascht, wie viele Kinder sich für das Kunstradfahren interessierten. Vor allem waren viele Knaben – und sogar einige recht talentierte – mit dabei. Leider fehlen in der Region geeignete Trainingsmöglichkeiten. Es wäre möglich, dass in Wil eine IG Hallenradsport gegründet wird, um als Wiler Verein die neuen Hallenangebote für den Nachwuchs zu nutzen, denn das Interesse von den Jungs und Girls wäre vorhanden.»



*André Zissette, Leiter Bogenschützen Thurland*

«Das Bogenschiessen scheint bei der Jugend ein absoluter Renner zu sein, denn all unsere Kurse waren ausgebucht. Vielleicht ist es die Verbindung zum «Indianerle» in der freien Natur und das Erfolgserlebnis, gleich im ersten Kurs schon ins Schwarze zu treffen. Unser Verein profitiert von dieser Woche, denn einige Jungs/Jugendliche haben ihr Interesse angemeldet.»



*Leonhard Grämiger, Nachwuchschef EC Wil*

Es macht immer wieder Spass, während den Jugend-Games die Jüngsten an den Eishockeysport heranzuführen. Erstaunlich ist, dass sich tatsächlich Neulinge meldeten, welche sich für unseren rassigen Sport interessierten. Der Motivationserfolg blieb heuer auch nicht aus, denn eine Familie meldete gleich ihre drei Buben zum Training beim EC Wil an. Es geht dabei nicht nur darum, neue Superspieler zu finden, sondern auch treue Vereinsmitglieder, die den EC Wil auch in Zukunft tragen helfen. *her*

**April**

on Wil-Flawil angesiedelt. Menschen mit Hautkrankheiten, Eltern mit POS-Kindern sowie alleinerziehende Mütter und Väter: Sie treffen sich regelmässig in Wil, um Erfahrungen auszutauschen und Ihre Ängste und Sorgen zu besprechen.

Max Wirz: Ein begnadeter Musiker ist nicht mehr. In aller Stille ist der in Wil während Jahrzehnten sehr bekannte Musiker in die Ewigkeit abberufen worden. Max Wirz erteilte Klavier-, Geigen- und Orgelunterricht. Er hat viel zum musikalischen Blühen und Gedeihen der Stadt Wil beigetragen. 1995 wurde er mit dem Kulturpreis der Stadt Wil geehrt.

1.
Der FC Wil verlor gegen Xamax 2:4. Trotz mehr Spielanteilen der Äbtestädter nutzten die Gegner ihre Konterchancen brutal aus.

Nach langem hin und her beim FC Wil steht Owusu Benson erstmals im Wiler-Dress auf dem Platz.

Trotz 1. Aprilscherz hat der Bericht: «Wil wird Klein-Hollywood» zahlreiche Schaulustige angelockt, welche die Einweihung des Ehren-Gästebuches aus Stein miterleben möchten.

Die Erdgas Ostschweiz AG, die Lieferantin der Technischen Betriebe Wil, senkt aufgrund der aktuellen Preisentwicklung auf Anfang April die Erdgas-Ankaufspreise für ihre Partner.

Die Gruppe «Ohm41» lädt in der Allee zu einer kleinen Vernissage anlässlich einer Hommage an Toni Calzaferri ein. Der verstorbene Künstler, Preisträger des städtischen Anerkennungspreises, soll durch das Aufstellen eines seiner Werke eine besondere Würdigung erfahren.

Erfolgreiches Wochenende für das Wiler Kutu-Team in Basel. Petra Huber, Claudia Köppel und Daniela Niethammer erreichten je einen zweiten Platz in ihrem Niveau

# Kundendienst ist uns ein Anliegen

Die faszinierende Welt des Motorrades ist die Welt des Teams von Bärenmotos in Wil. Ob Sport-, Touren-, Enduro-, Chopper- oder Rollerfans – alle kommen auf ihre Rechnung. Als Yamaha-Exklusiv-Vertretung der Region Wil bietet Ihnen Bärenmotos eine abgerundete Angebotspalette. Sie umfasst auch ein Reihe absolut gepflegter Occasionen. Shoei-Helme und IXS-Bekleidung für jeden Geschmack warten auf den anspruchsvollen Biker.

Das Team von Bärenmotos in Wil hat gewissermassen Benzin im Blut; sie «mechen» aus Leidenschaft. Service, Vorführungen, Abänderungen, Spezialanfertigungen oder ganz einfach kompetente Beratung bereiten dem bärenstarken Team denn auch absolut keine Probleme. Wünsche werden speditiv und unkompliziert besprochen und erledigt – Wunder dauern auch bei Bärenmotos etwas länger.

Urs Schönenberger, der Chef, legt Wert auf eine optimale Kundenbetreuung. Sollte ein Biker einmal unterwegs Pech haben – kein Problem – Anruf genügt. Auf Wunsch werden auch Fahrer und Maschine abgeholt. Also Biker denkt daran: Bärenmotos ist in jeder Beziehung bärenstark!

*Bärenmotos präsentiert einen Querschnitt aus der Yamaha Modell-Palette.*

*Bärenmotos – der richtige Partner, wenn es um Service, Reparaturen oder Spezialanfertigungen geht.*

BÄRENMOTOS
URS SCHÖNENBERGER
TOGGENBURGERSTRASSE 96 9500 WIL
TEL. 071 923 36 23 / FAX 071 923 89 08
www.baerenmotos.ch

YAMAHA

# Stilvolle Feier eines rüstigen Hunderters

**Der FC Wil feierte seinen 100. Geburtstag mit vielen bekannten Gästen**

Der 100-jährige FC Wil liess sich am 28./29. Oktober tatsächlich nicht lumpen und offerierte den Fussballfreunden eine feine Geburtstagstorte mit gelungenen Überraschungen. Das Team selber beschenkte Trainer, Vorstand und Fans mit einem 4:1-Sieg gegen Locarno. Am Abend waren ganz Wil und die Fussballfreunde der Region zum grossen Fest im Zelt geladen. Der Sonntag gehörte dann den geladenen Gästen. Dieser Einladung folgte, was in Sport, Politik und Wirtschaft Rang und Namen hat, in den festlich geschmückten Wiler Stadtsaal, um den rüstigen Hunderter gebührend zu feiern.

Dem Organisationsteam mit Ehrenpräsident Hans Ruedi Scherrer, Marcel Eberle, Hans Jörg Schmid und Livio Brunschwiler ist es gelungen, eine Geburtstagstorte zu kreieren, die den 350 Gästen vom Anfang bis zum Schluss bestens mundete. Es war nicht nur das feine Mittagessen, sondern der ideale Mix von Unterhaltung,

*Ralph Zloczower überreicht FC Wil-Präsident Andreas Hafen (r.) einen Bergkristall.*

Reden und den kulinarischen Überraschungen, welche die Jubiläumsfeier zur Geburtstagsgala machten. Die hochkarätigen Redner aus Politik und Sport verstanden es, den Stab der Grussworte so elegant zu übergeben, dass sich kaum Überschneidungen ergaben und das Ganze zu einem geschichtlichen Rück- und Ausblick mit interessanten Statements verschmolz. Gratulation an die Redner, denn sie beherzigten das Motto: «In der Kürze liegt die Würze». Das Jubiläumsfest war so rund gelungen wie der Ball auf dem grünen Rasen des Bergholzes.

*Stilvolle Stimmung im Stadtsaal zum Jubiläum des FC Wil*

**April**

mit ganz geringen Punkteabständen zu den Siegerinnen.

Die Technischen Betriebe haben ein gutes Geschäftsjahr hinter sich. Sie stehen vor einem Jahr des Umbruchs: Im Mai befasst sich das Parlament erstmals mit der rechtlichen Verselbständigung, im September stimmt das Volk ab.

Der erhöhte Energiebedarf ist vor allem auf die bessere Konjunkturlage zurückzuführen. Als neuer Geschäftsführer bei den Technischen Betrieben Wil (TBW) hat Markus Bär seine Tätigkeit aufgenommen.

Der Blauring lädt wie jedes Jahr während der Fastenzeit zu einem Suppenzmittag ins katholische Pfarreiheim in Wil ein. Der Erlös kommt dem Fastenopfer zugute.

Die Kunstturner des TZ Fürstenland starten am Fürstenland-Cup in Zuzwil die Wettkampfsaison. Als Sieger standen Timo Bähler (P3) und Roman Isler (P6) auf dem obersten Treppchen.

Die OL Regio Wil organisierte den nationalen Altenberg OL in der Region Flawil. Dabei brillierten von der OL Regio Wil Daniel Hubmann (Herren U18), Daniel Hubmann (Herren U12) und Töby Imhof (Herren 45 mit Kategoriensiegen.

2.
Baubeginn der Hörnlistrasse-Sanierung. Ver- und Entsorgungsanlagen müssen ersetzt und teilweise ausgebaut werden. Auch der Strassenbelag muss saniert werden.

Am 8. Juni 2000 bewilligt das Wiler Parlament für die Gestaltung des Rosenplatzes mit Aufgang zur Altstadt einen Kredit von 497 000 Franken. Der Baubeginn ist erfolgt, die Arbeiten dauern bis Mitte Oktober.

An die 200 Gäste warten im Stadtsaal auf den bekannten Börsenexperten Hans Kaufmann. Er schätzt, dass der

**April**

Swiss Performance Index (SPI) in diesem Jahr um 23 Prozent steigt. Starke Nerven brauchen derzeit die Aktionäre, denn in diesem Jahr sind die Weltbörsen um 11 Prozent gefallen. Es handelt sich dabei lediglich um eine Korrektur, die im Rahmen liegt.

4.
Zum letzten mal gastiert der Circus Knie zwei Tage auf der Allmend mit dem diesjährigen Motto: «Knie der Zirkus». Das neue Programm zeigt klassischen Zirkus in Reinkultur mit Spitzennummern und viel Abwechslung. Premiere feiert Pauline (Tochter von Prinzessin Stefanie) in Franco Knie's Elefantennummer.

Ohne fahrenden Zoo wäre der Circus Knie nicht vollständig. Auch in diesem Jahr können die tierischen Stars des grossen Circus auch ausserhalb bestaunt werden. Voraussichtlich gastiert der Zirkus im nächsten Jahr auf der Wiese südlich des Mattschulhauses.

Musik ist eine Kommunikation, die ohne Worte auskommen kann. Die Hauptversammlung des Cäcilienvereins St.Peter brachte einen regen verbalen Gedankenaustausch zu diesem Thema.

5.
Wie schon vor einem Jahr gastiert das Ensemble «Eremitage» mit sechs Sängern des St.Petersburger Männerchor in der Stadtkirche St.Nikolaus. Etwas von der russischen Seele und ein Stück Kultur werden in ihrer Darbietung zum Ausdruck gebracht.

«Fleisch und Brot». Unter diesem Titel findet die erste Vernissage im Kulturpavillon der Psychiatrischen Klinik statt.

Ein Projekt an der Oberstufe Lindenhof beschäftigt sich mit Mediation unter Schülern. Bei der Schulmediation handelt es sich bei neutralen Personen nicht um einen Erwachsenen, sondern um einen gleichaltrigen Schüler. Das heisst, dass entsprechend ausgebildete

*Sie waren verantwortlich für den Jubiläumsanlass (v.l.n.r.): Livio Brunschwiler, Hans Ruedi Scherrer, Marcel Eberle und Hans-Jörg Schmid.*

## Träfe Worte

In die Reihe der Gratulanten, welche sich nur lobend über den FC Wil oder den kleinen Bruder des FC St.Gallen äusserten, reihten sich Marcel Mathier, Präsident des SFV, Ralph Zloczower, Präsident der NL, Regierungsrat Peter Schönenberger, Albert Kern, Präsident des OFV, FC-Wil-Präsident Andreas Hafen und Stadtammann Josef Hartmann als Festredner. Geheimnisvoll verpackt im Plastiksack, «so wie es zu solchen Anlässen üblich ist», meinte Peter Schönenberger, überbrachten die Redner ihre Präsente für das «Geburtstagskind».

## Top-Unterhaltung

Den unterhaltenden Teil zur Eröffnung gestaltete die Stadtmusik Wil unter der Stabführung von Heinz Felix. Ein eigentliches Highlight war der

*Eine der «Sisters von Pit»*

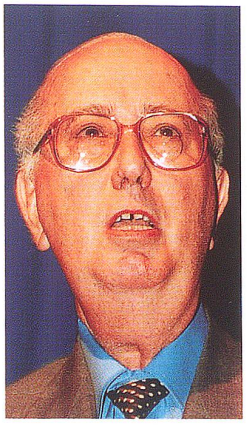
*Weltklasse von Monika Quinter*

Auftritt von «Ex-Fussballer-Ehefrau» und heute weltbekanntem Musical-Star Monika Quinter aus Zuzwil, die mit zwei stimmgewaltigen und dem Stil angepassten Geburtstagsgrüssen viel Applaus erntete. Nicht minder verdient war auch der Applaus für «Brother Pit and the Sisters» aus Oberuzwil. Beim Auftritt der Truppe verschmolz Komik und Gesang zu einem unterhaltenden Ganzen, das begeisterte.

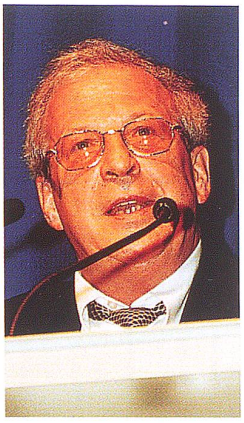
### Einige Fakten

Jeder Redner auf seine Art, aber auch in seiner Funktion versuchte nicht nur als Gratulant zum Fest beizutragen, sondern verband seine Worte auch mit mehr oder weniger ernst zu nehmenden Aspekten. So konsultierte Regierungsrat Peter Schönenberger am Morgen zuerst die Teletextseite, um die sportliche Stimmungslage der Wiler zu orten. Er verwies auf den immer wichtigeren Stellenwert des Sportes in der Wirtschaftswelt allgemein. Marcel Mathier kündete weitere wichtige Strukturveränderungen im SFV an und setzte grossen Wert auf die integrierende Wirkung von Sport allgemein und Fussball im Speziellen. Ralph Zloczower überlegte sich, wie er wohlgemeinte «Artigkeiten» in die Ostschweiz bringen könnte und hoffte, dass der FC Wil die momentane Tabellenlage einhalte, wohlweislich, dass dann sein YB an der Spitze bleibt. Er überreichte dem FC-Wil-Präsidenten einen Rauchquarz zum Zeichen der Beharrlichkeit und des Durchhaltens. Albert Kern als Präsident des OFV entpuppte sich als ehemaliger FC-Wil-Gegner auf dem Fussballplatz und wies in seinen träfen Worten auf die Wichtigkeit der regionalen Zusammenarbeit hin, denn nur dies führe zum Erfolg der fussballerischen Region. FCW-Präsident Andreas Hafen, der künftig den Balanceakt zwischen Spitzenfussball und Vereinsleben besser absichern will, gab ganz klare Signale, die Professionalität beim FC Wil zu verbessern und zu intensivieren. Festredner Stadtammann Josef Hartmann, nach dem samstäglichen «fanen» auf dem Bergholz noch mit heiserer Stimme, beschenkte den FCW mit den guten Aussichten, dass im kommenden Jahr der Hartplatz saniert werde und weitere Gelder aus der Stadtkasse für umfangreiche Sanierungen auf dem Bergholz aufgegleist seien. Er stellte auch fest, dass die hochkarätigen Trainer, welche in Wil ihre Karriere starteten, auch für Claude Ryf allerbeste Aussichtschancen eröffnen.

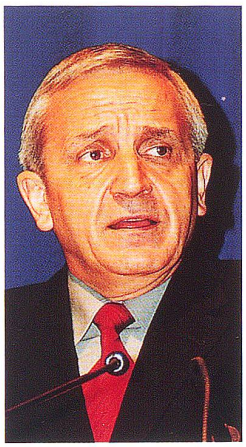
So schön gediegen und stilvoll das Fest auch war, der FC Wil musste in den kommenden Wochen wieder auf den tiefen Rasen der Realität zurückkehren. Unter Trainer Claude Ryf schaffte die Elf das anvisierte Ziel, sich für die Aufstiegsrunde zur NLA im Frühling zu qualifizieren. *her*



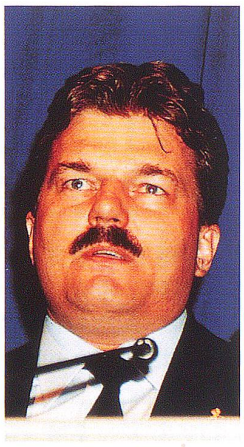
*Ralph Zloczower brachte «Artigkeiten» aus Bern*



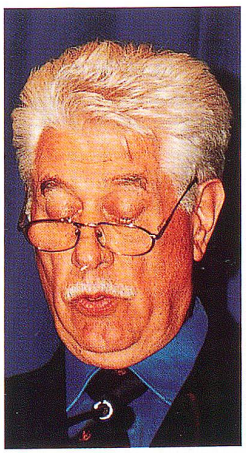
*OFV-Präsident Albert Kern brachte nachbarliche Grüsse*



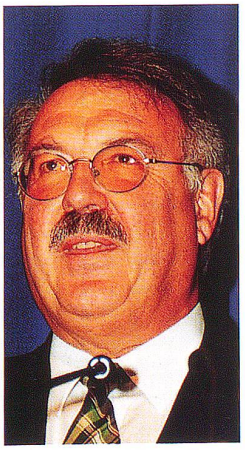
*Stadtammann Josef Hartmann mit heiserer FCW-Fanstimme*



*Präsident Andreas Hafen ist der Baumeister der gesunden, finanziellen Lage des FC Wil*



*Marcel Mathier, der abtretende SFV-Präsident*



*Regierungsrat Peter Schönenberger kam «ohne Plastiksack» aus St.Gallen*

**April**

Schülerinnen und Schüler als Konfliktlotsen bei der Regelung von Auseinandersetzungen eingesetzt werden. Die Vermittler werden in ihrer Aufgabe von der Schulpsychologin Raffaella Bertoni unterstützt und betreut.

6.
Die Vernissage «Keltisches Baumhoroskop» findet im Spital Wil statt. Die Stiftung Business House stellt 24 Bildtafeln aus.

Die neu eröffnete Physio- und medizinische Trainingstherapie des Gesundheitszentrums Wil an der Poststrasse 19 wird der Öffentlichkeit vorgestellt.

Vor 25 Jahren werden die «Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung» gegründet. Aus diesem Anlass überreicht der Verein seinen Mitgliedern eine Sondernummer der Zeitschrift «Aktuell».

Die Arbeitgebervereinigung (AGV) wählt an der Generalversammlung den neuen Präsidenten. Josef A. Jäger übernimmt das Präsidium von seinem Vorgänger Alexander Stiefel. «Neue Spielregeln prägen das neue Jahrtausend, und quer durch alle Branchen ist ein massiver Wandel spürbar – mit unterschiedlichen Auswirkungen», stellte Alexander Stiefel, scheidender Präsident der Arbeitgebervereinigung der Region Wil, an der Generalversammlung fest.

Nach 25 Jahren verabschiedet sich Walter Kaufmann und nach 12 Jahren Bruno Gähwiler aus dem Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Wil. An der Generalversammlung wird Erwin Scherrer als neuer VR-Präsident gewählt.

Peter Bruhin übernimmt die Gesamtleitung des Landverbandes (LV) St.Gallen. Den bisherigen Geschäftsleiter, Karl Müller, wählen die Delegierten zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates. Othmar Stadler wird zum Ehrenpräsident ernannt.

# Was für Uhrwerke recht, kann für Rohrsysteme nur billig sein

*Die traditionsreiche Hugo Leutenegger AG verwirklicht Schweizer Präzision im Rohrleitungs-, Metall- und Stahlbau und sieht darin die klare Strategie, wie sie sich auch in Zukunft am Markt behaupten kann.*

Das Schweizer Unternehmen Hugo Leutenegger AG bietet Rohrleistungs-, Metall- und Stahlbau an.

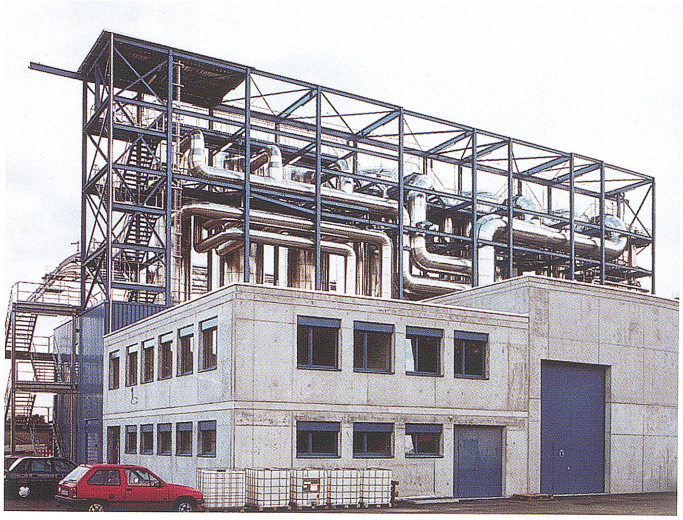
Die Leistungen im Bereich Rohrleitungsbau umfassen Rohrleitungen und Systeme in Stahl, Edelstahl, Polyethylen und Polypropylen für Abwasser- und Kläranlagen, Kühlwasser- und Dampfinstallationen und Tankanlagen sowie Rohrleitungssysteme für die Papier-, Textil-, Chemie- und Lebensmittelindustrie.

Im Metallbau werden in erster Linie Schallschutzkabinen und Schallschutzwände, Wetterschutzgitter aus Aluminium und Metallfassaden produziert und montiert.

Im Stahlbau liegt der Schwerpunkt auf der Montage von Gewerbe- und Industriehallen in Stahl, Leichtmetall und Edelstahl, Fachwerkkonstruktionen aus Stahl und Edelstahl.

«Für alle drei Bereiche gilt: Wir bieten Gesamtlösungen an!», betont Betriebsleiter Peter Merkli. «In unseren Arbeitsbereichen gibt es zwar immer mehr Anbieter partieller Dienstleistungen und reine Montagefirmen, aber immer weniger Unternehmen, die wirklich über die Kompetenz verfügen, einen grossen Auftrag eigenverantwortlich von der Beteiligung an der Planung über das Engineering, Zeichnen, Dokumentieren, die Demontage alter Anlagen bis hin zur Montage neuer Einrichtungen abzuwickeln. In der Anbietung von Gesamtlösungen n wir daher unsere Nische für die nächsten Jahre und Jahrzehnte.»

Die Voraussetzungen dafür sind gut. Das Unternehmen arbeitet mit einer bestens ausgebildeten Mannschaft von Schweizer Fachkräften, die grösstenteils im eigenen Unternehmen gelernt haben und immer weiter geschult worden sind. «Wer auch immer bei uns schweisst – ob konventionell oder orbital – er kommt nur ans Schweissgerät, wenn er ein gültiges Prüfzeugnis nach Euronorm in der Tasche hat«, kritisiert Merkli die oftmals laxe Handhabung anderer Unternehmen in diesem Bereich.



***Rohrleitungs- und Metallbau für eine Papierfabrik***

Auf den Erwerb und die Weitergabe von Know-how wird grössten Wert gelegt und rechtzeitig für die Rekrutierung von Nachwuchs gesorgt – sowohl im produzierenden wie auch im Manadgementbereich. Die Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen wird kontinuierlich gesucht. So führte das Schweizer Unternehmen bereits 1979 EDV ein und hält diese ständig auf neuestem Stand. Ebenso wird das Internet bereits rege für Kundenkontakte, Informationsaustausch und E-Banking genutzt. Noch in diesem Jahr soll eine eigene Homepage fol-

***In getrennten Hallen werden Spezialanfertigungen für Rohrleitungs- und Metallbau sowie die Edelstahlfabrikation hergestellt.***

gen. «Die Kompetenz, die wir mitbringen, ermöglicht uns auch, zuverlässige Termin- und Kostenabsprache zu treffen – und einzuhalten. Der Kunde kann sich hundertprozentig auf uns verlassen und dementsprechend planen und kalkulieren», schildert Peter Merkli. «Deswegen lassen wir uns auch nicht auf einen Preiskampf ein. Viele Kunden haben bereits negative Erfahrungen mit Billiganbietern gemacht, sowohl was die Qualität der Arbeit als auch die Zuverlässigkeit von Absprachen angeht, und wissen, was hohe Standards in allen Bereichen wert sind.»

***Neben Tankanlagen werden auch Rohrleitungen und Systeme für Abwasser- und Kläranlagen, für Kühlwasser - und Dampfinstallationen und für die Papier-, Textil-, Chemie- und Lebensmittelindustrie montiert.***

Der Schweizer Betrieb verfügt über eigene Werkstätten, in denen Vorfabrikationen und Spezialanfertigungen, wie Formstücke für den Rohrleitungsbau oder Podeste, Treppen, Kammern und Behälter für den Metall- und Stahlbau hergestellt werden. Hier arbeiten etwas weniger als die Hälfte der Beschäftigten. Die anderen montieren vor Ort. Etwa zehn Montagemitarbeiter werden darüber hinaus regelmässig an Firmen ausgeliehen, die ihre eigenen Maschinen und Anlagen aufbauen und als fachlich kompetente Unterstützung eigener Montageequipen Arbeitskräfte bei Leutenegger anfordern.

«Von Vorteil ist auch unsere breite Produktpalette», schildert Urs Hutter, kaufmännischer Leiter der Leutenegger AG. An vielen Baustellen, insbesondere bei Grossprojekten fallen Leistungen sowohl im Bereich Rohrleitungsbau als auch im Bereich Metall- und Stahlbau an. «Diese Leistungen», so Hutter, «kann niemand so gut miteinander koordinieren, wie eine Firma, die in allen drei Bereichen ihre Kompetenz über Jahrzehnte hinweg unter Beweis gestellt hat und ein solches Grossprojekt von Anfang an anders planen und steuern kann.»

Kompetenz und Erfahrung führen letztendlich auch zu einem grossen Mass an Flexibilität. «Feuerwehreinsätze bei Rohrbrüchen, schnelles Reagieren auf Unvorhergesehenes, praktikable Lösungsvorschläge im Vorfeld und pragmatisches Umsetzen vor Ort kennzeichnen unsere Arbeit», betont Merkli. Das beweisen auch die Kundenbeziehungen, die zum Teil über Jahrzehnte hinweg bestehen und die sehr gute Auftragslage in einem ansonsten eher rezessiven Sektor. Leutenegger ist längst auch für ausländische Kunden tätig. Darunter so namhafte Unternehmen wie Tetrapak (SW), Wehrle Werk (D), Stork (NL), Gauda (NL), Ishida (J), Niro (DAN) und Karasek (AUS). «Für diese und andere Firmen sind wir in der Schweiz tätig, zur Verstärkung derer Montageequipen oder selbständig in deren Auftrag», betont Hutter. «Das zeigt, dass auch in einem Hochpreisland Firmen für ausländische Kunden tätig sein können, so lange Qualität und Leistung stimmen.»

Die Hugo Leutenegger AG beschäftig etwa 55 Mitarbeiter und erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Umsatz von SFR 12 Millionen.

***Zum Leistungsprogramm der Leutenegger AG gehören Rohrleitungen und Systeme in Stahl, Edelstahl, Polyethylen und Polypropylen.***

Hugo Leutenegger AG
Hubstrasse 90
CH-9501 Wil · Schweiz
Tel.: +41(0)71/71/912 45 55
Fax: +41(0)71/71/912 45 59
E-Mail: info@hugoleutenegger.ch

**April**

Zum vierten Mal beteiligen sich 116 Schülerinnen der Mädchensekundarschule St.Katharina an einer Volleyballnacht.

7.
Die Oberstufe Sonnenhof behandelt in der Sonderwoche in ihren Klassen das Thema «Integration». Eltern, Geschwister und Freunde sind zum multikulturellen Abschlussfest in die Schule eingeladen.

Wie jedes Frühjahr verfassen die Wiler-Behörden den Geschäftsbericht des Vorjahres. Die einzelnen Ressortvorsteher berichten über die wichtigsten Geschäfte. Das 220 Seiten starke Buch kann beim Sekretariat im Rathaus gratis bezogen werden.

Die Stadtführerinnen und Stadtführer des Verkehrsvereins Wil haben im vergangenen Jahr über hundert Gruppen mit 2000 Gästen durch die Wiler-Altstadt geführt. Das Baronenhaus, der Gerichtssaal und die Stadtkirche St.Nikolaus sind zusammen mit einem Rundgang durch die Altstadt die wichtigsten Stationen bei den Führungen.

Die Inline-Hockeyaner der Wil Eagles gewinnen gegen Rüschlikon ihr zweites Meisterschaftsspiel verdient und klar mit 8:1. Nicht dabei war ihr Spielertrainer Rolf Schrepfer, der im Tessin mit den ZSC Lions zum zweiten Mal Schweizer Eishockeymeister wurde.

9.
Einmal mehr ist es dem FC Wil gelungen, mit Martin Andermatt einen Trainer für die Äbtestädter zu verpflichten, der ausgezeichnet ins Leitbild des FC Wil passt.

10.
Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und der Effizienz entscheiden sich die Stadt Wil und die Gemeinde Bronschhofen 1996 im Bereich landwirtschaftliche Erhebungen für eine Zusammenarbeit.

# Keine Renntrucks mehr aus Wil

*Hochwertige Bremsen – ein Markenzeichen aus der Larag-Werkstatt in Wil*

**DaimlerChrysler AG beendet Renntruck-Zusammenarbeit mit der Wiler Larag**

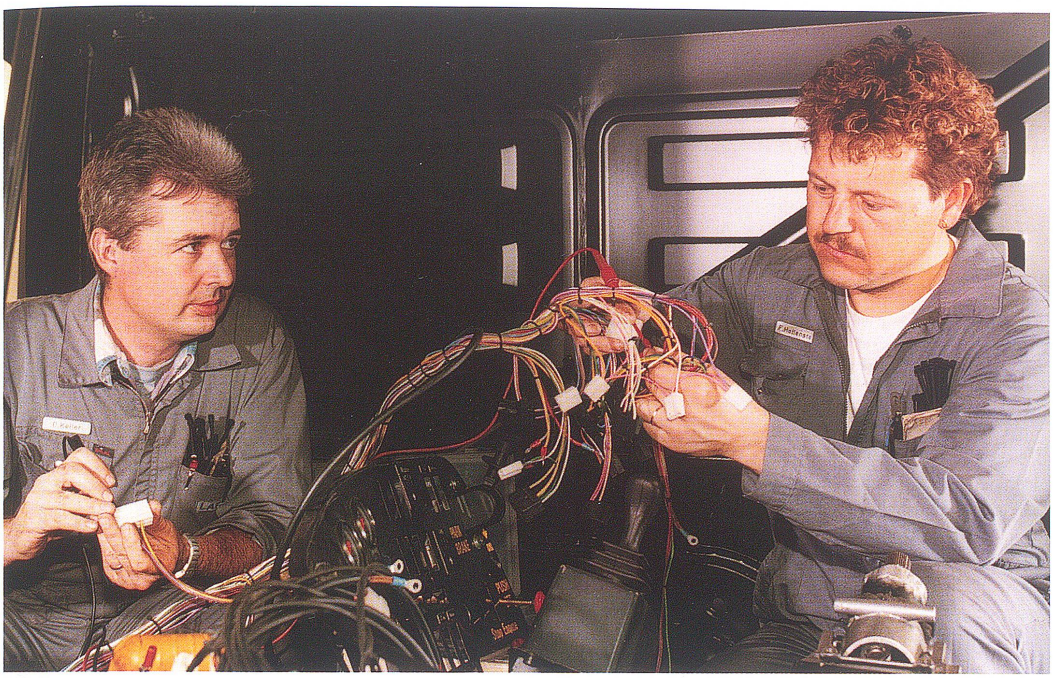
Die Wiler Larag war bis heuer Hoflieferant der technisch wie elektronisch ausgeklügelten Renntrucks für Daimler Benz. Mit den tonnenschweren PS-Boliden aus Wil fuhr das Team in diesem Jahr den Vize-Europameistertitel und in den letzten zehn Jahren nicht weniger als sechs EM-Titel ein. DaimlerChrysler AG ändert nun die Strategie der Team-Unterstützung und dies heisst, dass auch der Vertrag mit der Larag nicht mehr erneuert wird. Die Veränderungen im Bereich Renntruck tangieren die übrige Zusammenarbeit mit der Firma Larag AG betreffend Nutzfahrzeugvertretungen in der Schweiz nicht.

Aufgrund der limitierten Anzahl Hersteller, welche die Truck-Europameisterschaft unterstützt haben, hat sich DaimlerChrysler AG, Stuttgart, entschieden, sich von einer herstellergetriebenen Meisterschaft zurückzuziehen und auf eine teamgesteuerte Meisterschaft hinzuarbeiten. Im Weiteren betrachtet DaimlerChrysler AG die Nichtzugehörigkeit der Schweiz zur EU und die damit verbundenen Zollprobleme als weiteres Erschwernis.

**Image-Plattform verloren**

Auch wenn Bruno Jäger, Mitinhaber der Larag und Rennleiter des Truck-Abenteuers, diesen Entscheid erwartet hat, ist die Enttäuschung unverkennbar. «Es ist nicht ganz verständlich, dass gerade jetzt, wo der Truck-Rennsport weiter boomt, sich DaimlerChrysler AG eine andere

*Die rasenden Mercedes-Trucks werden nicht mehr von der Larag betreut.*



*Das Know-how kann intern anderweitig genutzt werden.*

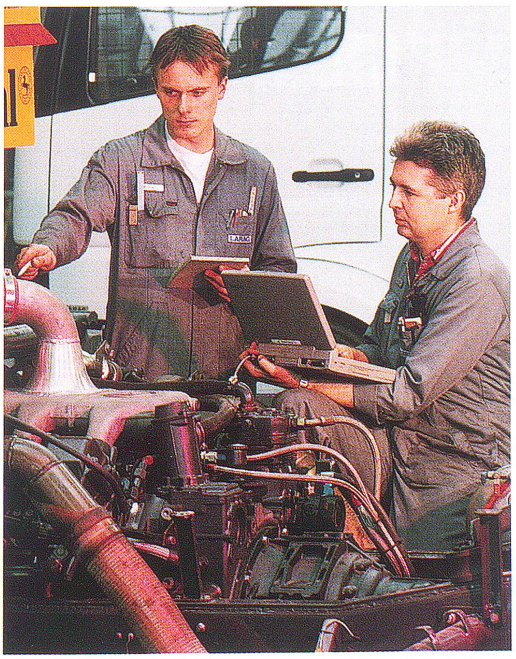
Strategie zulegt. Immerhin verfolgten in den acht Rennen im Jahr 2000 etwa 800 000! Zuschauer die spektakulären Rennen live an der Strecke», sagt Jäger. «Bei der Larag geht zwar die Arbeit nicht aus, aber es geht ein sehr imageträchtiger Zweig verloren. Die Medienplattform half uns, auch den Namen Larag hinauzu tragen, und die erzielten Erfolge beweisen auch die langjährige gute Arbeit unseres Teams», so Jäger.

### Arbeitsplätze bleiben

Während der Rennsaison waren bis zu 25 Personen der Larag in das Projekt involviert, denn alleine ein Dutzend Spezialisten reisten zu den Rennen mit. Ein weiteres Dutzend hoch qualifizierter Fachleute waren über das ganze Jahr mit der Weiterentwicklung und dem Aufbau der drei bis vier Trucks beschäftigt. «Auf Grund des Entscheides gehen bei der Larag keine Arbeitsplätze verloren, denn alle Fachkräfte können intern anderweitig eingesetzt werden», sagt Jäger.

### Neue Organisation

Diese strukturellen Veränderungen zwischen Larag und Mercedes führen dazu, dass die einzelnen Teams zukünftig die Hauptverantwortung für die Fahrzeugtechnik übernehmen müssen und von DaimlerChrysler AG nur noch technisch unterstützt werden mit dem neu zu formierenden COC – «Center of Competence». «Wir haben zwar bereits einige Anfragen von den Rennteams für eine künftige Betreuung und Zusammenarbeit. Dies wird aber von der Finanzierung abhängen, denn die Teams müssen nun auch ein eigenes Budget- und Sponsoring-Konzept aufbauen», sagt Jäger. «Sicher haben wir in den vergangenen zehn Jahren ein absolutes Top-Know-how aufgebaut, das anderswo erst wieder erarbeitet werden muss. Ob und in welcher Form wir mit künftigen Truck-Teams zusammenarbeiten, steht noch in den Sternen», ist die Meinung von Bruno Jäger. *her*



*Betreuung der Larag-Trucks vor dem Rennen*

**April**

Aufgrund der damals beschlossenen Neuorganisation werden die Erhebungen für die auszurichtenden Tierhalterbeiträge, Ökobeiträge, ergänzende Direktzahlungen, Beiträge an Kuhhalter ohne Verkehrsmilchproduktion und Hangbeiträge für beide Gemeinden durch die Gemeindeverwaltung Bronschhofen vorgenommen.

11.
Der Bibliothekskatalog der Stadtbibliothek Wil, der rund 25'000 Medien (Bücher, Kassetten, CDs, CD-ROMs, Video's und DVDs) umfasst, kann neu über die Internet-Seite der Stadt Wil (www.stadtwil.ch) abgefragt werden.

Das Pneuhaus Wil an der St.Gallerstrasse feiert das 20-Jahr-Jubiläum und beschäftigt zur Zeit 6 Mitarbeiter.

Aus einem «Hosenlädeli» an der Marktgasse gründeten einige Frauen das «Bogenfenschter», einen Laden für Selbstgemachtes. Vreni Weideli lädt alle ehemaligen Mitarbeiterinnen zum 20-Jahr-Jubiläum ein.

Die Tauben sind auf Wohnungssuche und siedeln sich langsam in der Oberen Bahnhofstrasse an. Ihre Anwesenheit trägt zwar zu einem schönen Stadtbild bei, erfreut aber dennoch nicht jedermann. Die Rede ist von Stadttauben oder «Ratten der Lüfte» genannt.

12.
Im Garten der Liegenschaft Kostezer werden drei über fünfzigjährige, kranke Föhren «gehievt». Von blossem Auge ist zu erkennen, dass auf keine Seite hin genügend Fallraum für die etwa zwölf Meter hohen Bäume vorhanden ist. Die Alternative zum Fällen besteht daher im Hieven der mehrere Tonnen schweren Kolosse.

14.
Trotz guten Ansätzen und einem positiven Beginn der Auf-/Abstiegsrunde konnten

# 3 MARKENVERTRETUNGEN

SEAT

MITSUBISHI MOTORS

VEREINIGUNG REGIONALER AUTOMOBIL VERTRAGSHÄNDLER VAV

CHRYSLER

Jeep®

## AUTEGA AG 9500 WIL

**MITSUBISHI**
**Offizielle Direktvertretung / Verkauf / Service**
Bronschhoferstrasse 44 • 9500 Wil
Tel. 071/911 50 22 • Fax 071/911 50 58
www.autega.ch

**CHRYSLER • JEEP • SEAT**
**Offizielle Direktvertretung / Verkauf / Service**
St.Gallerstrasse 74 • 9500 Wil
Tel. 071/910 07 10 • Fax 071/912 29 28
www.autega.ch

# Würdige Feier für grosse Sieger

*Die Wiler Sportler des Jahres 2000 vereint (v.l.n.r.): Daniela Geser, Ueli Strub, Bettina Müller und Claudia Zehnder (es fehlt Manuela Zehnder).*

**Wiler Sportlerwahl 2000 im verdient würdigen Rahmen**

Die IG Wiler Sportvereine durfte zur Hauptversammlung und anschliessenden kleinen «Gala» zur Wahl der Wiler Sportler/innen 2000 eine unerwartet grosse Zahl von Besuchern empfangen. Ein sehr interessantes Wiler Sportjahr mit Top-Leistungen in verschiedenen Sparten war begleitet von zusätztlichen politischen Entscheiden, welche sich in der Region positiv auswirken werden. Wiler Sportler des Jahres 2000 wurden Daniela Geser bei den Damen, Ueli Strub bei den Herren und das Damen-Squash-Team vom Stelz Wil.

Die Sportlerwahl in der Aula Lindenhof scheint sich zu den erfreulichen Fixpunkten im Wiler Sportjahr zu etablieren. Dabei darf man positiv vermerken, dass die Sportinteressierten aus Wil und der Region mit dem Aufmarsch von über 260 Personen den erwarteten Rahmen sprengten und positiv zum guten Gelingen und vor allem zum guten Geist der Veranstaltung beitrugen. Nach der kurzen HV galt das Hauptaugenmerk natürlich den Sportlerwahlen, die mit dem sportlichen Auftritt der Kunstturner aus dem TZ Fürstenland und den mitreissenden Liedern von «Brother Pit and the Sisters» bereichert und aufgelockert wurden. Angenehm waren auch die gerafften Vorstellungen der je drei Nominierten aus den drei Sparten. Hier landete Stadtschützenpräsident Bruno Baumgartner als gekonnter Versreimer wohl einen persönlichen Volltreffer.

*Alle Sieger und Nominierten auf der Bühne vereint.*

**April**

die Äbtestädter in der Hinrunde keinesfalls überzeugen, denn beim FC Wil bewegt sich nicht mehr viel. Winterthur, kein überragender Gegner und noch mit der Cuppartie gegen St.Gallen in den Beinen, wird der Erfolg leicht gemacht. Die Zürcher siegen am Ende verdient mit 1:3.

Die Stadtschützen Wil bestreiten den beliebten Drei-Bezirke-Match mit Münchwilen und Untertoggenburg. Die Wiler Stadtschützen schneiden dabei höchst erfolgreich ab.

15.
An den diesjährigen Ostern müssen die Osternestli bei schlechtem Wetter im Schnee gesucht werden.

Über Ostern werden in Wil alle Gottesdienste eindrücklich musikalisch mitgestaltet. Die Kirchenchöre, Orchester und Solisten, unter der Leitung der Dirigenten Kurt Koller und Karl Paller, zeigen durchwegs grossartige Leistungen.

16.
Mit Ohren und Augen, Nase und Gaumen erleben die Kinder mit ihren Eltern die Kinderosterfeier in der Stadtkirche St.Nikolaus – mit Kerzen und Liedern, Duftsalbe und Schokoladenei.

17.
Baubeginn für das Projekt Busbevorzugung am Schwanenkreisel. Der öffentliche Verkehr wird am Schwanenkreisel mit einer Lichtsignalanlage versehen.

Während Spitzenzeiten wird der Schwanenplatz von rund 2200 Motorfahrzeugen, 300 Velos und 33 Bussen des öffentlichen Verkehrs befahren und an den vier Strassenübergängen von rund 1500 Fussgängern überquert.

218 000 Kurskilometer haben die Stadtbus-Fahrzeuge im letzten Jahr bewältigt. Der Kostendeckungsgrad sinkt leicht, wird aber als «ansehnlich» bezeichnet.

**April**

Manuela Zehnder vom Squash-Club Stelz Wil gewann mit der Mannschaft an der Junioren-Europameisterschaft in Antwerpen eine Bronzemedaille.

18.
Auf den Zeitpunkt der Pensionierung von Hilfspolizist Werner Dönni im August 2001 wird seine Stelle der Stadtpolizei angegliedert. Bereits vor zwei Jahren war im Fall von Ruedi Häni so verfahren worden. Laut dem Stadtrat kann durch diese Eingliederung die Koordination verbessert werden.

Zum offiziellen Auftakt der Schiesssaison führen die Stadtschützen Wil den traditionellen Frühjahrscup durch. Erfreulich war die hohe Beteiligung von 33 Schützen. In der Kategorie Standartgewehr siegte Othmar Odermatt.

19.
Die Baukommission Wil hat dieses Jahr 145 Baugesuche für Wohnungen bewilligt.

1999 bewilligte die Kommission 80 Wohnungen, 77 wurden im Folgejahr fertig erstellt. Das deutet an, was in diesem Jahr punkto Bautätigkeit zu erwarten ist, denn im Jahr 2000 wurden mit 145 fast doppelt so viele Wohnungen bewilligt. Das erinnert an das Jahr 1998, als die Kommission sogar 158 Bewilligungen für Wohnungsbauten erteilte.

Anders sieht der Trend hingegen bei den Einfamilienhäusern aus. 1999 wurden stolze 44 Baugesuche bewilligt, was im letzten Jahr zu einer enormen Bautätigkeit führte, 28 neue Einfamilienhäuser wurden fertig erstellt. Auf eine solche Flut wird man in diesem Jahr vergeblich warten, wurden doch im Jahr 2000 nur noch 18 Gesuche bewilligt.

Bioabfuhr wird immer beliebter. Entgegen «vereinzelten Befürchtungen», ist die Bioabfuhr in der Bevölkerung akzeptiert und beliebt. Im Jahr 2000 wurden auf dem

*Sportlerin des Jahres 2000: Daniela Geser*

*Sportler des Jahres 2000: Ueli Strub*

## Jung, charmant und erfolgreich

Noch selten war die Breite von Spitzensportlern aus unserer Region so dicht wie im vergangenen Jahr. Dies machte die Wahl zwar nicht leichter, dafür umso spannender. Die Delegierten und Gäste waren sich aber durchwegs einig: Alle Nominierten hätten den Titel verdient. Mit der Kür von Daniela Geser, Ueli Strub und dem Damen Squash Team Stelz zu Wiler Sportlern des Jahres 2000 wurde eine gute Wahl getroffen.

### Daniela Geser

Daniela Geser, die sympathische Kinderkrankenschwester, wurde im vergangenen Jahr Schweizermeisterin im Kleinkaliber-Dreistellungsmatch bei den Junioren und erzielte dabei gleich einen neuen Schweizerrekord. Bereits in den Jahren zuvor machte Daniela Geser mit Titel- und Medaillengewinnen immer wieder auf sich aufmerksam. Die hübsche Schützin der Wiler Stadtschützen wohnt in Uzwil und wird auch in der Elite dem Schiesssport treu bleiben und hier sicher schon bald für weitere Erfolgsmeldungen sorgen. Zu den weiteren Nominierten gehörten die Rollstuhlfahrerin Sandra Graf und die junge Kunstturnerin Manon Fend. Sandra Graf vom Rollstuhlclub St.Gallen war an den Paralympics in Sydney mit dabei, und Manon Fend vom TZ Fürstenland erkämpfte sich in ihrer Kategorie gleich einen ganzen Meisterschafts-Medaillensatz.

### Ueli Strub

Erst knappe 14 Jahre alt ist der Sieger bei den Herren. Der Lichtensteiger Ueli Strub begann seine Laufbahn als Kunstturner bereits mit sechs Jahren im Trainingszentrum Fürstenland und steigerte sich stetig bis zum Gewinn des begehrten Schweizermeistertitels in der Kategorie P4 im vergangenen Jahr. Für den jungen Sportler war die Wahl zum Wiler Sportler eine gewaltige Überraschung, die er auf der gleichen Stufe wie den Titelgewinn einreiht. Zum Trio der Nominierten gehörten auch Stefan Renold, der Teamleader und mehrfache Schweizermeister des Tischtennis-Clubs Wil, sowie David Schneider, einer der sehr erfolgreichen jungen OL-Läufer aus der Gilde der OL Regio Wil.

### Squash Team Stelz

Ebenfalls für nationales Aufsehen sorgte das sympathische Squash-Damenteam vom Squash Club Stelz Wil. Bettina Müller, Manuela Zehnder und ihre Mutter Claudia Zehnder schafften im vergangenen Jahr, dank der Ausgeglichenheit und der guten Besetzung auf allen drei Positionen, mit dem Punktemaximum den erstmaligen Gewinn der Meisterschaft in der NLA. Auch heuer liegt das Team bereits wieder auf Meisterkurs. Als Leaderin des Teams gehört die erst 17-jährige Manuela zur absoluten Spitze in unserem Land und in ihrer Altersklasse auch zu den grossen Hoffnungen weltweit.

Die zwei weiteren nominierten Teams: Das Senioren-Volleyballteam des STV Wil gewann an den Schweizermeisterschaften die Silbermedaille und das Junioren OL-Team der OL Regio Wil wurde gar Meister 2000.

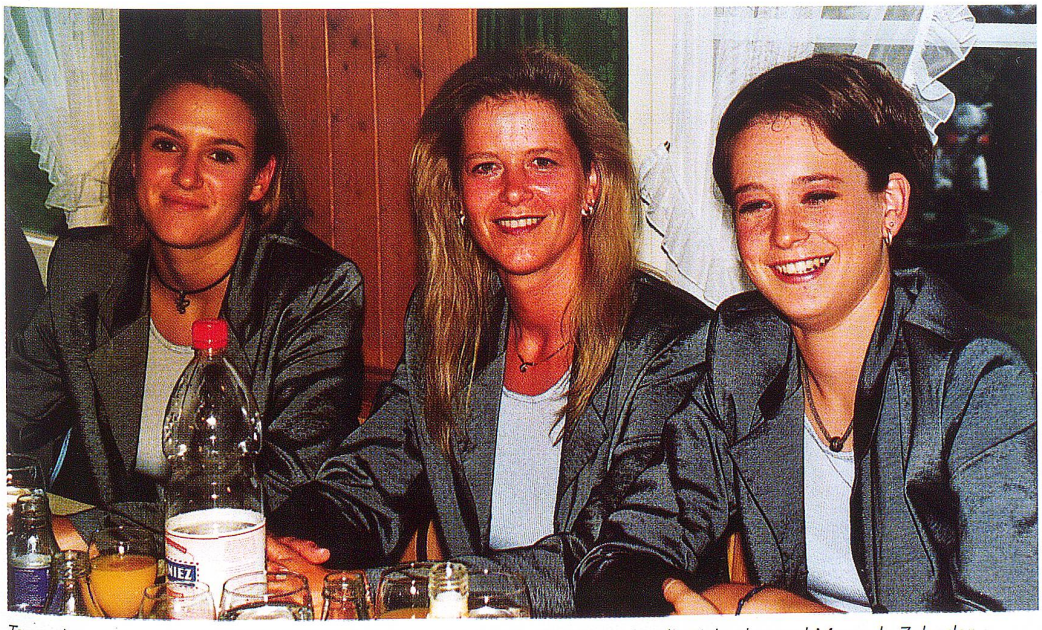
### Die Basis zur Sport-Lobby?

Nebst den Ehrungen für die verdienten Sportler war der Aufmarsch der Delegierten, Interessierten und wichtigen Persönlichkeiten aus der Wiler Sport- und Politwelt überraschend und erfreulich. Es machte ganz den Anschein, als ob der Sport allgemein und der Wiler Sport im Speziellen ernster genommen würden und Leute, die in dieser Stadt Entscheide treffen, den Sport nicht nur als schöne, sondern auch als eine sehr wichtige Nebensache der Welt einstufen. Dies scheint nicht nur die Sportler/innen, sondern auch das wichtige sportpolitische Umfeld und die damit verbundenen sozialen Aspekte zu stärken. Nach den umfassenden Ausgaben in der Stadt Wil für Verkehr, Obere Bahnhofstrasse und Stadtsaal hat sich die Sportwelt ein Stück vom Kuchen verdient, denn auch intakte sportliche Infrastrukturen sowie erfolgreiche und gut funktionierende Vereine gehören zur Lebensqualität und zu Standortvorteilen einer Stadt und Region. Waren die gute Stimmung und der gelungene Anlass ein erster Schritt zu einer tragfähigen und ernst zu nehmenden Wiler Sport-Lobby? – Schön wäre es.

### Impulse in und aus Wil

Das Sportjahr 2000 warf für die IG Wiler Sportvereine nicht allzu grosse Wellen, auch wenn im Bereich der Infrastrukturen ein Nachholbedarf vorhanden ist. Die IG ist auch künftig auf die Unterstützung der Politik angewiesen, um mindestens einen Teil der dringend anstehenden Sanierungen und Ergänzungen realisieren zu können. Gefordert sind nicht nur die Sportvereine, sondern auch die Bürger und die Politik. Der IG-Präsident Hansjörg Schmid stellt das Jahr 2001 denn auch unter das Motto «Sport – Politik – Wirtschaft: Gemeinsam sind wir besser.»

Für die IG Wiler Sport waren die 3. Jugend Games mit einer sehr aktiven Beteiligung und das Ja zur Dreifachturnhalle und Mittelschule in Wil die positiven Highlights im vergangenen Sportjahr. Für ihre Verdienste zugunsten des Wiler Sportes allgemein und speziell in der IG wurden alt-Stadtammann Josef Hartmann, alt-Stadtrat Thomas Bühler sowie der ehemalige IG-Präsident Albert Schweizer und Revisor Heinz Baumgartner geehrt und beschenkt. Auf guten Wegen scheint auch das PZO bei der Olma in St.Gallen. «Dank den sehr positiven Impulsen und Anregungen aus Wil erwachten die St.Galler und können nun bereits im Frühling die Projekte von sage und schreibe über 100 Architekten zur Auswahl präsentieren. Es ist nicht so wichtig, ob das neue PZO nun in Wil oder in St.Gallen gebaut wird, sondern, dass es überhaupt in die Region Ostschweiz zu stehen kommt», sagt Rolf-Peter Zehnder, Präsident der IG Sport Toto des Kantons St.Gallen. Er bedankte sich speziell bei den Wiler Sportlern, welche sich sehr stark einsetzten. Denn nur dank der Impulse aus Wil wird nun ein PZO in der Ostschweiz entstehen. *her*



*Team des Jahres: Squash Club Stelz Wil mit (v.l.n.r.): Bettina Müller, Claudia Zehnder und Manuela Zehnder*

**April**

Gebiet der Stadt Wil insgesamt 717 Tonnen Biomüll gesammelt. Das entspricht einer Zunahme von fast 13 Prozent gegenüber 1999.

Der Stiftungsrat der Kindertagesstätte Wil teilt mit, die Spenden hätten sich seit der letzten Bekanntgabe auf 18'000 Franken verdoppelt. Als ortsbezogene Institution habe die Kindertagesstätte ihren Rückhalt vorwiegend in der städtischen Bevölkerung von Wil, schreibt der Rat.

20.
Seit 36 Jahren sind die Marktorte in der Nordostschweiz in einer Vereinigung. Dieses Jahr wird die Generalversammlung VNOSM in Wil durchgeführt: die Äbtestadt gehört zu den Gründungsmitgliedern der Vereinigung. Organisator der GV ist der Wiler-Marktleiter Norbert Gemperle.

Die beiden Häuser 07 und 11 der Psychiatrischen Klinik werden renoviert, zeitgemäss ausgebaut und feierlich eingeweiht. Die beiden Häuser stammen noch aus der Entstehungszeit der Psychiatrischen Klinik gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Sie bilden die spiegelbildlichen Gegenstücke zu den bereits renovierten Gebäuden 06 und 10 in der symmetrischen Gesamtanlage.

Dank Regenflut Energie gespart. Die Grundwasserpumpwerke Thurau II wurden im letzten Jahr massiv entlastet. Grund sind die überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen.

Was Sonnenhungrige verärgert, hat sich im Jahr 2000 punkto Energieverbrauch für die Technischen Betriebe Wil positiv ausgewirkt.

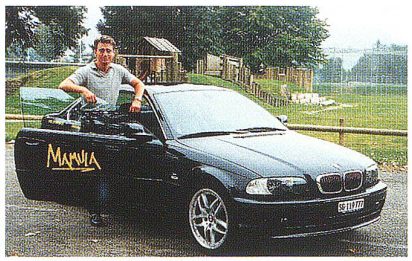
Die zahlreichen Schützen im Bezirk Wil stehen in einer besonderen Saison. Der Bezirksschützenverband Wil feiert sein 100-jähriges Bestehen.

Mit dem Jubiläumsschiessen organisieren die dreizehn

FAHRSCHULE
KNECHT
9500 WIL
Telefon 071 923 28 76 · Natel 079 218 15 15

FAHRSCHULE
9500 WIL
NATEL 079/698 53 00

MAMULA




BOSSART SPORT WIL

«Das Sportfachgeschäft in Ihrer Region»
Am Rudenzburgplatz • 9500 Wil • Telefon 071/911 22 73

TC
TRAINING
CENTER

2 starke Partner in Ihrer Region

Deine Wellness-Oase
FIT POINT STELZ
TC Training-Center
Fit-Point Stelz
9533 Stelz/Kirchberg
Tel. 071/923 93 03
www.fit-point.ch

Dein Power-Tempel
SONNMATT
TC Training-Center
Sportcenter Sonnmatt
9532 Rickenbach/Wil
Tel. 071/923 94 44
www.fitness.com

*Rassige Turn-Show des TZ Fürstenland*

## Wahl-Splitter

Gespa-Präsident Ernst Brandenberger mag dem neuen Stadtpräsidenten Bruno Gähwiler vorerst nur Mineralwasser gönnen. Wein scheint er von ihm erst zu kriegen, wenn er sich auf dem sportlichen Parkett noch sicherer fühlt und die Anliegen der Gespa auch erfüllt werden.

Der «Alte» und die «Neue». Der abtretende Sportminister und Stadtrat Thomas Bühler darf seiner Nachfolgerin Barbara Gysi intakte Dossiers übergeben und glaubt, dass sie sich mit dem gleichen Engagement für die Sache der Sportler/innen einsetzen wird. Barbara Gysi ist sich bewusst, dass in absehbarer Zeit betreffend die Sport-Infrastrukturen Gelder freigemacht werden müssen.

SG-Sport-Toto-Präsident Rolf-Peter Zehnder (l.) und FC-Wil-Präsident Andreas Hafen besprechen wohl mögliche Aufstiegs-Chancen des FC Wil und deren Finanzierung betreffend Budget für Infrastrukturen und Mannschaft.

«Auch wenn ich schon bald in den verdienten Ruhestand trete, fühle ich mich mit meiner neuen Chefin im Stadtrat wieder richtig jung. Ich habe in den letzten Jahren so viel gearbeitet, dass ich gar keine Zeit hattee alt zu werden», meint Gespa-Präsident Ernst Brandenberger zur neuen Wiler Sportministerin Barbara Gysi.

Sportliche Kantonsräte unter sich. Albert Stuppan (l., Eishockey) und Armin Eugster (Handball) sind wohl auch der Meinung, dass nur eine starke Lobby auch aus der politischen Richtung zu einer erfolgreichen Sportregion Wil beitragen kann. *her*

*Brother Pit und seine Schwestern*

**April**

Sektionen des Bezirksschützenverbandes Wil einen sportlichen Wettkampf in der regionalen Schiessanlage Thurau Wil.

21.
Der New Yorker Hip-Hop-Underground-Künstler «Jeru the Damaja» ist Gast im Kulturlöwen Remise. Seit mehr als 10 Jahre gehört Jeru zum Inbegriff der New Yorker Szene.

CVP-Grossrat stösst mit Kritik an berufsfremden Aufgaben der Polizei auf das Verständnis der Regierung. Polizeibeamte sollen sich nicht länger als Gefangenenbetreuer betätigen müssen. Diese Forderung stellt der Wiler Sicherheitschef und Grossrat Beda Sartory an die St.Galler-Regierung.

Massiv mehr Altkleider gesammelt. Per 1. Januar 2000 wird die Altkleidersammlung reorganisiert und die Zahl der Sammelstellen erhöht. Mit. Erfolg: Die gesammelte Menge steigt sprunghaft.

Trotz misslichem Aprilwetter melden sich 49 Teilnehmer am OL-Schülerkurs. Vier Halbtage lang sind sie während der Frühlingsferien in den Wäldern von Wil, St.Margarethen, Wilen und Aadorf auf Postensuche. Zum wiederholten Mal fungierte der Orientierungslauf-Club Regio Wil als Organisator des Kurses für Kinder.

22.
Eröffnung der dritten Kantonalbank-Eigenheim-Messe im Stadtsaal Wil. Zum ersten Mal wird die Sonderschau «Schöner wohnen» in die Messe integriert. Eröffnet wird die Messe von Guido Sutter, Mitglied der Geschäftsleitung der Kantonalbank und Stadtpräsident Bruno Gähwiler.

50 Kinder feierten am verschneiten Weissen Sonntag in der Stadtkirche die Erstkommunion. Durch die von den Kathechetinnen gestaltete Erstkommunionsfeier führte der Stadtpfarrer Meinrad Gemperli.

**April**

Der TZ Fürstenland-Kunstturner Marius Niedermann gewinnt am Rheintal-Cup in der Kategorie 2 seinen ersten wichtigen Wettkampf.

Der Saisonstart der Wiler Baseballer Devils fiel dem heftigen Schneetreiben zum Opfer.

23.
Die letzten beiden Gemeindespitäler Wil und Wattwil sollen auf den 1. Januar 2002 durch den Kanton St.Gallen übernommen werden. Dies ist Bestandteil von «Quadriga», der Bildung von vier Versorgungsregionen. Am 2. Dezember 2001 werden die Stimmberechtigten des Kantons St.Gallen über diese Übernahme entscheiden. Gleichzeitig stimmen in Wattwil und Wil die Stimmberechtigten auf kommunaler Ebene entsprechend über die Abtretung ihrer Spitäler an den Kanton ab.

Viel Arbeit für Sozialberatung. Im Verlauf des vergangenen Jahres haben insgesamt 299 Personen die Dienste der städtischen Sozialberatung in Anspruch genom- men. Das sind 40 Prozent mehr als noch im Vorjahr.

24.
Völlig überraschend reicht Philipp Donatsch seinen Rücktritt als Gemeinderat ein.

Als Präsident der Werkkommission leitet SP-Gemeinderat Philipp Donatsch auch die Vorlage «Verselbständigung der Technischen Betriebe». Da er als Gemeinderat zurücktritt wird ein Nachfolger gesucht.

Die Post Oberstadt erweitert trotz neuer Verkehrssituation das Angebot. Der Abbau von Parkplätzen gefährde die Existenz der Post Oberstadt, argwöhnten viele vor der Verkehrsberuhigung der Altstadt. Stattdessen bleibt «Wil 2» nicht nur erhalten, das Angebot wird sogar ausgebaut.

Unter der Leitung von VVW-Präsident Andreas Hilber ha-

# Ein Preis, der motivieren soll

**Sportförderpreis des Panathlon-Clubs Wil Toggenburg**

Der im kleinen Rahmen geplante Anlass zur Überreichung des Sportförderpreises 2000 an die Voltigier-Gruppe Lütisburg wurde zu einem festlichen Grossanlass. Der Aufmarsch des Publikums überraschte die Organisatoren wie die anwesenden Panathlon-Mitglieder sehr positiv. Es war ein weiterer Beweis und eine Wertschätzung für die erfolgreiche Arbeit des Teams unter der Leitung von Mutter und Tochter Heidi und Monika Bischofberger.

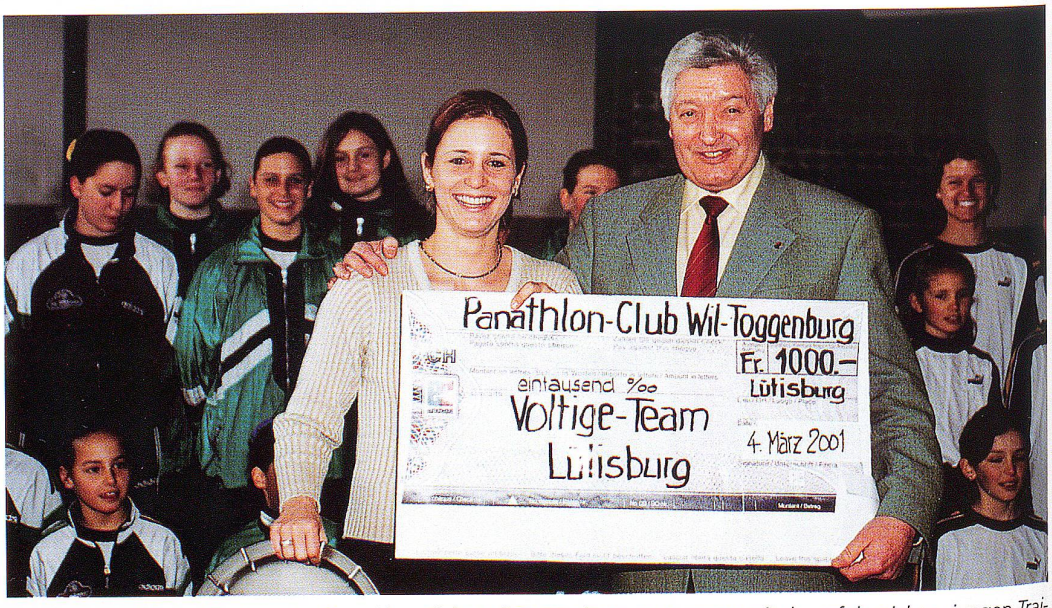
Der Panathlon Club Wil-Toggenburg verlieh in diesem Jahr den Preis in der Region Unter- und Alttoggenburg, dies, um auch der Sportförderung in der Region das verdiente Gewicht zu verleihen. Die Aufgabe fiel nicht leicht. Gegen zehn potenzielle Bewerbungen lagen vor, wovon fast alle den Preis verdient hätten. Den Ausschlag gaben die stetig steigenden Erfolgsmeldungen, die Begeisterungsfähigkeit der Sportart als solche und weiter die pädagogischen wie auch therapeutischen Möglichkeiten der Sportart Voltigieren im Allgemeinen. Die Lütisburgerinnen versuchen aber nicht nur an der Spitze erfolgreich zu sein, sondern bieten vielen weiteren Teams und jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit Tier und Sport zu beschäftigen, um eine sinnvolle Freizeit zu gestalten.

**Spitzenteam**

Erst 1989 wurde die Voltige-Gruppe Lütisburg durch Heidi Bischofberger mit dem Springpferd Till II gegründet. Tochter Monika Bischofberger wurde 1991 Gruppeneuropameisterin mit St.Gallen und 1992 mit St.Gallen Vizeweltmeisterin. Ihre Kenntnisse und das grosse Können konnte sie nun in den vergangenen Jahren der immer grösser werdenden Zahl von jungen Girls mit Begeisterung vermitteln. Bereits 1995 übernahm sie das Training der ersten Mannschaft von Lütisburg. 1996 stieg diese in die höchste Kategorie A auf und gewann inzwischen drei Bronzemedaillen an den Schweizermeisterschaften. Das Mass aller Dinge in der Schweiz und sogar weltweit sind die Voltigeteams aus St.Gallen, welche zurzeit Welt- und Europameister stellen und in der Schweiz bis vor kurzem ohne Gegner waren. Die Teams aus Lütisburg tasten sich aber immer näher an die Mannschaften aus der Gallusstadt heran. Dies ist ein Ausweis für die stete und kontinuierliche Aufbauarbeit.

**Einzelerfolge**

Gleich mehrere Reiterinnen aus Lütisburg messen sich auch in den Einzel-Wettbewerben und nähern sich dabei immer mehr der nationalen Spitze. Therese Amacher stieg 1999 ins A-Kader




*Hanspeter Ambühl, Präsident des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg, zusammen mit der erfolgreichen, jungen Trainerin Monika Bischofberger*

*Die aufgestellten Preisgewinner/innen der Voltige-Gruppe Lütisburg*

auf und schaffte nach hervorragenden Qualifikationswettkämpfen in diesem Jahr den Sprung, als eine der drei Einzelreiterinnen die Schweiz an der WM 2000 in Mannheim zu vertreten.

### Interessante Vorführungen

In einer eindrücklichen Vorführung präsentierten die verschiedenen Voltige-Teams den stufenweisen Aufbau ihrer attraktiven Sportart und verblüfften die Zuschauer mit akrobatischem Können auf dem Rücken der Pferde. Konzentration, Kraft, eine grosse Prise Mut, aber auch viel Ausdauer und Trainingsfleiss gehören dazu, um überhaupt an die Spitze vorzustossen. Die Lütisburger haben es geschafft und gehören in der Schweiz, nebst Weltmeister St.Gallen, zu den erfolgreichen Voltige-Teams. Lütisburg hat es innert zehn Jahren geschafft, mit intensiver, gezielter Arbeit an die nationale Spitze vorzustossen. Monika Bischofberger, 1991 selber Europameisterin und 1993 Vize-Weltmeisterin mit St.Gallen, und ihre Mutter Heidi gewannen mit ihren pferdeverrückten und akrobatisch begabten Girls bereits drei Bronzemedaillen an Schweizermeisterschaften. Mit Therese Amacher ist auch eine Einzelreiterin bereits ins Nationalkader aufgerückt. *her*

*Die aufgestellten Preisgewinner/innen der Voltige-Gruppe Lütisburg*

**April**

ben Vorstandsmitglieder des Verkehrsverein Wil dem Stadtrat anlässlich eines gegenseitigen Gedankenaustausches einen Massnahmenkatalog mit neun Schwerpunktthemen zur künftigen Stadtentwicklung präsentiert. Ziel der VVW-internen Arbeitsgruppe ist es, mit verschiedenen Massnahmen den Lebensraum Stadt Wil aufzuwerten. Sämtliche vom Verkehrsverein herausgegebenen Drucksachen werden neu gestaltet und mit dem neuen Logo versehen.

25.
Noch im Mai soll die Entscheidung fallen, ob die IRPG in Zusammenarbeit mit der GAAM Werbe AG ihre Internetplattform mit aktuellen Daten über das Immobilienangebot erweitern wird. Nebst den Gemeindeauftritten und der Homepage der IPRG können auch Rubriken wie News, Business, Shopping und vieles mehr angeklickt werden.

Die Stadt Wil hat von der Firma Fäh + Baumann AG, Wil, die Liegenschaft «Kaktus» an der Toggenburgerstrasse zum Preis von 725 000 Franken erworben. Damit ist sichergestellt, dass die Kontakt- und Anlaufstelle Kaktus als wesentlicher Bestandteil der städtischen Drogenpolitik am bisherigen Standpunkt weitergeführt werden kann.

26.
Nach ihrer Stippvisite im Januar kehrten Väterchen Frost und Vater Winter noch einmal zurück und legten einen weissen Mantel über den Frühling.

27.
Das Arioso-Quartett spielt in der Kirche Dreibrunnen das selten gehörte Streichquartett in e-Moll von Giuseppe Verdi sowie die Transkriptionen für das Streichquartett aus der Oper «Luise Miller».

Seit der Wiedereröffnung des Hofs zu Wil ist die Stadtgärtnerei für die Pflege der Bepflanzung auf der Hofterrasse zuständig. Der Stadtrat hat beschlossen, zukünftig auch

**April**

beschlossen, zukünftig auch den Hofgarten zu bepflanzen und zu unterhalten.

Das Rechnungsergebnis der Stadt Wil für das vergangene Jahr ist erfreulich. Unter dem Vorbehalt, dass sich der Stadtrat künftig an seine Finanzkompetenz hält, wurde die Rechnung trotz zweimaliger Kompetenzüberschreitung genehmigt.

28.
Der Delegiertenversammlung der CVP-Frauen im Stadtsaal erweisen die Bundesräte Ruth Metzler-Arnold und Joseph Deiss ihre Reverenz. Ida Glanzmann tritt die Nachfolge von Brigitte Hauser als Präsidentin an.

Der Wiler-Mai-Markt gilt auch heute noch als «Vatertag» der Landwirte und ist ein traditioneller Treff für Landwirtschafts-Interessierte aus der ganzen Region.

Nebst aktivem Handeln und Feilschen, Kaufen und Verkaufen wird auch die Gemütlichkeit gross geschrieben. Auch auf dem Rummelplatz wird wieder einiges geboten.

Auf der Alleestrasse beim Alleeschulhaus findet der Hol- und Bringtag statt.

Mit dem Ziel, weniger Abfälle zu produzieren, sollen noch gebrauchsfähige und funktionstüchtige Gegenstände einer weiteren Verwendung zugeführt werden.

Die NLA-Inline-Hockeyaner der Wil Eagles sind gut in die neue Saison gestartet. Nach fünf Spielen und fünf Siegen liegen sie an der Tabellenspitze der Ostgruppe.

29.
Der Verein «Showclub» präsentiert ein ganz besonderes Tanz-Highlight im Wiler Stadtsaal. Ob Charleston, der Linedance aus der Westernzeit, Rock'n' Roll, Twist oder Lower Power bis in die Neuzeit der Back Street Boys, das Repertoire bot einen noch nie dagewesenen Querschnitt mit viel Rasse und einmaligen Lichteffekten.

# Wenig erfreuliche Resultate beim TTC Wil

Die Saison 2000/01 war eine der schwächsten der letzten Jahre für den Tischtennisclub Wil. Sowohl in der ersten und zweiten Mannschaft wie auch im Schweizer Cup hatte man bessere Resultate erwartet. Zudem kehrten die Spieler des TTC Wil auch von den Schweizer Einzelmeisterschaften ohne goldene Auszeichnung nach Hause zurück.

## Out bereits im Viertelfinal

In der ersten Mannschaft gab es wiederum einen Wechsel: Nach nur einer Saison musste Freddie Helgesson aus beruflichen Gründen bereits wieder Abschied nehmen. Als Ersatz konnte Henrik Elofsson – wie der Name verrät ebenfalls ein Schwede – verpflichtet werden. Der 27-Jährige integrierte sich hervorragend in die Mannschaft mit Stefan Renold und Ralph Wirth. Er erfüllte die Erwartungen vollauf und musste nur wenige Einzel verloren geben.

Nach der Vor- und Rückrunde mit je sieben Spielen belegten die Wiler in der Nationalliga A den vierten Rang und qualifizierten sich damit souverän für die Play-off-Viertelfinals. Dabei trafen sie auf das fünftklassierte Horgen. Der Sieger würde im Halbfinal auf Qualifikationssieger und Topfavorit Kloten treffen. Beide Mannschaften konnten ihr Heimspiel mit 4:2 gewinnen, weshalb ein entscheidendes drittes Spiel nötig wurde. Dieses verloren die Wiler schliesslich mit 0:4. Horgen bezwang anschliessend auch Kloten und hätte im Play-off-Final beinahe auch gegen Meyrin eine Überraschung geschafft.

## Auch kein Triumph im Einzel

Im Schweizer Cup qualifizierten sich die Äbtestädter ziemlich problemlos für die Viertelfinals. Infolge Personalproblemen konnte der TTC Wil nur mit einer ersatzgeschwächten Sechser-Mannschaft ins Tessin reisen. Damit war man krasser Aussenseiter und schnitt beim 4:11 gegen Lugano positiver als erwartet ab.

Auch an den Schweizer Einzelmeisterschaften, welche diesmal in Crissier ausgetragen wurden, konnten die Wiler Tischtennisspieler nicht an die Erfolge frühere Jahre anknüpfen. Erst zum zweiten Mal in den letzten 16 Jahren blieb Stefan Renold ohne Goldmedaille. Er musste sich mit Silber im Herren-Doppel und Bronze im Mixed-Doppel begnügen. *Philipp Fässler*

*Das NLA-Team des TTC Wil 2000/2001 (v.l.n.r.): Freddie Helgesson, Ralph Wirth und Stefan Renold*

# «Lebende Legende Europas»

## Hohe Auszeichnungen für den Wiler Kampfkunst-Sportler Jürg Ziegler

Anlässlich der diesjährigen Kampfkunst «Hall of Fame», der Oscar-Preisverleihung für die weltweit besten Kampfkunst-Experten in Orlando (USA), wurde dem bekannten Wiler Kampfkunstexperten und -lehrer, Jürg Ziegler, der bis anhin noch nie zugesprochene Titel «Lebende Legende Europas» verliehen.
Anwesend waren 600 geladene Gäste aus der weltweiten Prominenz der Kampfkunst-Grossmeister. Eigentlich sind Legenden bereits reich an Jahren oder erscheinen nur noch in Lexiken. Jürg Ziegler ist aber erst 38 Jahre alt, Familienvater und Kenner verschiedener asiatischer Kampfkünste. Seine weltweiten Beziehungen und Kenntnisse lassen sogar die Asiaten selber vor Ehrfurcht erblassen und sie anerkennen Jürg Ziegler als einen der ihren und der wenigen unerreichten Grossmeister.

## Einmalig

Aussergewöhnlich war, dass Grossmeister Jürg Ziegler in der Kategorie «International Grandmaster of the Year» nominiert war. Der Wiler Kampfkunstexperte hat in seiner bisherigen Laufbahn dermassen viel geleistet und bewegt sowie einen so renommierten Bekanntheitsgrad erreicht, dass die Juroren bei der neuerlichen Preisverleihung in den Olymp der möglichen Titel greifen mussten, um die Verdienste entsprechend zu anerkennen und zu ehren. Unter den fünf speziell ausgezeichneten Sportlern ist auch Box-Weltmeister Chuck Wepner, der als «Lebende Legende der USA» geehrt wurde.

## Weitere Auszeichnungen

Am 30. Juni wurde Grossmeister Jürg Ziegler zwei weitere Male international geehrt. In den USA wurde er als weltweit bester «Grandmaster of the Year» in die «World Karate Union Hall of Fame» und als weltweiter «Pioneer of the Year» in die Universial Martial Arts Hall of Fame aufgenommen. Nach intensiven Tests und Prüfungen erhielt Jürg Ziegler am 10. Juli aus den Händen des Grossmeisters Quek Heng Choon die allerhöchste Urkunde – zum 10. Dan Süd Shaolin Lohan Kung Fu. Ebenso erhielt der Wiler Grossmeister den Titel «Tschung Si» – Stiloberhaupt – für Europa zugesprochen.

## 26-jährige Erfahrung

Der Wiler Kampfkunstgrossmeister hat somit seiner bereits 26-jährigen Laufbahn eine weitere Krone aufgesetzt. Er etablierte weltweit viele Kampfkunstschulen in bereits 34 Ländern nach seinen Ideen und Vorgaben und leitet in der Schweiz selber 3 anerkannte Schulen. Für Jürg Ziegler ist dies übrigens schon die 22. (!) «Hall of Fame»-Auszeichnung. *her*

*Familienvater Jürg Ziegler zuhause in Wil mit Ehefrau und den beiden Zwillingssöhnen, zusammen mit einem Grossmeister als Gast.*

**April**

Nach der ernüchternden Vorrundenbilanz und den wetterbedingt verschobenen Rückrundenbeginn empfängt der FC Wil den FC Aarau und verliert am Schluss 2:3. Trotz einer 2:0 Pausenführung bleibt der FC Wil in der Auf-/Abstiegsrunde sieglos. Eine Leistungssteigerung von Aarau, aber noch mehr das Nachlassen Wils, ermöglicht die Wende.

Am Wochenende faszinieren die Buben und Mädchen auf ihren halbmeterhohen Mini-Töffs das Publikum mit dem für die Schweizer-Meisterschaft zählenden Lauf auf dem Areal der Camion Transport AG. Der Rennatmosphäre fehlt kaum etwas, weder die Aufwärmrunde noch die Streckenposten mit ihren Flaggen.

1550 Schützen nehmen am Jubiläumsschiessen der Bezirksschützen Wil teil. Das Schützenfest zu Ehren des 100-jährigen Bezirksschützenverbandes fand unter guten Bedingungen in der Thurau statt.

Der Weg für den Förderverein Tonhalle Wil stellt sich als steinig heraus. An der Generalversammlung des vor einem Jahr gegründeten Fördervereins Tonhalle orientiert Präsident Bruno A. Hubatka und Geschäftsführerin Susanna Wipf über den momentanen Stand der Dinge.

Die Kunstturnerinnen von Kutu Wil sind in Luzern im Einsatz. Sie beweisen in allen Niveaus, dass sie sich auf nationaler Ebene nicht zu verstecken brauchen. Die Wilerinnen präsentieren sich gut und stellen ihre Konstanz einmal mehr unter Beweis.

Der Fahrverein Wil und Umgebung führt an der Hubstrasse – wohl zum letzten Mal an diesem Ort – einen OKV-Fahrcup für Vereine sowie das vereinsinterne Fahrturnier durch. Den OKV-Fahrcup gewann der Kavallerieverein Egnach vor Uzwil und Wil.

Zum dritten Mal in diesem Jahr holt der Wiler Timo

**Strassmann Druck**

Strassmann & Co. • Toggenburgerstr. 5 • 9532 Rickenbach
Telefon 071/923 62 33 Telefax 071/923 13 47

RESIDENZ IMMOBILIEN AG

**Ihr kompetenter Immobilien-Treuhänder**

9500 Wil ▲ Tel. 071/913 90 50 ▲ www.ah-residenz.ch

**Unsere Dienstleistungen:**

- Gesamtbewirtschaftung von Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Mietobjekten aller Art
- Begründung und Verwaltung von Stockwerkeigentum
- An- und Verkauf Bauland und Immobilien
- Schätzungen, Analysen und Expertisen
- Generalunternehmungen
- Bauführungen, Bauüberwachungen und Baubegleitungen

**Unsere Angebote:**

- können Sie laufend unserer Homepage unter www.ah-residenz.ch entnehmen. Kontakt: info@ah-residenz.ch

**Haus «zum oberen Turm», Tonhallestr. 45, Wil**
**Tel. 071 913 90 50, Fax 071 911 36 67**

**Büros zum Leben**

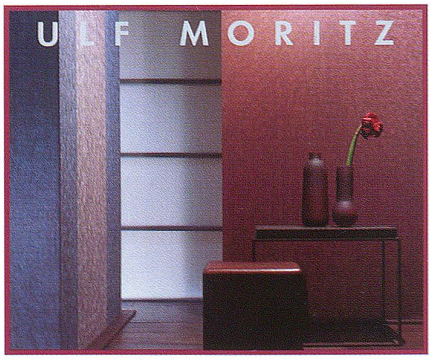
Büromöbel
Bürostühle
EDV-Arbeitsplätze
Aktenschränke

**Neu**
500 m²
Ausstellung und Abholmarkt

BBS

**BBS AG WIL Telefon 071 · 923 88 11**
**CH-9500 Wil Speerstrasse 18**

**Der Innenausstatter für besondere Ansprüche**




**Bei uns kommt auch der Techno-Freak mit dem modernen Wand-Design auf seine Rechnung**

Wir sind Ihr Ansprechpartner, wenn es um Tapeten und Wandstoffe, Vorhänge und Dekorationen, Rollos und Lamellenvorhänge, Teppiche und Korkbeläge, Parkett und Vinylbeläge sowie Orac Decor-Stuckprofile geht.

schwager tapeten

St.Gallerstrasse 78
CH-9500 Wil

Telefon 071/912 11 77
Telefax 071/912 11 80

# Der FC Wil hat sein Leistungspotential noch nicht ausgeschöpft

*Claude Ryf: Trotz Erfolgen Trennung von Wil*

Im Herbst 2000 qualifizierte sich der FC Wil relativ sicher für die Aufstiegsrunde zur höchsten Schweizer Spielklasse. Diese ging dann allerdings im Frühling dieses Jahres buchstäblich in die Hosen. In der angelaufenen Saison 2001/02 erwartet man von den Äbtestädtern nichts Geringeres als die erneute Qualifikation, um im Frühjahr abermals um den Aufstieg spielen zu können. Im Cup bedeutete Schweizermeister FC St.Gallen vor ausverkauftem Haus und neuem Stadionrekord Endstation.

Man mag es drehen und wenden, wie man will, Tatsache bleibt, dass der FC Wil seit dem Beginn der Saison 2000/01 nur eine konstant gute Phase über eine gewisse Zeitdauer hatte, diejenige ab Mitte September 2000, als man nach einem 3:3 in Thun achtmal nacheinander nicht verlor. Vorher wie nachher gab es immer wieder einzelne gute Partien auf dem Bergholz zu sehen, ohne dass die Mannschaft jedoch über mehrere Partien überzeugte.

So auch in der im Sommer neu angelaufenen Nationalliga-B-Qualifikation. Da gab es hervorragende, gar berauschende Partien, aber umgehend auch wieder ernüchternde Spiele, wo man das Gefühl nicht loswurde, für ein Team dieses Kalibers müsste mehr drin liegen. Ende September 2001 liegt das Team des neuen FC-Wil-Trainers Heinz Peischl mit 3 Punkten Vorsprung über dem Strich.

*Fussball-Action auf dem Bergholz*

**April**

Rüegg vom Trainingszentrum Fürstenland Gold an den Aargauer Kunstturnertagen im P3 mit einer fast perfekten Barrenübung.

Erstmals in der Geschichte gewinnt ein Schweizer Elite Squash-Team mit der Bronzemedaille einen Podestplatz. Zum Team gehört auch Manuela Zehnder vom Squash Club Stelz, Wil.

Die Elite-Mannschaft des Budo-Sport-Clubs Arashi Yama schliesst die Saison in der NLB mit je einem Sieg und einer Niederlage. Damit haben sich die Judokas nach einer schlechten Vorrunde den Ligaerhalt gesichert.

Dani Keller vom Fit Bike Team Wil gewinnt in Aadorf die Bronzemedaille an den Schweizermeisterschaften auf der Duathlon-Kurzstrecke. In der Weltcup-Gesamtwertung liegt Keller inzwischen an der Spitze der Rangliste.

30.
Für die «Fahrenden» mit ihren Häuschen und Wohnwagen wird ein neuer Standplatz gesucht, da die Allmend für den Bau der Mittelschule bestimmt ist. Für die Zigeuner können – nur einen Steinwurf entfernt – die Voraussetzungen für eine künftige Bleibe geschaffen werden. Der Kanton St.Gallen stellt den «Fahrenden» Scheune mit Wohnhaus und Umschwung vis à vis der Allmend zur Verfügung.

Das Brockenhaus Bild in Wil sammelt nicht mehr gebrauchte Velos für Rumänien. Sie werden in Brasov aufgemöbelt, um fahrtüchtig wieder neue Dienste zu leisten. Diese Velos bieten neun Mitarbeitern in Brasov die Möglichkeit, einen Verdienst zu erlangen. Seit fünf Jahren sammelt das Brockenhaus regelmässig für diese und auch andere Werkstätten.

Die Restaurants an der oberen Bahnhofstrasse bauen ihr Sitzplatzangebot im Freien stark aus, steht doch die Fussgängerzone vor ihrer ersten Saison.

**April**

Zum vierten Mal veröffentlichen die Spitäler der Region Fürstenland-Toggenburg einen gemeinsamen Jahresbericht. Noch einmal werden die turbulenten Ereignisse rund um das Spital Wil dargestellt – und die Hoffnung auf bessere Zeiten.

Die «Kathi»-Band begleitet unter der Leitung von Christoph Domeisen den Jugendgottesdienst. Rockiger Sound begeistert Jung und Alt in der gut besuchten Stadtkirche St.Nikolaus.

Der Monat April bringt dieses Jahr genau das, was er kann, nämlich das sogenannte typische «Aprilwetter». Vom vermeintlichen Sommerbeginn bis zum Wintereinbruch gibt es alles.

Der FC Wil feiert in der Auf-/Abstiegsrunde seinen ersten Sieg. Die Wiler setzen sich in Winterthur nach einer erstaunlichen Willensleistung und einem 0:2 Rückstand noch mit 4:2 durch.

*Cup-Hit: FC Wil – FC St.Gallen*

## Hervorragender Schlussspurt im Jahre 2000

Die Mannschaft des damaligen verantwortlichen Trainers der Äbtestädter, Claude Ryf, stand anfangs September 2000 bereits unter einem gehörigen Druck. Zu unkonstant waren Resultate und Leistungen im bisherigen Verlauf der Qualifikation gewesen. Es folgte der Abend des 23. September, der die Wende bedeuten sollte. Bis in die Nachspielzeit lag der FC Wil mit 2:3 in Thun zurück, als Peter Eugster noch zum 3:3-Ausgleich einschiessen konnte. Dieses Schlussresultat sollte den Knackpunkt und die Wende für eine erfolgreiche Schlussphase in jener Qualifikation bedeuten. Danach folgten bis zum Abschluss der Qualifikationsphase und des Jahresendes 2000 acht Spiele ohne Niederlage, eine Serie, die es vor- und nachher im Laufe des Kalenderjahres nicht mehr gab. Mit nur wenigen Toren Unterschied wurde man damals Zweiter in der Rangliste hinter den Young Boys.

## Mutationen im Rahmen

Im Gegensatz zur jüngsten Vergangenheit hielten sich die Mutationen seit dem Erreichen der Aufstiegsrunde in diesem Frühling in Grenzen. Mit Torhüter Kurt Sieber kehrte eine FC-Wil-Integrationsfigur den Ostschweizern den Rücken. Der stilsichere Torhüter trat nach einer für ihn persönlich enttäuschenden Aufstiegsrunde zurück. Kurt Sieber spielt heute beim Amateurverein FC Widnau. Keinen Vertrag mehr erhielt in diesem Sommer der Offensivspieler Samuel Drakopulos. Aufgrund von internen Schwierigkeiten musste der brasilianische Stürmer Neri den Verein verlassen, er fand mittlerweile beim Bundesligisten 1860 München Unterschlupf. Auch Genc Mehmeti und dessen Freund Reto Colantonio traf das Beil der Trennung von den Äbtestädtern. Schliesslich verliess vor wenigen Wochen mit Andreas Golem ein letzter Spieler den FC Wil. Golem wechselte zum 1.-Ligisten FC Rorschach.

## Qualitativ verbessert

Als Torhüter neu zu den Äbtestädtern gestossen ist Riccardo Di Benedetto von der AC Bellinzona. Ebenfalls von den mit Finanzproblemen kämpfenden Südschweizern wurde Goalgetter Mauro Lustrinelli verpflichtet. Lustrinelli konnte bisher allerdings bei erst einem erzielten Treffer seine Torchancen noch nicht ausnützen. Umberto Romano kam von der S.R. Delémont. Der glatzköpfige, stämmige Innenverteidiger wusste bisher beim FC Wil zu überzeugen und ist als grosse Verstärkung für die Ostschweizer zu bezeichnen. Dass der Weg von der 2. Liga Inter in die NLB kein einfacher sein würde, wussten die Verantwortlichen und Adrian Lang bei dessen Verpflichtung genau, es ist wohl eine Investition für die Zukunft. Bleibt zum Schluss der vom FC Baden kommende Thomas Balmer. Balmer zeigte bereits für die Aargauer als rechter Aussenverteidiger überzeugende Leistungen und bestätigte auch seinen Offensivdrang. Gesamthaft gesehen hat sich der FC Wil qualitativ gegenüber der Vorsaison bestimmt verstärkt, und noch scheinen die Transferaktivitäten nicht abgeschlossen zu sein.

### Die Fehlüberlegung im Winter

Der FC Wil hatte also die Qualifikation im vergangenen Jahr souverän beendet. Die Verantwortlichen zeigten sich mit der Vorbereitung auf die lang ersehnte und erkämpfte Auf-/Abstiegsrunde zufrieden. Um so überraschter war man allgemein, als man kurz nach deren Beginn davon in Kenntnis gesetzt wurde, der Trainer heisse ab Sommer nicht mehr Claude Ryf. Als Grund hierfür wurde genannt, Claude Ryf habe den ihm angebotenen Vertrag nicht akzeptiert von anderer Seite war zu hören, das Angebot sei so inakzeptabel gewesen, dass es der damalige FC-Wil-Trainer gar nicht annehmen durfte. Wahrscheinlich war es so, dass das Verhältnis Präsidium/Trainer zu besagtem Zeitpunkt so gestört war, dass eine weitere Zusammenarbeit auch wenig Sinn gemacht hätte. Sei es so, wie es gewesen ist – der Zeitpunkt der Bekanntgabe, dass Claude Ryf ab Sommer nicht mehr Trainer der Äbtestädter sei, war anfangs Auf-/Abstiegsrunde der wohl ungünstigste, den man überhaupt wählen konnte.

### Die Aufstiegsrunde, die grosse Enttäuschung

Die Vorzeichen für eine erfolgreiche Auf-/Abstiegsrunde waren somit denkbar schlecht. Man hatte bereits während der vorangegangenen Abstiegsrunde die Mannschaft für die kommende Qualifikation zusammengestellt und verstärkt und auch in dieser alles für das Erreichen der Aufstiegsrunde getan. Vielleicht war nach dem Erreichen dieses grossen Ziels die Luft einfach draussen und die Aufstiegsrunde wurde zur grossen Enttäuschung. Nicht nur sportpolitisch begann das Ganze unter einem unglücklichen Stern, sondern auch wettermässig. Als am Samstag, 24. Februar, der FC Wil den Traditionsverein BSC Young Boys auf dem Bergholz empfangen durfte, schneite es zumindest zu Beginn der Partie unaufhörlich. Das Spielfeld war kaum bespielbar und anstelle der erhofften vielen Zuschauer verliefen sich ein paar Hundert bei diesem garstigen Wetter auf das Bergholz. 0:0 endete jene Begegnung, in der die Äbtestädter die deutlich besseren Torchancen besassen. Mit dem gleichen Resultat und Regen statt Schnee, aber wiederum einem kaum bespielbaren Bergholzrasen waren die Umstände für den FC Wil eine Woche später gegen den FC Luzern ähnlich. Das Wetter wurde zusehends besser und die nachfolgenden zwei Resultate liessen dem FC Wil noch alle Möglichkeiten offen: Zuerst das Auswärtsunentschieden gegen den FC Yverdon (2:2). Danach trennte man sich mit der AC Bellinzona nochmals torlos unentschieden. Mit vier Spielen und vier Punkten war auch resultatemässig noch alles offen.

### Die Fehleinschätzungen des Trainers?

Hernach folgte die Heimpartie gegen Neuchâtel Xamax. Der FC Wil war wohl viel zu offensiv eingestellt und man kassierte auch unnötige Gegentore; die Zuschauer hatten wohl ein spektakuläres Spiel gesehen, aber auch eine deutliche Niederlage (2:4). Beim nachfolgenden Auswärtsspiel gegen den FC Aarau nahm Trainer Claude Ryf einen folgenschweren Wechsel vor, der nur schwer nachzuvollziehen war. Er wechselte den bislang in dieser Auf-/Abstiegsrunde

*Der FC Wil einmal anders: Modeschau zu der oberen Bahnhofstrasse*

**Mai**

An der Tonhalle- und der Konstanzerstrasse wird gebaut. Werkleitungserneuerungen sorgen bis Ende November für Verkehrsbehinderungen.

Unter Berücksichtigung von drei Projektergänzungen stimmt der Stadtrat dem Vorprojekt «Korrektion Bronschhoferstrasse mit Fussgängerschutz» zu.

«Auch die Kleinsten dürfen wählen». Im Mattschulhaus sind 1. bis 8.-Klässler im Schülerparlament vertreten. Bereits seit zwei Jahren dürfen die Schülerinnen und Schüler im Mattschulhaus mitbestimmen. Jeweils zwei Kinder aus jeder Klasse sind im Schülerparlament vertreten.

1.
Verjüngungskur beim EC Wil. Mit Simon Grob, Daniel Rutschi und Paul Lorétan beenden bei Wil drei Spieler ihre aktive Laufbahn, die bisher den Altersdurchschnitt des Teams tüchtig in die Höhe schnellen liessen. Jetzt ist die Verjüngungskur in vollem Gang. Der EC Wil beginnt mit dem Sommertraining.

Aus Sicht der Marktfahrer und vieler Wiler-Geschäftsleute ist der 1. Mai ein erfreulicher, weil umsatzstarker Tag – einige sprechen von Rekord. Im Gewerbeverein wird diskutiert, ob der Mai-Markt immer am 1. Mai stattfinden soll.

Am Aufschwung sollen alle teilhaben, fordert die SP-Schweiz-Vizepräsidentin Christine Groll am Tag der Arbeit an der SP-Feier. Sie bezeichnet die Kopfprämie bei der Krankenversicherung als unsozial.

3.
Das englische Jugendmagazin «Spot on» kürt die Klasse 3a der Mädchensekundarschule St.Katharina zum Sieger des internationalen Comic-Wettbewerbs. Auf der Redaktion der Jugendzeitschrift sind Einsendungen von über 3000 Schülern aus Deutschland, Österreich

**Mai**

und der Schweiz eingegangen. Die 14 Schülerinnen aus Wil dürfen nun ein Wochenende lang die Weltstadt London erkunden.

An der dritten Mitgliederversammlung der Spitex-Dienste Wil erteilt die Versammlung mit einer Statutenänderung dem Vorstand die Kompetenz, bei Liquiditätseng- pässen Kredite aufzunehmen.

4.
Ein schweres Unwetter tobt über dem Fürstenland mit Gewitter und Hagel, wobei auch Wil nicht ganz verschont bleibt. Stark betroffen sind die Dörfer von Zuzwil bis Gossau.

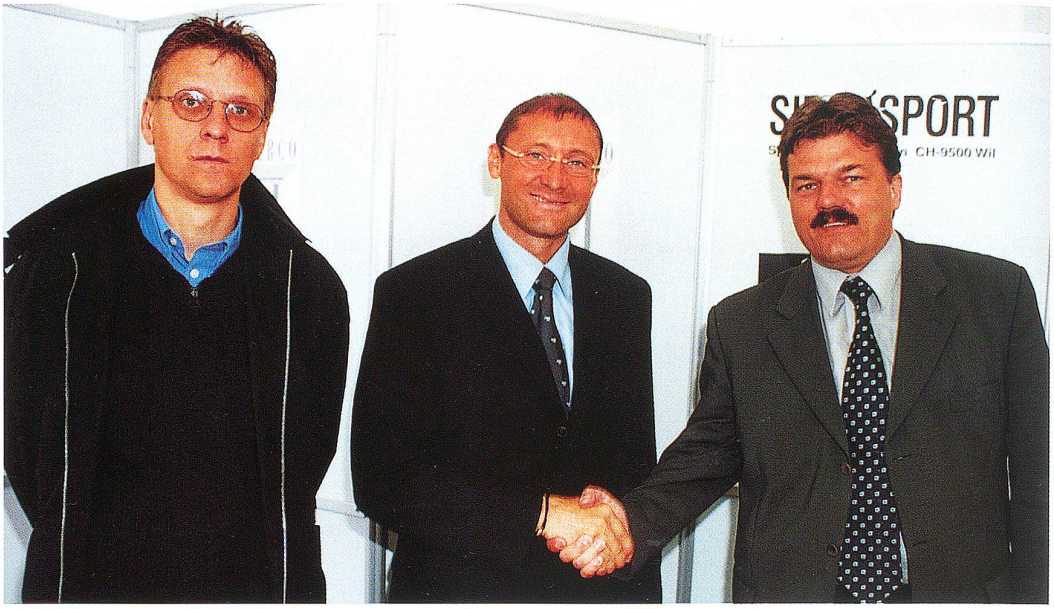
Im Stadtsaal findet die erste Kommunikations- und Leistungsmesse der Spar-Gruppe statt. Ungefähr 100 Spar-Partner und Marktleiter folgen der Einladung, um sich an den Ständen der 42 ausstellenden Lieferanten ein Bild über die neuesten Trends bei Produkten und Dienstleistungen zu machen. Am Anlass trafen sich überdies 18 ehemalige Spar-Lehrlinge, um Erfahrungen aus dem Berufsalltag auszuwechseln.

5.
Das Kloster «St.Katharina» verblüfft immer wieder mit seiner Aufgeschlossenheit. Wie andere «Betriebe oder Unternehmungen» laden die Domenikanerinnen zur Besichtung des Klosters ein.

In der Allee führt der Verein Kindertagesstätten seinen beliebten und traditionellen Flohmarkt durch. Auch diesmal wieder mit dem «Flohmarktbeizli».

Der FC Wil spielt auswärts bei Neuchatel Xamax und kann trotz recht gutem Spiel die knappe 0:1-Niederlage nicht abwenden.

In der Remise treten die schwedischen Melodic-Punker «Adhesive» auf. Als Suporter spielen die kanadischen Ska-Punker «Subb» und die Melodic-Punker «5 of days» aus Belgien.




*Sportchef Armando Müller, Trainer Heinz Peischl und Präsident Andreas Hafen hoffen auf künftige Erfolge*

tadellosen, mit Ausnahme des Xamax-Spiels, Kurt Sieber im Tor durch dessen vormaligen Ersatz Darko Damjanovic aus. Damjanovic war während seiner bisherigen Zeit beim FC Wil nie zu einem Ernsteinsatz gekommen bei dem es für die Äbtestädter um etwas ging. Umso unverständlicher, dass man diesen Wechsel bei einem Auswärtsmatch vornahm, wo es für den FC Wil um so viel ging. Mit diesem Wechsel bekam man vom FC Wil den Eindruck, als wolle er gar nicht um jeden Preis den Aufstieg realisieren. Damjanovic blieb im Tor und steigerte sich so, dass er in der Qualifikation 2001/02 nun eine echte Stütze ist. In der vergangenen Auf-/Abstiegsrunde aber konnte er das unmöglich. Nach der Niederlage von Aarau war für den FC Wil der Zug Richtung NLA bereits praktisch abgefahren. Man hatte eine grossartige Chance, Imagewerbung in eigener Sache zu machen, durch leichtfertige Entscheide vergeben.

## Neue Saison, neuer Trainer

Am 9. April dieses Jahres wurde mit Martin Andermatt ein neuer und bekannter Name als Claude Ryfs Nachfolger der Presse vorgestellt. Mit, für Schweizer Nationalliga-B-Verhältnisse grossem Medieninteresse wurde der ehemalige SSV Ulm-Bundesliga-Trainer an jenem Tag präsentiert. Das Gefühl, einen dicken Fisch an Land gezogen zu haben, dauerte für die Äbtestädter indes nicht lange. Andermatt soll einen Vertrag beim FC Wil unterschrieben haben, der frühestens auf Ende des Jahres 2001 kündbar gewesen wäre. Als Andermatt aber ein Angebot des Zweitbundesligisten Eintracht Frankfurt bekam, war er innert kürzester Zeit Trainer der Äbtestädter gewesen. Der Wortstreit zwischen den beiden Parteien via Presse war heftig, der Rechtsstreit dauert noch an.

Kurz vor dem Saisonstart 2001/02 präsentierte der FC Wil den Medien mit Heinz Peischl den effektiven Nachfolger von Claude Ryf bei den Äbtestädtern. Der Österreicher war nie Trainer eines Profiklubs gewesen, wurde aber als Assistent österreichischer Meister und besuchte in seinem Heimatland zudem während zweier Jahre eine Sporthochschule. Der sympathische Junggeselle holte sich mit seiner offenen Art sofort die Sympathien mancher FC-Wil-Anhänger, und Peischl brachte auch neuen Wind in die grösstenteils unveränderte Ostschweizer Mannschaft.

## Hervorragende Vorsaisonleistungen, noch fehlt Konstanz

Vor dem Meisterschaftsstart zur Qualifikation der zweithöchsten Schweizer Spielklasse der Saison 2001/02 erreichte der FC Wil einige überzeugende Leistungen in Trainingsspielen.

Dass Freundschaftsspiele und Ernstkampf zwei verschiedene Dinge sind, mussten die Äbtestädter bereits bei ihrem ersten Auftritt am 11. Juli bei Liganeuling Concordia Basel erleben. Die Basler führten mit 2:0 Toren, als die Wiler am Schluss noch mit einigem Glück das 2:2 und damit einen Punkt mit nach Hause nehmen konnten. Danach schien er in den nächsten drei Partien wachgerüttelt zu sein. Jedenfalls gewannen sie die beiden nächstfolgenden Partien gegen Locarno und in Delémont sicher. Beim nächsten

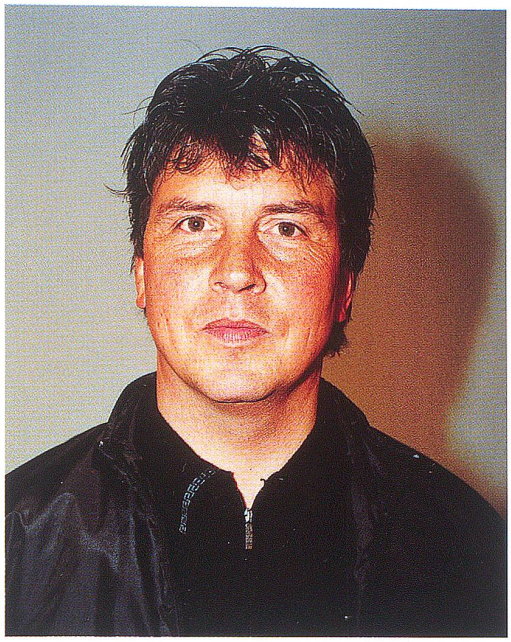
Heimspiel gegen Yverdon verlor zwar das Team von Trainer Peischl, und trotzdem wurde so attraktiver Fussball gespielt, dass die Zuschauer zufrieden nach Hause gegangen sein dürften. In den nächsten Partien setzte ein Auf und Ab ein. Bezeichnend dafür die desolate Leistung bei der Niederlage in Vaduz und handkehrum das hervorragende Heimspiel beim Sieg gegen den FC Baden. Die Tabelle sieht den FC Wil nach 15 Spielen, mit 26 Zählern auf dem zweiten Zwischenrang, was sieben Spieltage vor Schluss der Qualifikation einen Vorsprung von drei Zählern auf den berühmten Strich bedeutet.

### FC St. Gallen bedeutete im Cup Endstation

Wie im Vorjahr bedeutete für den FC Wil die zweite Runde im Schweizer Cup die Endstation. Im letzten Herbst schlug man nach einem 2:0-Rückstand am Schluss noch mit Ach und Krach die Mannschaft von Zürich II und qualifizierte sich so für die nächste Runde dieses Wettbewerbs. Am Sonntag, 18. Februar dieses Jahres verlor der FC Wil im heimischen Bergholz vor ausverkauftem Haus, was neuen Stadionrekord bedeutete, das Spiel gegen Schweizermeister und Kantonsrivale FC St. Gallen mit 1:3 Toren. Der Sieg des Höherklassigen war zu keiner Zeit gefährdet. Zu früh gingen sie in Führung und hatten danach keine Mühe, das Spiel zu kontrollieren. Das Ehrentor für die Äbtestädter erzielte Agent Sawu.

### Fazit

Wenn man über das ganze vergangene Jahr ein Fazit zieht, dann fallen einem als erstes starke Wellen in den Leistungen der Äbtestädter auf.



*Martin Andermatt hinterliess wenig Spuren und einen schlechten Eindruck*

Zu Beginn der letztjährigen Qualifikationsrunde war man eher im Tief, am Ende derselben in einem Hoch, was die Qualifikation für die Aufstiegsrunde bedeutete. Zu Beginn der diesjährigen Aufstiegsrunde wurde man bereits im ersten Spiel von der Euphorie heruntergeholt, um danach wieder beinahe sensationelle Leistungen zu zeigen. Die Mannschaft von Trainer Heinz Peischl ist mit ca. 2,5 Mio. Franken eine teure Mannschaft, für die das Erreichen der Aufstiegsrunde in diesem Jahr ein Muss darstellt. Um diese zu erreichen, wäre es für den FC Wil wichtig, konstant auf einem hohen Level spielen zu können.

*Alex Winter*

*Der FC Wil beim Start zur Qualifikation 2001*

**Mai**

Die NLA-Softballerinnen von Devils Wil tragen ihre ersten Meisterschaftspartien 2001 aus. Die Wilerinnen verloren gegen die Eagles und gewannen gegen die Baracudas ihr allererstes Meisterschaftsspiel überhaupt.

Das Team Tumbler Sepp gewann zum dritten Mal die 36. Hulftegg-Stafette mit Xaver Heuberger, Christoph Eugster, Raphael Eugster, Roland Wille und Adrian Schläpfer.

Der STV Wil führt in der Lindenhofturnhalle einen Wettkampf durch, der zum ersten Mal nach neuen Weisungen ausgeführt wird. Die Wilerin Karin Moser wird Toggenburger-Meisterin.

Drei Bands aus Kanada, Belgien und Schweden begeistern am Melodic-Punk-Abend in der Remise die Fans dieses Musikstils.

6.
In einem feierlichen Gottesdienst wird Gerald Rether in der Kreuzkriche als neuer evangelischer Pfarrer in der Äbtestadt eingesetzt.

Die Kunstturnerinnen des TZ Fürstenland gewinnen an den Meisterschaften des Kanons St.Gallen acht Podestplätze. Manon Fend und Aurelia Steinemann stehen auf dem obersten Treppchen.

7.
Eine neue Spielgruppe startet in Wil unter dem Namen «Let's play in English» ihre Aktivitäten. In der Spielgruppe erlernen die Kleinkinder von drei bis fünf Jahren durch spielerische Methoden Englisch.

Die Mitgliederwerbeaktion des Roten Kreuzes, die in den letzten drei Monaten im Gebiet der Regionalstellen Wil und St.Gallen durchgeführt wird ist mit gutem Ergebnis abgeschlossen worden.

Dem Regierungsrat wird vom Grossen Rat eine von 92 Mitgliedern unterzeichnete Motion zur «Wirtschaftlichen Sicherung von Behördenmitgliedern der Gemeinden» überwiesen.

# 20-Jahre PJV PNEU HAUS WIL AG

### *PJV Pneu Haus Wil AG*

Am 11. April 2001 durfte Jürgen Volkmann mit seinem Pneuhaus das 20-Jahr-Jubiläum feiern. Der gelernte Vulkaniseur verfügt über die entsprechenden Fachkenntnisse und geniesst in der ganzen Region Wil einen ausgezeichneten Ruf.

Am 1. April 1976 gründete Jürgen Volkmann zusammen mit seinem Partner Walter Baumgartner in Weinfelden die PVB Pneuhaus AG. Bald wurde in Wil ein kleines Pneulager eingerichtet. Um die Kunden aus Wil und dem Toggenburg besser bedienen zu können, entschlossen sich die beiden Geschäftsleute, nach Wil zu expandieren. Anfang April 1981 wurde an der St.Gallerstrasse 82 in Wil ein Neubau bezogen. Die offizielle Eröffnung erfolgte am 11. April.

Bereits 1983 konnte das Wiler Pneuhaus mit einem Anbau erweitert werden. Es wurde eine moderne Lenkgeometrie-Anlage eingebaut.

Nach ein paar Jahren trennten sich Jürgen Volkmann und Walter Baumgartner. Baumgartner behielt das Geschäft in Weinfelden, Jürgen Volkmann die Filiale in Wil.

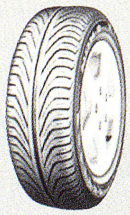
Zum Zeitpunkt der Eröffnung 1981 beschäftigte Jürgen Volkmann einen Mitarbeiter. Mit der Erweiterung 1983 wurde ein zusätzlicher Arbeitsplatz geschaffen. Heute beschäftigt das bekannte Pneuhaus sechs Angestellte.

Das Pneu Haus Wil arbeitet mit modernsten Einrichtungen und Anlagen wie Montier- und Auswuchtmaschinen sowie einer computergesteuerten Lenkgeometrie-Anlage. Jürgen Volkmann bietet seiner Kundschaft ein umfangreiches Sortiment an Reifen aller Marken und Grössen an, und zwar Pneus für Personenwagen, Lieferwagen, Lastwagen, grosse EM, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Motorräder sowie für Stapler – Luft- und Vollgummireifen. Aber auch Reparaturen an Pneus und Schläuchen werden vom Pneuhaus kompetent erledigt.

Um der Kundschaft vorteilhaftere Preise anbieten zu können, importiert Jürgen Volkmann seine Reifen zum Teil direkt. Er beliefert auch andere Pneuhäuser und Garagen in der ganzen Schweiz und ist zusätzlich im Export tätig.

Zum Angebot des Pneuhauses gehören aber auch Stahl- und Alufelgen für Personen- und Lastwagen. Dank den grossen Umsätzen wurden Jürgen Volkmann die Gebietsvertretungen von Nokian Reifen (Finnland) und Marangoni Reifen aus Italien übertragen. Das Pneu Haus Wil ist zusätzlich offizielles Auslieferungslager von Banner-Batterien.

Einen speziellen Service bietet das Pneuhaus allen Kunden, die ihre Pneu einlagern möchten. Diese werden mit Felge maschinell gereinigt und vom gefährlichen Bremsstaub befreit.



Depot Nokian Reifen

PJV PNEU HAUS WIL AG

9500 Wil · St.Gallerstr. 82 · Tel 071/912 12 88 · Fax 912 12 89

Stützpunktlager: Banner Batterien

*Ihr Lieferant sämtlicher Markenreifen!*
*«Lenkgeometrie-Spezialist»*

Depot Marangoni Reifen

# Schwitzen für einen guten Zweck

## STV Jugendprojekt «Trilogie» wurde in Wil abgeschlossen

Das Jahr 2000 bedeutet für den Schweizerischen Turnverband den krönenden Abschluss des dreijährigen Jugendprojektes «Trilogie». Zentrales Ziel war und ist die Intensivierung des Jugendsportes im STV. Mit sportlichen Aktionen wurden in den vergangenen drei Jahren junge Mitmenschen finanziell unterstützt, welche nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Der offizielle Abschluss des Projektes fand am 30. November 2000 in der Wiler Lindenhofhalle statt.

Obwohl die ganze Verbandsspitze des STV, Spitzensportler wie Didi Rehm und Markus Wiesner sowie lokale Politiker und Teams der regionalen Sportvereine anwesend waren, hielt sich der Zuschaueraufmarsch in Grenzen. Dies war allerdings kaum ein Fehler der Organisation vor Ort, sondern eher das Problem, dass die Schweiz doch in Winterthur aufhört und von Seiten des STV leider recht wenig unternommen wurde, das Feuer für den wirklich guten Zweck in der Ostschweiz zu entfachen.

### Grosse Spenden

Bereits im Jahr 1998 konnte der STV mit der Aktion «Firejogger» der Interessengemeinschaft für krebskranke Kinder 1,3 Millionen Franken überweisen. Mit der Aktion «Marchethon» im Jahre 2000 schwitzten in der ganzen Schweiz Sportler/innen sowie Prominente aus Politik und Wirtschaft und erliefen für die Gesellschaft Cystische Fibrose 700 000 Franken. Der Check wurde in einem feierlichen Akt in Wil übergeben. Jährlich kommen in der Schweiz 40 bis 50 Kinder zur Welt, die an dieser unheilbaren Immunkrankheit leiden.

### Schwitzen für Mitmenschen

Beim sportlichen Abschluss in Wil galt es, nicht nur mit den Apérogläsern den Erfolg zu feiern. Die Gäste schwitzten noch einmal ganz tüchtig für die gute Sache und liessen sich auch von den eher spärlich aufmarschierten Zuschauern zu Höchstleistungen anfeuern. Kunstturner Didi Rehm liess die Wiler Kantonsräte Karl Mosimann und Armin Eugster klar hinter sich, während STV Zentralpräsident Paul Engelmann, trotz Rückstand, dank doppeltem Sponsorengötti am meisten Geld einlief. Interessant auch der Schlussspurt. CVP-Eugster «schnappte» auf der linken Innenspur seinen FDP-Kollegen Mosimann noch kurz vor dem Ziel. Insgesamt erliefen Sportler und Gäste in Wil über 12 000 Franken, die zu gleichen Teilen den beiden Hilfsorganisationen und der STV-Jugend zur Verfügung gestellt werden. *her*

*Sportler/innen, Politiker und Funktionäre schwitzten für 2 Mio. Franken Spendengelder in den letzten drei Jahren.*

**Mai**

Im Rahmen des Aktionsprogrammes Energie 2000 ist die Stadt Wil 1998 mit dem Label «Energiestadt» zertifiziert worden. Auch für die Zukunft möchte Wil dieses Label behalten.

8.
Eine der weltweit kostbarsten Sammlungen von Schweizer Briefmarken wird im Auftrag der «Royal Philatelic Society», London, durch das Wiler Auktionshaus Rapp versteigert. Die beiden Glanzstücke dieser Sammlung von Alma Lee sind das paar Zürich vier Rappen auf Brief, sowie eine Rayon zwei mit vollständiger Kreuzeinfassung auf Brief, die auf 150 000 bis 250 000 Franken geschätzt werden.

Mit dem Segen des Allmächtigen wird an der St. Gallerstrasse der Spatenstich für das Kirchgemeindezentrum Sancta Maria vorgenommen. Das Projekt umfasst eine Kirche, sowie eine Schule und ein Pfarr- und Schwesternhaus. Der Wiler Pater Stefan Frey beweist seine Baggerkünste und unternimmt den Spatenstich.

Der Grosse Rat bewilligt einen Beitrag von 12 000 Franken aus dem Lotteriefond für ein Opernkonzert von Giuseppe Verdi zum 100. Todestag. Es wird mit Gesamtkosten von über 115 000 Franken gerechnet.

9.
In der Aula Lindenhof findet ein Vortrag unter dem Titel «Wer sind die Jugos?» statt. Es spricht Gewerkschaftssekretär Vica Mitrovic, schweizerischer und serbischer Doppelbürger, zur Problematik des gemeinsamen Zusammenlebens.

Der Stadtrat hat die Eröffnung einer zusätzlichen 2. Regelklasse im Kirchplatzschulhaus auf Beginn des Schuljahres 2001/ 02 gutgeheissen und dem dafür notwendigen Umbau des Materialzimmers in ein Klassenzimmer zugestimmt.

Den erforderlichen Kredit von 115 000 Franken für das Jahr

**Mai**

2001 hat der Rat als dringliche Ausgabe bewilligt.

Erst vor kurzem hat der FC Wil mit Martin Andermatt den Nachfolger von Claude Ryf präsentiert. Doch nun muss sich der FC Wil mit grösster Wahrscheinlichkeit nach einem neuen Trainer umsehen. Martin Andermatt dürfte seinen Job bei den Wilern nicht antreten, da er das Traineramt bei Eintracht Frankfurt übernehmen wird. Martin Andermatt hat seinen vor einem Monat unterzeichnete Vertrag gekündigt, noch ehe er sein Amt angetreten hat.

10.
Walter Züst führt in der Stadtbibliothek eine öffentliche Lesung durch. Walter Züst's Liebe zur appenzellischen Heimat hat ihn dazu bewogen sich mit deren Vergangenheit auseinander zu setzen. Seit seiner Pensionierung wendet er sich ganz dem literarischen Genre des historischen Romans zu.

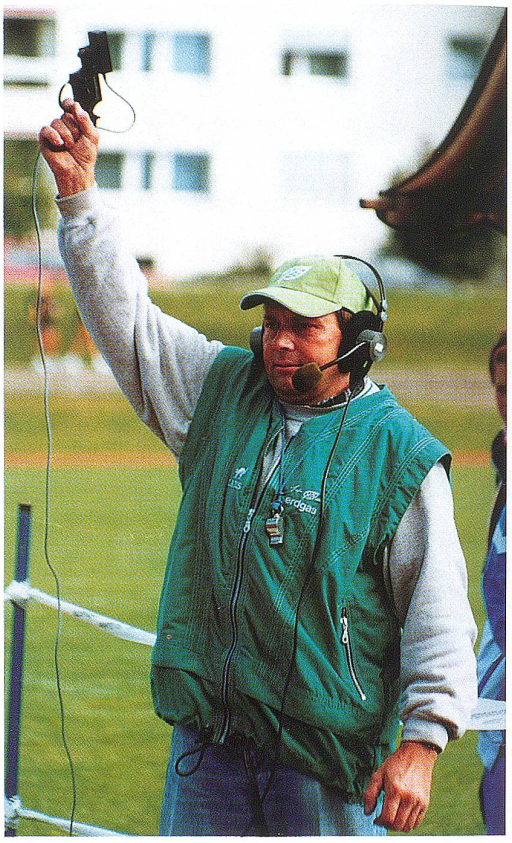
Auf Beschluss des Stadtrates soll der Teilbereich D aus dem rechtskräftigen Gestaltungsplan «Neugrueben» entlassen und durch den neuen Überbauungsplan «Langeggweg» ersetzt werden.

Am Jubiläumsschiessen «100 Jahre Bezirksschützenverein Wil» beteiligen sich auch 46 Wiler Stadtschützen und glänzten mit guten Resultaten. Sie erreichen mit ihrer Sektion den dritten Rang mit 41 Kränzen.

Dieser Tage wurde für die neue Fernwärmeheizung des Klosters St.Katharina benötigte Leitung vom benachbarten Bauernhof zu den Gebäuden des Klosters verlegt. Die Ausmasse sind beeindruckend, sowohl jene der Leitungsrolle als auch der Leitungsdurchmesser.

Auf Einladung der Katholischen Frauengemeinschaft Wil spricht Margrit Padrutt, Ärztin an der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Wil und Präsidentin der Alzheimervereinigung St.Gallen/ Appenzell zum Thema: «Alzhei-

# 1000 Kinder zum Geburtstagsfest



*Startschuss zum Jugitag*

**Jugifinal der Sportunion Schweiz am Sonntag, 9. September, in Wil**

Der 50. Geburtstag der Jugendriege des KTV Wil war der Grund, dass der KTV Wil die Jugend der Schweiz am 9. September zum Jugifinal 2001 der Sportunion Schweiz in die Äbtestadt einlud. Rund 1000 Kinder ermittelten in verschiedenen Einzel- und Mannschaftsdisziplinen die Siegerinnen und Sieger. OK-Präsident Martin Senn und sein Team schufen auf den Sportanlagen Lindenhof beste Voraussetzungen zu einem gelungenen und grossartigen Jugend-Turnfest. Die Jugendriege des KTV Wil und mit ihr alle Riegen des Gesamtvereins waren stolz, zusammen mit der Jugend aus der ganzen Schweiz den Geburtstag zu feiern.

Bereits am 10. Juni organisierte der KTV Wil den Jugendriegentag für die Region Ost. Obwohl es Petrus mit den Jungs und Girls nicht gerade gut meinte, liessen sich die Jugend und das OK den sportlichen Tag nicht verderben und erlebten herrliche Stunden in Wil.

**Neues Angebot**

Der KTV Wil führte als erster Verein einen Jugifinal nach dem neuen Wettkampfangebot für die Sportunion Schweiz durch und wartete auch

*Frohe Laune unter den Jugendrieglern*

*Ob die Höhe wohl zum Sieg reicht?*

mit einigen Neuerungen auf. «Es war uns eine Freude, nach dem erfolgreichen Probelauf des Jugendriegentages im Juni, eine weitere Möglichkeit zu nutzen, die Schönheit und Vielseitigkeit des Jugendsportes in all seinen Facetten sowie die tollen Anlagen auf dem Lindenhof einem breiteren Publikum aus der ganzen Schweiz zu präsentieren», sagte OK- und KTV-Präsident Martin Senn. Für das OK war nicht nur der Ablauf des sportlichen Teils ein schwieriges Puzzle, das es zu koordinieren galt. Vor allem mussten auch, sinnvoll gestaffelt, 1000 hungrige Mäuler und nochmals fast so viele Eltern, Leiter/innen und Gäste verpflegt werden.

**1000 Kinder zum Geburtstag**

Die sportliche Kinderschar aus der ganzen Schweiz beehrte die Äbtestadt mit ihrem Einsatz und gratulierte damit auch der 50 Jahre «jungen» Jugendriege des KTV Wil. Sogar Petrus reihte sich unter die Gratulanten und bescherte den Organisatoren und den Kindern zwar einen kühlen, aber doch recht sonnigen Tag zum grossen Sportfest. Nach den Einzelwettkämpfen vom Vormittag, bildeten am Nachmittag die Mannschaftswettkämpfe und Kantonal-Stafetten den stimmungsvollen Höhepunkt eines in allen Teilen gelungenen Sportfestes für die Jugend. *her*

*Start zur «Kabi-Stafette»*

**Mai**

mer – wie gehe ich damit um?» Die Referentin geht in ihrem Vortrag auf Schwierigkeiten wie Verwirrtheit, Veränderungen der Stimmungen und Desorientierung zur Zeit und zum Ort ein.

11.
Mit sieben Konzerten ist das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester dieses Jahr unterwegs, wo die jungen Talente auch im Stadtsaal Wil zu hören sind.

Rund 60 Fachleute befassen sich in der Larag AG mit der neuesten Technologie der Schadstoff-Verringerung bei Dieselmotoren. Erstmals begibt sich die Larag AG bei einer Tagung auch auf politisches Parkett. 1983 steigt Hans Wohlwend in die Politik ein, 1992 wurde er ins Gemeindeparlament gewählt und Ende April 2001 nimmt Hans Wohlwend von den Schweizer Demokraten (SD) dort an einer letzten Sitzung teil – aber der Politik bleibt er treu.

12.
Saisoneröffnung der beiden Schwimmbäder Bergholz und Weierwise.

Cevi bringt Velos auf Hochglanz. Fleissige Hände polierten, entrosten und ölen die Velos der Wiler-Bevölkerung. Der Erlös dieser Aktion sowie aus der Kaffeestube fliesst in die Cevi-Kasse, um die Ausgaben für das Lager in erträglichem Masse zu halten.

Die Rotary-Clubs Wil und Hinterthurgau haben die Betreuung des Mittagstisches der Alterssiedlung Flurhof übernommen. Somit bleibt das Angebot ohne massive Preiserhöhungen erhalten.

Gut dreissig Erwachsene und mindestens doppelt so viele Kinder vergnügten sich am strahlenden Frühsommerabend beim gemeinsamen Grillplausch. Seit fünf Jahren gibt es in Wil und Umgebung Tageseltern, betreut von der Pro Juventute, welche auf eine erspriessliche Zusammenarbeit mit der Stadt Wil und den umliegenden Gemeinden zählen kann.

TOGGENBURGERSTR. 63 • 9500 WIL
TELEFON + TELEFAX 071 / 912 44 52

HELLY HANSEN

Marianne Kunz

Freizeit- und Berufsbekleidung
vis-à-vis Altstadt-Post
Marktgasse 72, 9500 Wil 2
Tel. 071/911 13 30, Fax 071/911 13 31

Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Mo | 13.00 – 18.30 Uhr |
| Di | 9.00 – 12.00 / 13.30 – 21.00 Uhr |
| Mi–Fr | 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr |
| Sa | 9.00 – 17.00 Uhr durchgehend |

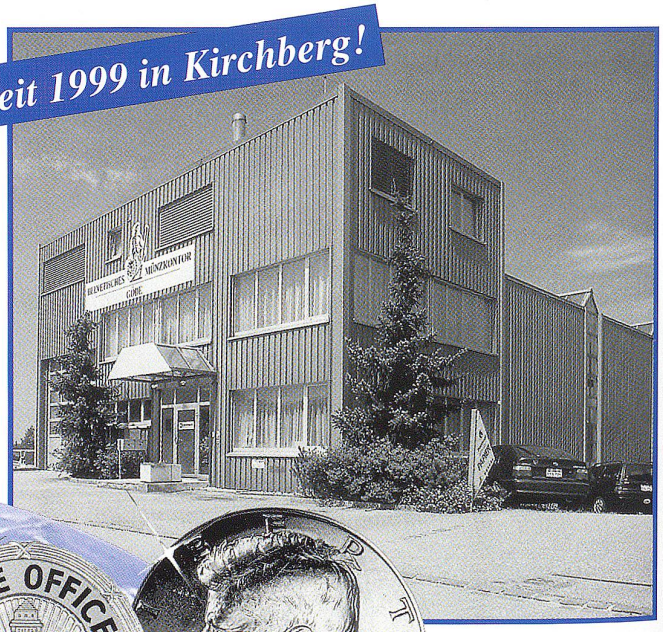
Paul Angele

Sanitär–Spenglerei Flachdach- und Reparaturarbeiten

eidg. dipl. Spenglermeister
Konstanzerstrasse 42 9500 Wil
Telefon 071/911 59 52 Fax 071/911 76 87
E-Mail: info@angele.ch Internet: www.angele.ch

HELVETISCHES MÜNZKONTOR

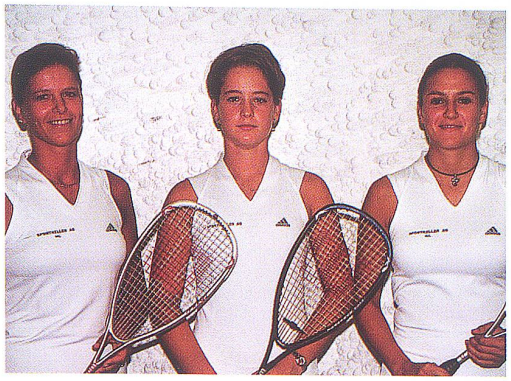
Seit 1999 in Kirchberg!



Europaweit die Nr. 1
im Versand von
Sammlerartikeln

Helvetisches Münzkontor
Zweigniederlassung
Kirchberg
Ringstr. 11/Stelz
9533 Kirchberg
Tel. 071/929 73 73

# Erfolge für Manuela Zehnder und Squash Club Stelz Wil



*Das Trio nach dem Titelgewinn*

### Erfolgreiche Titelverteidigung und Aufwärtstrend für Spitzenreiterin

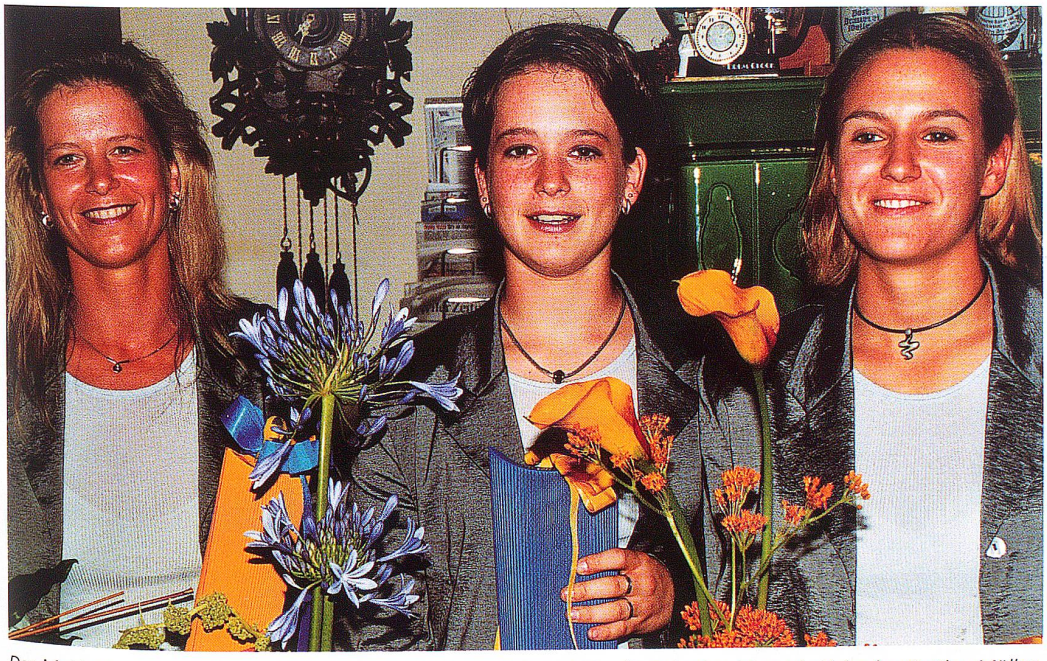
Das NLA-Squash-Damentrio Bettina Müller, Manuela Zehnder und Claudia Zehnder verteidigte am 13. März im abschliessenden Spiel mit einem klaren 3:0 gegen GC den Schweizermeistertitel aus dem Vorjahr. Die Wiler Sportlerinnen des vergangenen Jahres mussten zur letzten Saisonpartie beim direkten Verfolger GC antreten und hofften, mit einem Sieg die Top-Serie aus dem Vorjahr zu wiederholen. Während bei GC die Nerven blank lagen, nutzten die Wilerinnen ihre mentale Stärke und landeten einen ungefährdeten und verdienten Sieg zur sicheren Titelverteidigung.

### Ohne Niederlage

Das Damenteam des Squash Clubs Stelz Wil begnügte sich, wie schon im Vorjahr, nicht einfach mit der Tabellenspitze, sondern gewann sämtliche 14 Meisterschaftspartien. Auch wenn mit Manuela Zehnder die beste Schweizer Juniorin und Elite-Nr. 2 ein Garant für Siege ist, waren es die sehr grossen Fortschritte von Bettina Müller als Nr. 2 und die grosse Erfahrung von Claudia Zehnder als Nr. 3, welche eine Titelverteidigung erst möglich machten. Der Verein würdigte mit einem gelungenen Fest im Restaurant Wildberg bei Jonschwil die Erfolge des sympathischen Damentrios. Das Team durfte auch ein Geschenk des Clubs entgegennehmen: Ein nagelneues Spieldress, um in der nächsten Saison noch besser und auch noch chicer zu spielen, gilt es doch die zweite Titelverteidigung ins Visier zu nehmen.

### Zukunftshoffnung Manuela

Zweifelsohne gehört Manuela Zehnder zu den grossen Zukunftshoffnungen im Schweizer Sport. Auf Grund ihres Potenzials, ihrer Einstel-



*Das Meistertrio bei der Meisterfeier auf dem Wildberg (v.l.n.r.) Claudia Zehnder, Manuela Zehnder, Bettina Müller*

**Mai**

13.
Die Stiftung Hof zu Wil führt eine Muttertagsaktion «Blumenbinden im Hof» durch. Alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern sind eingeladen, unter fachkundiger Leitung einer Floristin für die Mutter einen besonderen Blumenstrauss zu binden.

Viel mehr als das 1:1 ist für den ersatzgeschwächten FC Wil gegen Yverdon nicht möglich gewesen. Die Partie war allerdings nebensächlich, denn im Mittelpunkt stand die Kündigung des Wil-Trainers-Martin Andermatt.

In der Schiessanlage Thurau in Wil werden die Finals der kantonalen Gruppenmeisterschaft ausgetragen. Dabei feiern die Stadtschützen Wil durchschlagende Erfolge und gewinnen drei von vier möglichen Kategorien.

Alexandra Züst vom Stadtturnverein Wil belegt an den Geräte-Frühjahrsmeisterschaften in Gams den tollen 3. Platz in der Kategorie K5.

Die Jugendmusik Wil verwöhnt die Mütter bei schönstem Wetter mit einem abwechslungsreichen Muttertagskonzert..

14.
Alex Hähne, Lehrer des Berufsbildungszentrums Wil begleitet 3 Klassen ins Bundeshaus in Bern, wo sie sich mit den Politikern Toni Brunner und Paul Rechsteiner unterhalten können. Ruth Dreifuss ist als einziges Mitglied des Bundesrates anwesend, da das Thema der Senkung der Krankenversicherung behandelt wurde.

15.
Asiatische Vielfalt präsentieren Odea und Tashe in ihrem neu eröffneten Asien-Shop «Amma- Markt» an der Konstanzerstrasse.

«Vaki-Tschutten». (Vater-Kind-Fussball) Für fussballbegeisterte Väter mit ihren Kindern (Jahrgang 1995/96) existiert neuerdings eine Fussball-Frühförderung. Unter der Leitung von Patrik Bau-

**Mai**

mer treffen sich die Kinder mit ihren Vätern jeweils am Samstagmorgen mit dem Ziel, durch verschiedene Ballübungen, Spiel und Spass, die Freude am Ball gemeinsam zu erleben.

16.
Anlässlich einer Spendenaktion übergab die Firma Stihl dem Förderverein Tonhalle Wil einen Check im Wert von 10 000 Franken. Die Firma Stihl unterstützt mit dem Betrag den Förderverein im Bestreben, die kulturellen, klassischen Werte der Gesellschaft zu erhalten und an die Jugend weiterzugeben.

Zum Mittwochsspiel in dieser «englischen Woche» reist der FC Wil nach Luzern und verliert klar und hoch mit 0:4.

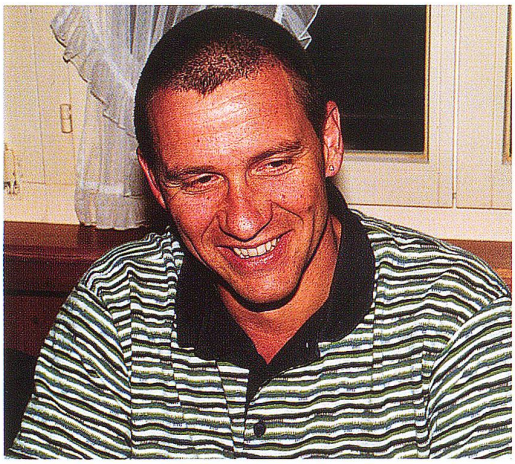
Mit der Gestaltung des Rosenplatzes soll für Flanierende und Einkaufende der rote Teppich für die Altstadt ausgebreitet werden. Die Bauarbeiten liegen bisher im Zeitplan.

An der Hauptversammlung der FDP des Bezirks Wil untermauert der Bezirksparteipräsident Michael Nef die parteipolitische Positionierung der Partei und legt die Stärken und Schwächen der FDP dar.

17.
Der beliebte und zentralgelegene Parkplatz Friedtalweg wird asphaltiert. Nach nur 3 Tagen Einbauzeit können die 70 Parkplätze wieder benützt werden. Das beweist wieder einmal mehr, wie effizient Wiler Baufirmen arbeiten.

18.
Für drei Tage gastiert der Circus Medrano mit seinem neuen Saisonprogramm in der Äbtestadt. Unter dem Motto «Allez Hopp» wird ein hoch stehendes und abwechslungsreiches Programm geboten.

Die Silo AG Wil feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum mit einem Fest im Hof. Der Kontrast vom Geburtstagskind und dem Ort des Aperos ist gross, nämlich der Kontrast Silo und Korn-



*Vereinspräsident Ruedi Sutter freut sich mit Recht über die Erfolge.*

lung und den bisher gezeigten Leistungen darf man von der in Kirchberg wohnhaften und für den Squash Club Stelz Wil spielenden Schülerin noch einiges erwarten.

## Titel und Ehren

In der Hierarchie der Elite-Kategorie blieben in diesem Jahr die Arrivierten noch an der Spitze. In einem sehr spannenden und hoch stehenden Elite-Meisterschafts-Final vom 18. März schien Manuela Zehnder (18) die vierfache Meisterin Agnes Müller (24) aus Cham bezwingen zu können. Die Meisterin bäumte sich dann aber wohl noch ein letztes Mal gegen die Jugend auf und kehrte ins Spiel zurück. Manuela Zehnder gewann aber verdient Silber. Auf dem guten fünften Platz klassierte sich Bettina Müller vom Squash Club Stelz Wil.

Bei der gut besetzten Squash-Ländle-Trophy in Vaduz gelang es Manuela Zehnder erstmals, die Schweizer Elite Top-Spielerin Agnes Müller zu bezwingen.

Anlässlich der Junioren-Schweizermeisterschaften U19 vom 27. Mai wurde Manuela Zehnder ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie bezwang die härteste Konkurrentin, Olivia Hauser, im Final und verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr souverän.

Auch international machte Manuela Zehnder wieder mit Top-Leistungen auf sich aufmerksam. Mit dem Siegen am French Junior Open Ende Februar und am Dutch Junior Open in Amsterdam setzte sie Massstäbe, die auch die internationale Squashwelt aufhorchen liessen. Als letztjährige Siegerin des British Open, dem bestbesetzten Turnier der Welt, schied sie heuer in der Kategorie U19 erst im Viertelfinal aus.

An der Squash-Weltmeisterschaft der «Mädchen» in Penang (Malaysia) blieb die Kirchbergerin trotz hervorragenden Leistungen im Achtelfinal hängen.

Den guten 13. Platz erreichte das Elite-Damenteam an den Weltmeisterschaften in England und tat damit einen weiteren Schritt Richtung Annäherung an die Weltspitze.

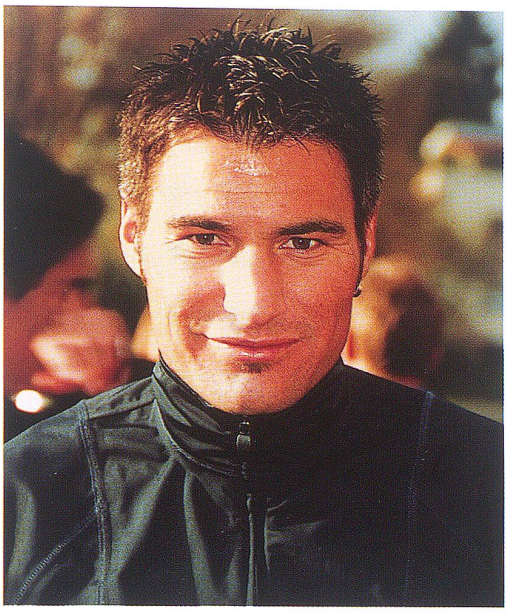
## Zweimal EM-Bronze

Nicht zuletzt auf Grund der guten Leistungen von Manuela Zehnder erreichten auch die Nationalteams der Juniorinnen und Frauen internationale Erfolge, die aufhorchen liessen. Zusammen mit der Junioren-Nationalmannschaft gewann Manuela Zehnder an der Europameisterschaft in Antwerpen (Bel) die Bronzemedaille. In der Einzelwertung verlor Manuela als eine der jüngsten Spielerinnen nur ganz knapp die Partie um Platz drei.

Erstmals in der Geschichte des Schweizer Squashs gewann Ende April ein Team bei den Erwachsenen eine EM-Medaille. Angeführt von der 6-fachen Meisterin Agnes Müller und gefolgt von den jungen Wilden, der 18-jährigen Manuela Zehnder und der ein Jahr älteren Olivia Hauser, rangen die Schweizerinnen in der Partie um Platz drei die frenetisch angefeuerten Gastgeberinnen aus Holland mit 2:1 nieder. Die Medaille sicherten viel versprechend die beiden Jungen, welche ihre Partien gewannen. *her*

*Leaderin und Junioren-Schweizermeisterin Manuela Zehnder im Einsatz.*

# Erfreuliches auch ohne Exploit



*Bruno Heuberger ist nach wie vor ein sicherer Medaillenwert.*

### 17 Medaillen an nationalen Meisterschaften für die LG Fürstenland

Das Jahr 2001 war ein eher durchzogenes Jahr für die LG Fürstenland: Es gab keine gewaltigen Exploits, aber doch erfreuliche Leistungen. Vor allem im Nachwuchsbereich zeigten einige Athleten und Athletinnen sehr gute Resultate und dass auch in Zukunft mit ihnen zu rechnen ist. Die Mannschaften konnten ihre Ligazugehörigkeit sichern und bleiben so bei den Frauen in der NLB und bei den Männern in der NLC.

### Die Läufer machten den Anfang

Bereits anfangs März brachten die Leichtathletinnen und Leichtathleten der LG Fürstenland die ersten Medaillen von Schweizermeisterschaften mit nach Hause. Zwei nationale Titel, zwei silberne Auszeichnungen und ein dritter Platz konnten an den Cross-Meisterschaften in Bern gefeiert werden. Stefan Scherrer und Pirmin Reichmuth wurden ihren Favoritenrollen gerecht und siegten in ihren jeweiligen Kategorien klar. Je von einem Mann geschlagen geben mussten sich Bruno Heuberger bei den Männern und der Gossauer Fabian Rupp bei der Jugend B. Corina Appius sorgte dafür, dass es auch bei den weiblichen Kategorien eine Medaille für die LG Fürstenland gab: Sie wurde im Rennen der weiblichen Jugend B sehr gute Dritte.

### Silber für Michael Rutz und Bruno Heuberger

An den Schweizermeisterschaften vom 30. Juni und 1. Juli in Genève gab es zwei Medaillen für die LG Fürstenland. Nachdem man im vergange-

*Die hoffnungsvolle Läuferinnen-Crew der LG Fürstenland*

**Mai**

schütte. Während der Feierlichkeiten können die Betriebsleiter Ernst Schläpfer und Jürg Tanner das Zertifikat für das Qualitätsmanagementsystem entgegennehmen. Gerhard Grossglauser, Geschäftsführer der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind durfte einen Check über 5000 Franken entgegennehmen. Ebenso in der Konrschütte wird die Stiftung Hof zu Wil mit einem Check von 10 000 Franken beschenkt.

«Verdi-Miniaturen» – ein Konzert zum Verdi-Jahr. Für einmal nicht der grosse Opernkomponist mit seinen unvergesslichen Arien steht beim Kammermusikabend in der Stadtkirche St.Nikolaus im Mittelpunkt, sondern der eher leise und sensible Musiker.

Pünktlich richtet der EC-Wil seine Vereins-Hauptversammlung aus. Der TK-Chef Christian Herzog berichtet, dass die neue erste Mannschaft nicht einmal mehr ein Durchschnittsalter von 23 Jahren hat. Trotz Negativ-Finanzen weiss der TK-Chef von einigen positiven neuen Aspekten zu berichten.

19.
Im durchschnittlichen Rahmen mit 144 Einsätzen im Jahr 2000 bewegt sich die Anzahl Einsätze der Feuerwehr Wil. Durchschnittlich in den letzten 10 Jahren sind 151 Einsätze geleistet worden. Im Spitzenreiterjahr 1999 sind es 198 Hilfeleistungen. Die Feuerwehr hat vielfältige Aufgabe, sei es Brände zu löschen, Personenrettung, Öl- und Chemiealarm und Elementareinsätze.

«GmbH der Gefühle - Was uns die Filmmusik erzählt». Unter diesem Titel lädt die UBS Wil zum Arena-Konzert ein. Unter der Leitung von Armin Brunner interpretieren fünf Musiker in der Tonhalle Melodien aus weltbekannten Filmen.

Bei schönem Wetter füllt sich die Fussgängerzone mit tau-

**Mai**

senden Besuchern zum Frühlingsfest. Mit dem Frühlingsfest findet gleichsam nach dem November die zweite Einweihung statt. Mit dem Circue Medrano überrascht die IG Obere Bahnhofstrasse die Besucher.

Zum letzten Heimspiel der Frühjahrssaison empfängt der FC Wil in der Auf-Abstiegsrunde NLA/NLB Bellinzona und gewinnt vor nur gerade 378 Zuschauern hoch mit 5:0. Trainer Claude Ryf und Torhüter Kurt Sieber nehmen Abschied vom Bergholz.

So souverän wie die NLA-Faustballer von RIWI seine ersten beiden Runden mit vier Spielen und acht Punkten gewonnen haben, so brutal verlor der selbsternannte Meiterschafts-Favorit seine beiden Spiele auf eigenem Platz gegen Full-Reuental und Neuendorf.

Die Softballerinnen von Devils feiern gegen die Unicorns einen Sieg, müssen aber das zweite Spiel verloren geben.

Das Kjwi-Discoteam führt eine Party für Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Wil und Umgebung durch. Im katholischen Pfarreizentrum treffen sich rund 500 Jugendliche. Durch verschiedene Livebands wird die Discoparty unterstützt.

Bei Mode Weber ist ein Kamerateam aus Zürich zu Gast und dreht zahlreiche Sequenzen mit versteckter Kamera. Die Firma Mesch & Ugge AG produziert zum voraus und verkauft dann ihr Produkt auf dem Schweizer TV-Markt. Lockvogel Gögi Hofmann will genau dann zur Ladentür hinein, wenn jemand herauskommen möchte. Mit dem Fuss tritt er gegen die Türe und simuliert, er habe den Kopf an der Türe gestossen. Mit rotem Farbstoff wird ein extremes Nasenbluten vorgetäuscht, und die Diskussion kann beginnen ...

20.
Die Musikschule Wil organisiert für den Regionalver-

nen Jahr ohne Edelmetall von diesen Titelkämpfen heimkehren musste, waren diese zwei silbernen Auszeichnungen besonders erfreulich. Von Bruno Heuberger konnte über 3000 m Steeple eine Medaille erwartet werden. Die Temperaturen waren an diesem Wochenende hoch und das Rennen deshalb besonders hart, aber Heuberger lief gut und überquerte als Zweiter die Ziellinie. Überraschender kam der zweite Platz von Michael Rutz über 400 m. Der Bütschwiler qualifizierte sich souverän für den Final und lief dort in der Zeit von 47.98 Sekunden ein ausgezeichnetes Rennen. So konnte er sich als Vize-Meister ausrufen lassen.

*Die Werfer-Zukunft der LG Fürstenland: Tanja Zürcher (r.) und René Michlig*

## Sieben Medaillen für den Nachwuchs

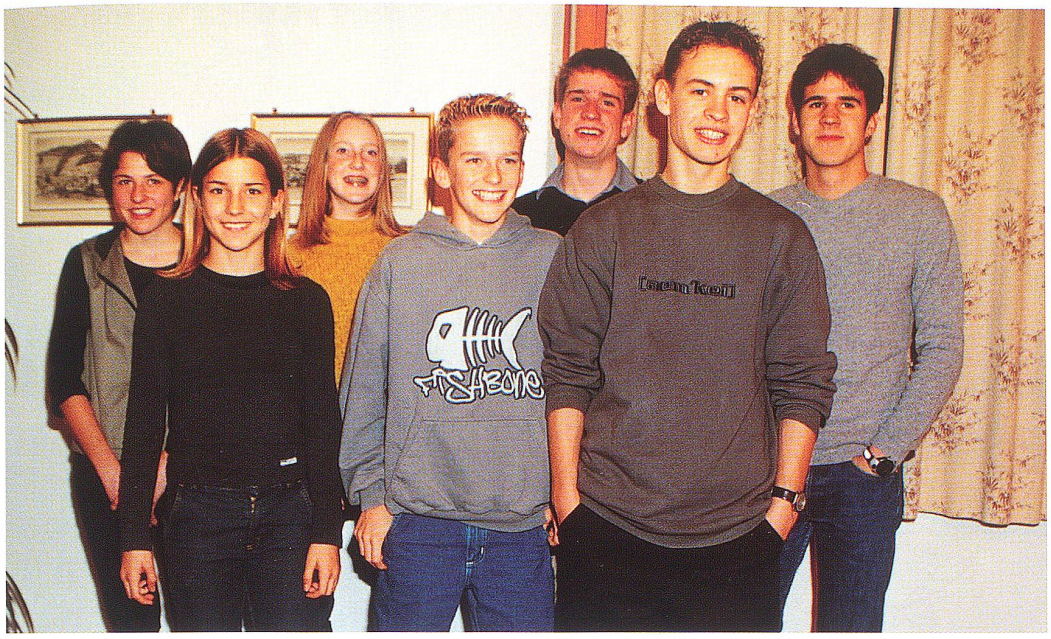
Wie jedes Jahr fanden am ersten Septemberwochenende die Schweizermeisterschaften des Nachwuchses statt. Die älteren Kategorien trugen ihre Titelkämpfe in Zug aus. Die LG Fürstenland konnte hier zwei Silbermedaillen und zwei dritte Plätze verzeichnen. Bei den Espoirs im Speerwerfen wurde René Michlig Vize-Meister. Die gleiche Auszeichnung konnte die Wilerin Tanja Zürcher bei den Espoirs im Diskus entgegennehmen. Ein super Rennen lief Marlies Wickli über die 400 m Hürden. Sie pulverisierte ihre bisherige Bestzeit um zwei Sekunden auf 65.11 und gewann die Bronzemedaille. Bei den Junioren über 1500 m verpasste Silvan Duft den zweiten Platz ganz knapp und wurde Dritter.

Die Jüngeren massen sich in Lausanne. Auch hier gab es für die LG Fürstenland leider keinen Titel, aber drei weitere Podestplätze. Pirmin Reichmuth und Fabian Rupp wollten nach ihren Medaillen im Cross nochmals bei nationalen Titelkämpfen bei den Ersten sein. Dies gelang und sie wurden über 1500 m resp. 3000 m je Zweite. Dazu kam die Bronzemedaille von Linda Oberholzer über 1500 m bei der weiblichen Jugend A.

## Zwei Titel und eine Silbermedaille

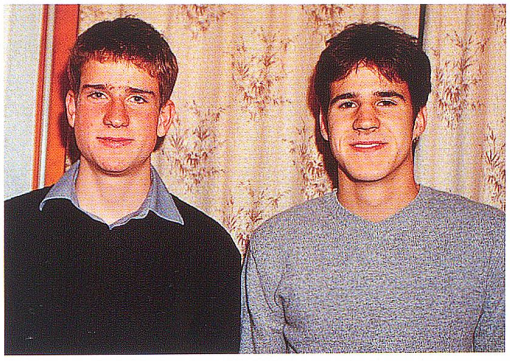
Man ist es sich schon fast gewöhnt, dass die LG Fürstenland von den Staffel-Schweizermeisterschaften mit mehreren Medaillen zurückkehrt. Dies kommt nicht von ungefähr, gehört die LG beim Nachwuchs über die Mittelstrecke doch zu den Besten der Schweiz. Bei der weiblichen Jugend B über 3 x 1000 m zeigten Eva Gmür (Vorlauf: Raffaela Frei), Karin Scherrer und Corina Appius klar, wer hier gewinnen will. In einer souveränen Art und Weise liessen sie alle ande-

*Gross und Klein anlässlich des LG-Sponsorenlaufes, um das Kässeli zu füllen.*




*Erfolgreicher LG-Nachwuchs (v.l.n.r.): Linda Oberholzer, Corina Appius, Eva Gmür, Diego Menzi, Pirmin Reichmuth, Claudio Müller und Silvan Duft .*

ren Mannschaften hinter sich und wurden Erste. Ebenso klar und deutlich gewann das Uzwiler Trio Stefan Kreuzer, Silvan Duft und Stefan Scherrer den Meistertitel über 3 x 1000 m bei den Junioren. Zu den beiden ersten Rängen erreichte die männliche Jugend A über die Olympische Distanz noch eine silberne Medaille. In der Besetzung Pirmin Reichmuth (800 m), Michael Wiprächtiger (400 m), Pascal Frischknecht (200 m) und Alex Grob (100 m) zeigten sie ein gutes Rennen und konnten sich so den zweiten Platz sichern.



*Gehören in der Schweiz zu den Besten: Pirmin Reichmuth (l.) und Silvan Duft*

### Pirmin Reichmuth an den Europäischen Jugendolympiatagen

Auch dieses Jahr qualifizierte sich ein Athlet der LG Fürstenland für einen internationalen Anlass. Am 24. Juni lief Pirmin Reichmuth an einem Nachwuchsmeeting in Fribourg wohl sein bisher bestes Rennen über 1500 m. Mit der ausgezeichneten Zeit von 3:59.95 qualifizierte er sich dabei für die Europäischen Jugendolympiatage. Diese fanden im spanischen Murcia statt. Reichmuth wurde hier im Final in der Zeit von 4:05.06 Neunter. Für ihn war der ganze Anlass sicherlich ein besonderes Ereignis und er konnte gute Erfahrungen für die Zukunft sammeln.

### Ligazugehörigkeit gesichert

Als Abschluss der Bahnsaison fanden Mitte September die Schweizerischen Vereinsmeisterschaften statt. Die Männer der LG Fürstenland haben sich im Frühling für die Aufstiegsrunde in die NLB qualifiziert. In der Rückrunde Im Tessin reichte es dann aber trotz guten Leistungen nicht für den Aufstieg, und die LG Fürstenland musste sich mit dem dritten Platz begnügen. Zu den besten Punktesammlern gehörten die Mittelstreckenläufer Stefan Scherrer und Silvan Duft sowie die Werfer René Michlig und Marco Zürcher. Für die kommenden Jahre liegt aber der Aufstieg in die NLB im Bereich des Möglichen und es wird sicherlich alles daran gesetzt, diesen auch zu erreichen.

Die Frauen mussten zwar im Herbst in der Abstiegsrunde der NLB antreten. Mit einem Sieg machten sie aber klar, dass sie in die NLB gehören. Sehr gute Punkte brachten die beiden Hochspringerinnen Sabrina Lienhard und Myrte Stassen. Erfreulich war, dass viele junge Athletinnen zum guten Resultat beitrugen. Kann auf solch einer Mannschaft aufgebaut werden, ist auch hier in einigen Jahren wieder mehr möglich.

*Tanja Zürcher*

**Mai**

band das traditionelle Treffen von mehreren hundert Musikschaffenden. An sieben verschiedenen Plätzen in Wil können während fünf Stunden fünfzig vielfältige musikalische Höhepunkte erlebt werden.

An den Thurgauer-Kunstturnertagen steht Timo Bähler vom STV Will auf dem Podest und gewinnt die Silbermedaille.

Einen dreifachen Sieg bei den Zweispännern und einem Sieg in der Pony-Kategorie können die Gespannfahrer aus dem Fahrverein Will am «NPZ Drivers Challenge» in Bern feiern.

Gleich zwei Niederlagen kassieren die Wiler Softballerinnen gegen die Flyers und die Hawks.

22.
Der Stadtrat hat die Eröffnung einer zusätzliche 2. Realklasse im Kirchplatzschulhaus auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 gutgeheissen und dem dafür notwendigen Umbau des Materialzimmers in ein Klassenzimmer zugestimmt.

24.
Im Schwimmbad Obere Weierwiese wird das Beachvolleyballfeld erneuert. An die Gesamtkosten von rund 34 000 Franken bewilligt der Stadtrat einen Kredit von rund 26 000 Franken. Der Restbetrag wird durch einen Beitrag der IG Sport-Toto, St. Gallen, sowie durch Frondienstleistungen des STV Wil finanziert.

25.
Der Parteirat der CVP Wil Stadt hat neu gewählt. Die Hauptversammlung der CVP Wil steht ganz im Zeichen der Erneuerung. Präsident Eugen Hälg übergibt nach sechs Jahren sein Amt an Richard Habenberger.

26.
Unter dem Motto «Zielen und Treffen» führen die in der Thurau ansässigen Schützenvereine zwei grosse Schnuppertage durch. Jeder Mann

Wir drucken schwarz farbig und kopieren digital

Copy- und Schnelldruck-Center

Untere Bahnhofstrasse 30
9500 Wil
Telefon 071 911 47 11
E-Mail: copycenter@zehnder.ch
www.copy-center-wil.ch

Copy-+ Schnell- Druck Center Wil

Seit über 50 Jahren «sauber – spritzig – zuverlässig»

Sauber Spritzig Zuverlässig

Fahrzeugbau
Metallbau
Fensterbau
Fassadenelemente
Apparate-/Gehäusebau
Maschinen-/Gerätebau
Elektrobau
Haushaltgeräte
Metall-/Holzmöbel
Bauelemente
Holzverarbeitung
Aluminiumverarbeitung
Kunststoffverarbeitung
u.a.m.

Josef Keller AG 9500 Wil

Auto- und Industriespritzwerk

Josef Keller AG
St.Gallerstr. 78
CH-9500 Wil

Telefon PW+LKW 071/912 42 12
Telefon Industrie 071/912 42 14
Telefax 071/912 42 15

Freude schenken

RUTISHAUSER AG
www.rutishauserag.ch

Gartencenter
9500 Wil SG • 8117 Fällanden ZH

# Baseball-Saison fordert Zukunftsentscheide

**Das Jahr der Bewährungen für die Wiler Baseballer und Softballerinnen**

Die Baseballer der Wil Devils hatten allen Grund, optimistisch in ihre dritte NLA-Saison zu starten. Im Wintertraining wurde intensiv mit den Pitchern gearbeitet und so viele Bälle wie möglich geschlagen. Man konnte talentierte Nachwuchsspieler ins Kader aufnehmen und mit Roger Rütti konnte ein kompetenter und altgedienter Baseballer als Assistenztrainer gewonnen werden. Gemeinsam wurde das Trainingslager in Florida vorbereitet, an dem auch ein paar Spielerinnen der Softballmannschaft teilnahmen. Ebenfalls an diesem Trainingslager dabei war Shaun Morgan, ein Baseballspieler aus Neuseeland, der in den USA ein viel versprechender College-Spieler war.

## Vorwarnungen

Im Trainingslager zeichnete sich aber bereits ab, was sich dann auch in der Saison bewahrheitete: Es gelang den Trainern und Spielern nicht, aus der Mannschaft ein Team zu formen. Unstimmigkeiten und zu unterschiedliche Trainingseinstellungen verhinderten eine optimale Vorbereitung. Hinzu kamen diverse kleinere und grössere Verletzungen, die den Trainingsbetrieb immer wieder behinderten.

## Saisonziele neu stecken

Trotzdem rechneten sich die Wiler gute Chancen aus, um den fünften, vielleicht sogar vierten Platz zu spielen. Hatte man doch in den letzten beiden Jahren bis auf die Flyers aus Therwil gegen jedes NLA-Team mindestens zwei Siege erspielt. Die Wiler mussten aber ihr Saisonziel schon bald revidieren. An jedem Spieltag verloren die Devils mindestens eines der beiden Spiele klar. Und da es im Baseball kein Unentschieden gibt, halfen den Wilern knappe Niederlagen auch nicht weiter. Nach der Hälfte der Saison konnten die Devils nur gerade drei Siege erkämpfen. Diesen standen elf Niederlagen gegenüber.

Erschwerend kam hinzu, dass in diesem Jahr neu eine Cup-Runde eingeführt wurde. Dadurch konnten drei Wochenenden nicht für die Meisterschaft genutzt werden. Das bedeutete zwei Doppelwochenenden für jeden NLA-Club, d.h. dass am Samstag und Sonntag jeweils zwei Spiele hintereinander ausgetragen wurden. Drei witterungsbedingte Verschiebungsspiele wurden ebenfalls an einem bereits belegten Wochenende angehängt. So kam es, dass die Devils insgesamt fünf Mal hintereinander vier Partien pro Wochenende zu spielen

*Das zuversichtliche NLA-Team der Wil Devils 2001.*

**Mai**

und jede Frau kann die verschiedenen Waffengattungen ausprobieren. Auch im Armbrust- oder Bogenschiessen kann geübt werden

Der FC Wil beendet mit einer 0:1-Niederage bei YB eine enttäuschende Frühlingssaison in der Auf-Abstiegsrunde NLA/ NLB. Wil belegt den 7. Platz im feld der acht Teams.

Rekord auf der Lindenhof-Anlage. An der SVM-Vorrunde, organisiert vom LG Fürstenland, erzielt der Tessiner Dazio mit dem Hammer einen Schweizer-Rekord.

Unter dem Motto «Goldenes Handwerk» findet im Gewölbekeller des Wiler Hofes die Vernissage statt. Vergolderinnen zeigen ihre Kunstwerke. Glas, Spiegel, Masken, Pravents, Statuetten, Schachfiguren können bearbeitet werden. Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt.

27.
Anlässlich des Halbfinals der Schweizer Vereinsmeisterschafft in der Leichtathletik, schaffen die Männer der LG Fürstenland in der NLC mit einem 2. Platz den Sprung in den Final. Das Finalziel verpassen die Damen in der NLB. Verletzungspech binden das Frauenteam arg zurück.

Die TCS Regionalgruppe Wil und Umgebung führt ihren traditionellen Brunch mit über 200 Mitglieder auf der Alp Sellamatt durch. Der Anlass wird diesmal mit einer Instruktion der Herz- Lungen-Wiederbelebung gekoppelt, wobei der Samariterverein Will und Umgebung den Interessierten zur Verfügung steht.

Am Jugitag in Oberuzwil gewannen die Geräteturnerinnen Steffi Schmid und Barbara Scherrer vom STV Wil je einen Silbermedaille.

In Rorschach erringt Ralf Burkart vom BSC Arashi Yama Wil den ersten Turniersieg bei den Judokas.

Im Wiler Stadtsaal tagen die Veteranen der Sport Union

**Mai**

Schweiz. Der Anlass wurde von der Männerriege des KTV Wil organisiert.

Manuela Zehnder vom Squash Club Stelz Wil wird in Langnau a.A. Schweizermeisterin der Kategorie U19.

Kunstturner Timo Bähler vom TZ Fürstenland gewinnt an den Solothurner Kunstturnertagen in der Kategorie P3 die Silbermedaille.

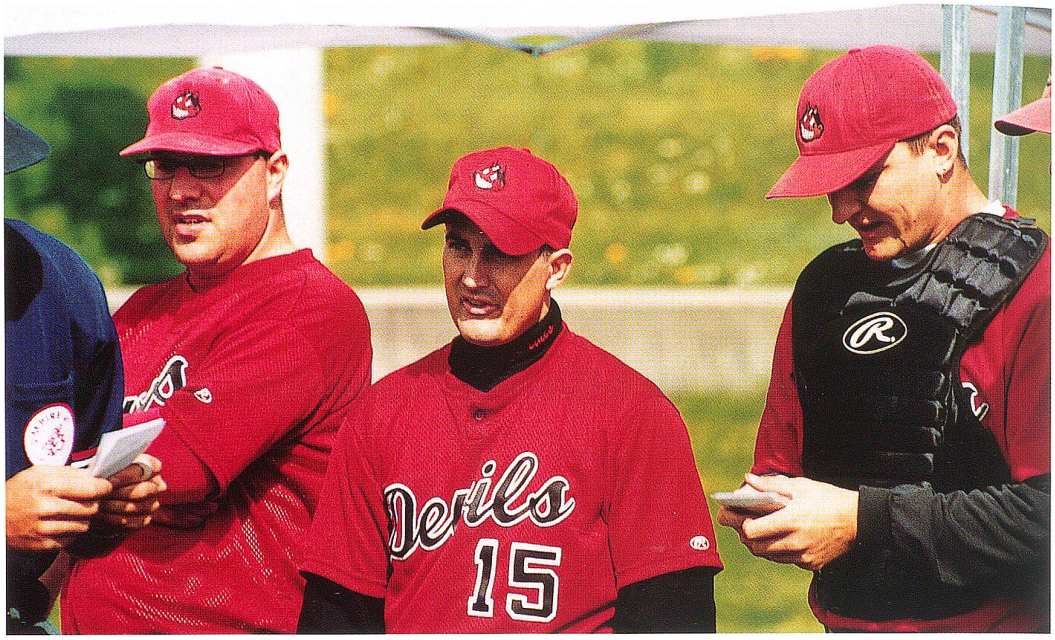
28.
In diesen Tagen publizieren die Kantonalen Psychiatrischen Dienste, Sektor Nord ihren Jahresbericht 2000. Bettenbelegungsspitzen von bis zu 120 Prozent sind ein Bestandteil, dass ein betriebsökonomisch erfreulicher Jahresabschluss resultiert.

29.
Haupttraktanden der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins Wil und Umgebung ist die Wahl eines neuen Präsidenten und die Ausstellung «Gewerbe 2001» in der Wiler Altstadt. Nach elfjähriger Tätigkeit im Vorstand – davon fünf Jahre als Präsident – gibt Werner Schönenberger den Rücktritt bekannt. Als Nachfolger für das Präsidentenamt präsentiert Werner Schönenberger das langjährige Vorstandsmitglied und Vizepräsident Franz Mächler.

30.
«Spüren, was den anderen fehlt». Seit 20 Jahren kümmert sich Thomas Kauth als Leiter der Amtsvormundschaft um Erwachsene und Kinder.

Walter Leutenegger, amtierender Präsident des Jahrgängervereins 1921–25 seit der Gründung im Jahre 1981, begrüsst 77 Mitglieder zur 20. Hauptversammlung. Der Verein muss von acht Verstorbenen Abschied nehmen, sodass der Bestand nunmehr auf 143 Mitglieder gesunken ist.

Das Angebot für ein «Vaki-Tschutten» in Will stösst auf sehr grosses Interesse. Die Nachfrage ist derart gross,



*Teambesprechung vor dem nächsten Einsatz.*

*Shaun Morgan war leider nicht die erhoffte Verstärkung*

hatten. Hinzu kamen zwei Trainings pro Woche. Die Spieler konnten sich zwischen den Spielen und Trainings und der Arbeit kaum noch erholen und gingen zum Teil über die Grenzen der Belastbarkeit hinaus. Das und die fortwährenden Niederlagen zehrten an der Moral der Devils.

**Shaun Morgan**

Auch Shaun Morgan brachte den Wilern nicht, was sie von ihm erhofften. Eigentlich hätte er einen Homerun nach dem anderen schlagen sollen und die Wiler Baseballer durch seinen Einsatz und sein Können mitreissen müssen. Leider war das nicht der Fall, seine Leistungen bei den Devils waren eher durchschnittlich. Hinzu kam, dass sich die Eagles aus Reussbühl für ihn zu interessieren begannen, vor allem als Coach für ihre Softballerinnen. Per Ende Juni verliess Shaun Morgan die Devils. Für die Wiler war der vermeintliche Top-Spieler ein Verlustgeschäft, der auf dem Feld kaum herausragte und im Vorstand mehr Ärger als Freude verursachte. Die Devils werden sich in nächster Zeit wahrscheinlich nicht mehr um eine ausländische Verstärkung bemühen.

Die vergangene Meisterschaft mit all ihren Schwierigkeiten hat auch Thomas Beier, den Coach der ersten Mannschaft, in seiner Entscheidung bestärkt, nach sieben Jahren sein Amt als Cheftrainer per Ende Saison zur Verfügung zu stellen. Sandro Nussberger, bis dahin Juniorencoach, wird diese Aufgabe übernehmen und bereits im Oktober mit der

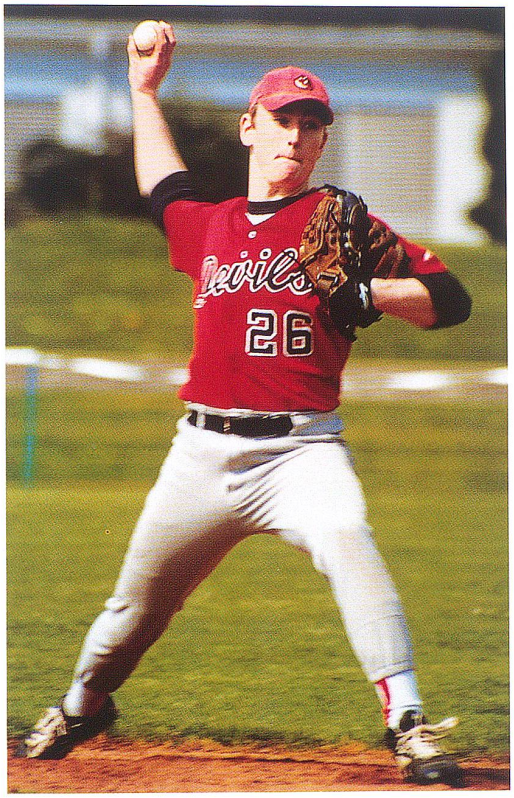
Leitung des Wintertrainings beginnen. Als Ersatz bei den Junioren konnte Roger Isenring gewonnen werden. Er hat in den letzten beiden Jahren als Assistenzcoach mit Luis Maganto zusammen die Softballerinnen der Devils trainiert. Ihm werden Claudio Studerus und Manuel Keller als Assistenten zur Seite stehen. Thomas Beier wird dem Verein weiterhin als Spieler und Vorstandsmitglied erhalten bleiben.

### Talente

Aber die vergangene Saison hat den Devils nicht nur Niederlagen und Veränderungen gebracht. Es konnten auch zwei hervorragende und äusserst talentierte Spieler aus der Juniorenorganisation der Wiler in die erste Mannschaft eingebunden werden. Claudio Studerus gehört mit nur 15 Jahren zu den besten Nachwuchstalenten im Schweizer Baseball. Er ist seit seinem siebten Lebensjahr bei den Devils dabei und hat es durch seinen enormen Einsatz und Ehrgeiz geschafft, dass man ihn auf drei Schlüsselpositionen in der Verteidigung gleichermassen einsetzen kann. Als Pitcher ist er variantenreich und lässt sich nicht von den grossen Battern der NLA-Clubs beeindrucken; auf der Position des Catchers ist er sicher und hat den Überblick über das Spielfeld und im Infield spielt er kompakt, schnell und zuverlässig.

Mit Manuel Keller haben die Devils einen der schärfsten Pitcher im Schweizer Baseball. Sein Fastball ist so scharf, dass sich die Catcher bei jedem Wurf darauf konzentrieren müssen, dass sie den Ball mit der Tasche und nicht mit den Fingern fangen. Genau so scharf wie er wirft, ist auch sein Schwung mit dem Schläger: Schon bei seinem ersten Auftritt in der NLA hat er den Ball über das Spielfeld hinausgehämmert. Auch im Outfield spielt er sicher und hat keine Angst davor, im vollen Lauf einen Diving-Catch zu machen.

*Die Konzentration des Catchers*




*Die geballte Kraft des Pitchers*

### Softballerinnen immer besser

Die Softballerinnen haben sich in dieser Saison um 100% steigern können. Im vergangenen Jahr konnten sie nur gerade ein Spiel gewinnen und landeten auf dem siebten und zweitletzten Platz in der Meisterschaft. Das hat in diesem Jahr schon ganz anders ausgesehen: Sie konnten insgesamt fünf Spiele für sich entscheiden und mussten einige knappe Niederlagen hinnehmen. Auch konnten die Wilerinnen ein paar talentierte Neuzugänge verzeichnen, die sogar schon in der Meisterschaft eingesetzt werden konnten. In diesem Jahr konnten die Softballerinnen der Devils mit ihrer Leistung und dem sechsten Schlussrang sehr zufrieden sein. Mit etwas mehr Routine wird sich die noch sehr junge «Frauschaft» im Schweizer Softball etablieren und schon bald um die vorderen Plätze spielen können.

*Thomas Beier/her*

**Mai**

dass aus Platzgründen sogar einige Interessenten mit einem Platz auf der Warteliste vertröstet werden müssen.

31.
Martin Zogg, Direktor der Herdebuchstelle und Zuchtleiter beim Schweizerischen Braunviehzuchtverband in Zug tritt auf Ende Mai in den Ruhestand. Der Wiler hat massgeblich dazu beigetragen, die Viehzucht zu verbessern.

Die 21. Generalversammlung der Wiler Parkhaus AG wird im «Hof» abgehalten. Von 21 Aktionären sind 13 anwesend. Sie vertreten 584 von 800 Aktienstimmen. Alle Geschäfte werden genehmigt, der Vorstand entlastet, nachdem er zusichert, bis Ende dieses Jahres sämtliche Pendenzen abzutragen.

An der Jahresversammlung schauen die Mitglieder der FDP Stadt Wil auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Sie können bei den Wahlen ihre Sitze halten. Bruno N.Hollenstein übernimmt das Amt von Präsident Andreas Widmer.

**Juni**

SP-Gemeinderat Philipp Donatsch hat aus persönlichen Gründen und der SD-Gemeinderat Hans Wohlwend aus Altersgründen den sofortigen Rücktritt aus dem Gemeinderat erklärt. Marcel Haag SD und Benno Krüsi SP werden an ihrer Stelle die Sitze im Gemeinderat einnehmen.

Gemäss Wetterexperte Ruedi Kleger ist der Monat Mai in der Region Wil-Toggenburg im Jahresvergleich drei Grad zu warm und zu trocken.

1.
Keine Stiftung für Ausgesteuerte. In einer einfachen Anfrage von 1997 erkundigte sich Barbara Gysi beim Stadtrat über Verbesserungsmöglichkeiten bezüglich der Beratung und Beschäftigung von ausgesteuerten Personen, zur Entlastung der Sozialhilfe Will. Fazit: Aufgrund der heutigen, veränderten Wirtschaftslage sieht der Stadtrat keinen Bedarf, für ausgesteuerte Personen eine Stiftung zu errichten.

An der Poststrasse öffnet ein spanische Wein- und Delikatessen-Geschäft seine Pforten. Danebst wird jungen Künstlern die Möglichkeit geboten, ihre Werke kostenlos in den Räumlichkeiten zu präsentieren.

Nachdem der im April verpflichtete Trainer Andermatt sein Amt in Wil nicht antreten wird, ist mit Heinz Peischl (37) ein junger Trainer für den FC Wil verpflichtet worden, der bisher in Österreichs oberster Liga als Co-Trainer tätig war.

2.
Die Katholische Kirchgemeinde veranstaltet im Pfarreiheim eine Feier für junge und ältere Ehepaare, die im laufenden Jahr einen runden Hochzeitstag begehen können. Ueber fünfzig erwartungsfrohe Pärchen, welche zwischen 5 und 55 Jahren gemeinsame Jahre verbracht haben, treffen sich an diesem Fest.

Beim traditionellen Berglauf aufs Hörnli zeigten sich vor

# Neuer Geist – neue Hoffnungen

## Handball KTV Wil möchte wieder eine Spitzenrolle spielen

In den vergangenen beiden Jahren mussten die Handballer des KTV Wil aus verschiedenen Gründen eher kleine Brötchen backen, und sie liefen den Erfolgserlebnissen auf sportlicher wie gesellschaftlicher Ebene buchstäblich hinterher. Einige Top-Spieler suchten das Glück in anderen Teams und der Stock an eigenen potenziellen Leistungsträgern wurde immer kleiner. Dies soll sich nun aber für die Saison 2001/02 ändern.

### Erich Frefel neuer Präsident

Als Nachfolger des aus beruflichen und familiären Gründen zurückgetretenen Präsidenten Thomas Wipf, der aber dem Vorstand als Finanzchef erhalten bleibt, wurde Erich Frefel gewählt. Erich Frefel, der bisherige TK-Chef, versprach, mit dem neuen Vorstand auch wieder neuen Wind in den Verein zu bringen. «Mit dem KTV-Wil-Handball soll es wieder aufwärts gehen, denn wir sind dies unserem Nachwuchs und der Handballszene in der Region schuldig», meint Frefel. Der Vorstand hielt sein Versprechen, kreierte einen neuen öffentlichen Auftritt, sorgte für viel Goodwill, verstärkte die 1. Mannschaft (2. Liga) und sprüht förmlich vor Energie. Der KTV startete am 29. September mit einem Sieg gegen Flawil mit viel Zuversicht in die neue Saison.

### Neue Motivation

Nach den zwei eher mageren Jahren scheint sich der Wiler Handballhimmel wieder etwas zu erhellen. Die Motivation ist spürbar. Für die neue Saison verstärkte sich der KTV Wil mit fast einer halben Mannschaft des 1.Liga-Absteigers Flawil. Zurück sind die ehemaligen Wiler Ralf Bähler, Pius Wick und Hanspeter Brechbühl. Neu aus Flawil stossen Roman Müller und Guido Scherle zum Böhme-Team. Mit dem bisherigen Kader und weiteren Zuzügen aus der eigenen Juniorenabteilung glaubt Trainer Matthias Böhme, an der Tabellenspitze ein gewichtiges Wort mitreden zu können. «Vom Aufstieg sprechen wir sicher nicht. Wenn wir aber die Tabellenspitze anstreben, wären wir zumindest bei den Aufstiegsspielen mit dabei», nennt Böhme seine nicht ganz geheimen Saisonziele.

### «Filiale» in Bütschwil

Seit dieser Saison unterhält der KTV Wil sogar eine «Nachwuchs-Filiale» in Bütschwil. KTV

*Das Team 2001/02 der KTV Wil-Handballer*

Handballer und Lehrer Hanspeter Helbling sowie Turnlehrer und Handballkenner Enver Koso unterrichten im Toggenburg und begeisterten die Jungs für den Handballsport. Die Motivationskünste des Duos tragen nun bereits erste Früchte. Ein Dutzend U13-Boys trainieren inzwischen regelmässig und feierten erste Turniererfolge. «Wir sind guten Mutes, dass schon bald guter Nachwuchs aus dem Toggenburg für den KTV Wil nachrückt», glaubt Info-Chef Adrian Bachmann. Der KTV nimmt mit drei Aktiv- Teams (2./3./4.Liga), einem Damenteam (3. Liga) und fünf Nachwuchsmannschaften (inkl. Bütschwil) an der Meisterschaft teil.

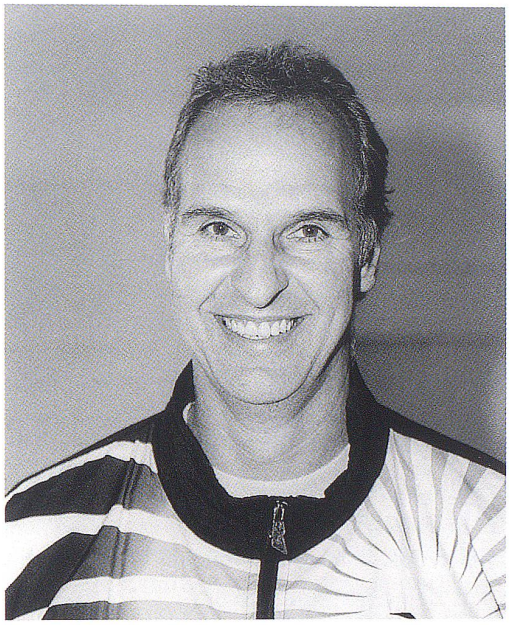
### Herrenleben

Trainer Matthias Böhme meint: «Ich habe plötzlich ein Trainer-Herrenleben und kann auf allen Positionen gleichwertige Alternativen einsetzen. Die Spieler können sich eigentlich nur noch selber schlagen. Meine Aufgabe wird es sein, das Team auf dem Boden zu halten und realistisch zu bleiben.» Böhme wagt sogar, sich selber stark in die Pflicht zu nehmen und meint: «Wenn es mit dem Erreichen eines Spitzenplatzes schief geht, bin ich zu einem grossen Teil mit schuld, denn ich habe genügend gute Spieler zur Verfügung, um im Spitzenfeld zu bestehen.»

### Neuer Geist

Zum neuen Geist der Handballer gehört auch die Saisoneröffnung zusammen mit den Sponsoren, Gönnern und Freunden, der die Banden untereinander enger schliessen sollte. Der Treffpunkt auf dem Wiler Silo schien symptomatisch für den neuen Geist. Man hat wieder den Überblick, will aber keinesfalls von oben herab schauen. «Die Erwartungshaltung ist auch bei den Spielern sehr hoch», meint Böhme. «Das Team wird sich bemühen, erfolgreich zu sein, dann habe ich nämlich keinen Grund mehr zu meckern», schmunzelt der Cheftrainer der Leistungskader beim KTV-Wil-Handball.

*her*



*Matthias Böhme ist guten Mutes, an die Spitze zurückzukehren.*

*Erich Frefel (li), der neue Präsident des KTV-Wil-Handball, stösst mit seinem Vorgänger Thomas Wipf (neu Kassier) auf eine positive Zukunft an.*

**Juni**

allem die Läufer der OL Regio Wil in blendender Form: Beim Nachwuchs gewann Daniel Hubmann, und bei der Herren Elite lief David Schneider auf den tollen zweiten Platz.

Flohmarkt-Fest in der Wiler-Allee. Einmal mehr war die Allee das Mekka der Trödler, Sammler und Stöberer. Eine grosse Auswahl verschiedenster alter Sachen werden zum Kauf angeboten. Eine Perkussionsgruppe und eine Bauchtänzerin sorgen für Unterhaltung. Organisiert wird der Flohmarkt von der Rudolf-Steiner-Schule, Wil.

3.
Feierliche Messe in der Kirche St.Peter. Der Cäcilienchor St.Peter und das Orchester «Corde» bringen die Missa brevis in C-Dur zur Aufführung. Als Abschluss der fünfzig Tage währenden Osterzeit bietet das Pfingstfest immer wieder Gelegenheit zu speziellen Aufführungen geistlicher Musik.

Kutu Satus Wil in Lugano. Die Hoffnung der Verantwortlichen haben sich erfüllt. Die Turnerinnen erfüllen die in sie gesteckten Erwartungen, sodass die junge Riege mit vier Turnerinnen nach Winterthur zum Final reisen kann.

In Lugano findet der Halbfinal der Juniorinnen-Schweizer-Meisterschaften im Kunstturnen statt. Für das TZ-Fürstenland stehen nicht weniger als 15 Turnerinnen am Start. 11 Turnerinnen erreichten die Finalqualifikation.

4.
Unter dem Motto «Schule im Wandel» sprechen Mathias Schlegel, Schulleiter Lindenhof und Gebhard Schönenberger, Reallehrer, auf Einladung der CVP 60 Plus über die aktuelle Schulsituation. Mit werbewirksam aufbereiteten Inseraten versuchen zurzeit viele Schulen, Lehrpersonen zu finden, was momentan sehr schwierig ist.

Der beliebte Lindenhof-Kinderspielplatz wird weiterhin vom Quartierverein unterhal-

# Richtungsweisend – Der starke Partner an Ihrer Seite

Persönliche Beratung und gezielte Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden sind die Schlüsselworte unserer Philosophie.

Die Herausforderungen unserer Zeit, die an Unternehmen gestellt werden, sind uns bestens bekannt. Wir richten daher unsere Dienstleistungen konsequent auf die Bedürfnisse unserer Kunden aus. Durch unser Netzwerk sind wir in der Lage, mit zielgerichteten und praxisorientierten Konzeptionen auch komplexe Aufgaben innerhalb kürzester Zeit für unsere Kunden zu lösen. So profitieren Sie von der grossen Erfahrung und dem Know-how unserer qualifizierten und engagierten Mitarbeiter. Partnerschaftlich gestalten wir unsere Beziehungen zu unseren Kunden. Denn erst wenn Sie als Kunde Erfolg haben und zufrieden sind, sind wir es auch.

Die G&V Immobilien und Treuhand AG, Wil und die Fireba AG, St.Gallen, arbeiten eng miteinander zusammen, mit den übergeordneten Zielsetzungen, sich gegenseitig zu unterstützen, Aufgabenstellungen und Projekte regionaler Kundschaften als auch nationaler und internationaler Klienten gemeinsam zu lösen. Die treuhänderische Beratung, Verwaltung und Verarbeitung unterschiedlichster Kunden- und Projektinformationen stehen im Mittelpunkt.

## Gemeinsam bieten wir

- Vermögensverwaltung für Privatkunden, auch kleine Beträge
- Immobilienhandel, -vermittlung, -verwaltung usw.
- Steuer- und MWSt-Beratungen in der ganzen Schweiz
- Buchhaltungen und Jahresabschlüsse
- Revisionsstelle
- Gesellschaftsgründungen im In- und Ausland
- Rechts- und Finanzberatungen
- Vertragsberatungen
- Telefonservice
- Unternehmensberatung
- Unternehmenskommunikation
- Versicherungsberatung, -ausführung
- Kader- und Fachpersonal: Vermittlung, Schulung, Outplacemet

**fireba ag st.gallen**
Treuhand- und Revisionsgesellschaft

**Friedaustrasse 1, 9000 St.Gallen**
**Tel. 071/242 66 44, Fax 071/242 66 42**
**info@fireba.ch, www.fireba.ch**

**G&V**
**Immobilien und Treuhand AG**

**Sirnacherstrasse 7, 9500 Wil**
**Tel. 071/911 69 44, Fax 071/911 22 14**
**gv@immo-online.ch, www.immo-online.ch/G&V**

*Mitglied des schweizerischen Treuhänderverbandes STV/USF*
***Mitglied der TEUHAND KAMMER***

# Wachablösung verläuft hoffnungsvoll

Der EC Wil holte sich in der vergangenen Saison in der Eishockey-1.-Liga einen erfreulichen vierten Platz. Erst im Halbfinal scheiterten die Äbtestädter am Favoriten Winterthur. Die Wachablösung zeigte erste Früchte und sie soll in der kommenden Saison fortgesetzt werden.

Der Saisonstart des EC Wil glich einem Wellental. Nach einer herben 1:11-Niederlage beim Erzrivalen Uzwil fing sich die Mannschaft von Spielertrainer Daniel Rutschi dann aber kontinuierlich auf. Mit zunehmender Saisondauer steigerte sich die stark verjüngte Truppe. Denn die jungen Spieler wurden immer besser integriert. Die Ablösung der bewährten Kräfte ist nicht mehr aufzuhalten. Torhüter Paul Lorétan und Mittelstürmer Simon Grob waren die einzigen Verbliebenen der «alten Garde». Die Ablösung wird auf diese Saison hin weiter vollzogen. Torhüterlegende Paul Lorétan trat zurück. Der Kanada-Schweizer begibt sich aber nicht auf das Ruhekissen, sondern stellt sich dem Verein weiterhin zur Verfügung. Er trainiert die Junioren der Mini-Top-Klasse. Mit Simon Grob scheidet eine weitere Integrationsfigur des EC Wil aus. Der verdienstvolle Stürmer wollte schon lange wegen seiner beruflichen und schulischen Belastungen in das zweite Glied zurücktreten und hat sich nun endgültig dazu entschlossen. Ebenfalls nicht mehr als Spieler auf dem Eis stehen wird Daniel Rutschi. Der 33-jährige Berner wird ab dieser Saison ausschliesslich für Training und Coaching der ersten Mannschaft verantwortlich sein.

## Sportlich zufrieden

Für Präsident Rolf Gähwiler verlief die vergangene Saison bezüglich der ersten Mannschaft auf jeden Fall erfreulich. «Bezüglich des schlechten Saisonstartes ist zu bedenken, dass Spielertrainer Daniel Rutschi immerhin zehn neue Spieler in das Kader einbauen musste.» Das sportliche Ziel mit dem Erreichen der letzten vier und der Einbau der jungen Spieler sei so gelungen, wie er sich das vorgestellt habe, sagt Gähwiler.

Dem vermag auch Daniel Rutschi beizupflichten. Über das anfängliche Wellental der Mannschaft sucht der Berner noch nach anderen Erklärungen. «Ich bin mir nicht so sicher, ob das sportliche Wellental auch aus den enormen Belastungen von 1.-Liga-Spielern herrühren kann.» Rutschi erwähnt den Umstand von insgesamt weit über 30 Spielen und von einer langen, intensiven Vorbereitungsphase. Dabei sind alle Spieler zu hundert Prozent beruflich oder schulisch belastet. Noch grösser ist der Aufwand für die Elite-Junioren, welche viele zusätzliche Spiele bestreiten müssen. «Wir hatten immerhin einen ganzen Block an Elite-Junioren, den wir in der ersten Mannschaft durchspielen liessen.»

Daniel Rutschi vermochte sich mehrmals an guten Leistungen seiner Mannschaft zu erfreuen. Die Mannschaft hielt bis zum Schluss durch und schied im zweiten Playoff-Halbfinal-Spiel gegen den Favoriten Winterthur nach einer starken Leis-

*EC Wil: Das Team der Saison 2000/01*

**Juni**

ten. Die Stadt beteiligt sich an den Kosten der im vergangenen Jahr erfolgten Sanierung.

5.
Die Signalanlage für die Busbevorzugung am Schwanenkreisel wird in Betrieb genommen. Die neue Lichtanlage am wohl meistbefahrenen Kreisel in Wil soll dazu dienen, dem Busverkehr die Bevorzugung zu verschaffen.

Der Allwetterplatz Bergholz kann für 1,5 Millionen Franken saniert werden. Das Gemeindeparlament hat mit 36 zu 4 Stimmen der Sanierung des Allwetter-Hauptplatzes zugestimmt und den Antrag der Grünen Prowil für eine gemeinsame Sanierung des kleinen und grossen Feldes mit Naturrasen abgelehnt.

6.
Der FC Wil hat den 26-jährigen Torhüter Riccardo Di Benedetto von Bellinzona verpflichtet. Die Wiler einigen sich mit dem Goalie auf einen Zweijahres-Vertrag.

Am Ausbildungsforum Wil wird ein neues modulares Testsystem vorgestellt, mit dem Lehrkräfte den Leistungsstand der eigenen Klasse mit andern vergleichen können. Während die hohe Qualität des schweizerischen Bildungssystems jahrzehntelang als unbestritten gilt und kaum je hinterfragt wird, hat der Ruf nach Qualitätssicherung im Bildungswesen in den letzten Jahren stetig zugenommen.

Die Raiffeisenbanken der Region unterstützen den Panathlon-Club Wil Toggenburg. Das Geld soll vor allem für den jährlichen Sportfördererpreis verwendet werden. Die Gewinnsumme wird deshalb von 1000.– auf 2000.– Franken erhöht.

8.
In der Fussgängerzone schmückt das Werk von Kurt Scheiwiller die Einmündung der Poststrasse. Die Skulptur aus Hartsandstein dient primär als Spielgerät, kann aber auch zum Ausruhen be-

**Juni**

nutzt werden. Die Idee stammt ursprünglich von der Gruppe «Ohm41».

An der CVP-Bezirksdelegiertenversammlung spricht der Bundesanwalt Valentin Rorschacher über die Verbrechensbekämpfung. Auch die Fusion der Bezirkspartei ist ein Thema an der Versammlung.

Am 18. Blitzturnier des Schachclubs Wil in der Tonhalle nehmen 44 Schachspieler teil. Sieger des Turniers ist der Schaffhauser Filip Goldstern. Der junge Wiler Sladjan Jovanovic wurde ausgezeichneter Achter.

9.
Aus Anlass seines 120-Jahr-Jubiläums zeichnet der EC Wil für die Delegiertenversammlung (Zone Ost) im Ebnet-Saal in Bronschhofen verantwortlich. Stadträtin Barbara Gysi heisst 250 Delegierte willkommen, wobei sie die Tessiner-Gäste in deren eigenen Sprache begrüsste.

Im festlich geschmückten Saal der Rudolf-Steiner-Schule spielt ein Ad-hoc-Kammerorchester in heiterer Atmosphäre Werke von Mozart, Beethoven und Bach. Das Benefizkonzert, unter der Leitung von Otto Horsch, ist zu Gunsten der Rudolf-Steiner-Schule, Wil.

10.
Der KTV Wil feiert das 50-Jahr-Jubiläum auf den Sportanlagen Lindenhof mit einem Jugiriegentag der Sport Union Ostschweiz, welcher trotz Dauerregen zum Erfolg wird.

Das Trainingszentrum Fürstenland gewinnt an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften zwei Bronzemedaillen. Bronze gewinnt der P5-Turner Roman Isler am Boden. P3-Turner Timo Bähler vom STV Wil wird mit der Mannschaft des SGTV 3. und in der Einzelwertung hervorragender 5.

Im Rahmen der «Abendmusiken» führt der Männerchor Concordia Wil unter der Lei-

*Hockey-Action auf dem Bergholz*

tung mit fliegenden Fahnen aus. Rutschi weist auf die deutliche Verjüngung seines Kaders hin. «Das geht einfach nicht von einem Tag auf den anderen.»

## Wieder aufstehen können

Der EC Wil steigt aber zuversichtlich in die am 6. Oktober gestartete Meisterschaft (Bülach in der Bergholzhalle). Was erwartet der Wiler Trainer von seinen Spielern in der neuen Saison auf dem Eis? «Die Mannschaft muss zeigen, dass wenn sie einmal am Boden ist, rasch wieder aufsteht.» Denn Rückschläge und Tiefen werde es immer geben, das sei bei jeder Mannschaft in jeder Liga der Fall. Wichtig sei, dass seine Spieler über 60 Minuten volle Einsatzbereitschaft zeigen und einfach alles geben, was am betreffenden Spieltag möglich ist.

*Daniel Rutschi amtet in der Saison 2000/01 nur noch als Trainer*

Daniel Rutschi wird, wie er versichert, auch in dieser Saison und zum Teil noch vermehrt auf die jungen Spieler setzen. «Wir haben gar keine andere Wahl.» Das sei der einzige Weg, den der EC Wil gehen müsse. «Ich hoffe, dass die «Jungen Wilden» gut arbeiten, dann erhalten sie auch ihre Chancen. Zu den Chancen für die neue Saison meinte der Berner: «Wir müssen noch viel arbeiten, aber wir sind auf dem richtigen Weg.» Er möchte mit seiner Mannschaft attraktives Eishockey, das auf der soliden Basis eines starken Abwehrverhaltens beruht, zeigen.

## Nachwuchs mit Herisau

Für Präsident Rolf Gähwiler bildete die Ungewissheit der Zukunft des Partnervereins Herisau eines der Hauptprobleme der vergangenen Saison. Durch die Ungewissheit, in welcher Liga die Appenzeller in die neue Saison steigen werden, war auch die Nachwuchszukunft schwierig zu lösen. «Wir wollten einen vollamtlichen Nachwuchschef, welcher den Nachwuchs beider Vereine unter seine Obhut nimmt. Doch das haben wir wegen dieser Ungewissheit nicht erreichen können», sagt Gähwiler. Vorderhand wird Roger Nater, der ehemalige Wil-Trainer und erfolgreiche Spieler des SC Herisau, die administrativen Belange des Nachwuchses im Nebenamt leiten.

Und Nater wird auch die Mannschaften der Novizen und der Elite-Junioren führen.
Mit der Zusammenarbeit, wie sie jetzt mit dem Partnerteam Herisau besteht, zeigt sich Gähwiler zufrieden. Während die Appenzeller das Partnerteam des EC Wil bilden, ist der EC Wil seinerseits als Partnerteam mit dem A-Ligisten Rapperswil-Jona in Pflicht. Dies ermöglicht den Äbtestädtern bezüglich Spielern Optionen nach oben und nach unten.

### 120 Jahre jung

Eine neue Halle ist im Bergholz kaum in Sicht. Rolf Gähwiler freut sich aber darüber, dass jetzt die Banden neu erstellt werden konnten. «Diese wurde in Fronarbeit, an welcher die kleinsten Junioren bis hin zu den Spielern der ersten Mannschaft mitarbeiteten, erstellt», freut sich der Präsident. Derzeit sind Bestrebungen im Gange, die Garderobenverhältnisse auf dem Bergholz zu verbessern. «Wenn wir das erreicht haben, sind wir mit unseren Infrastrukturverhältnissen schon ganz zufrieden.»
Rolf Gähwiler zeigt sich auch darüber zufrieden, dass alle Chargen des Vereins besetzt sind. Das Ganze steht und fällt jedoch damit, dass jeder seine Aufgaben erfüllt. «Es wird entscheidend sein, dass alle Ressortchefs das erfüllen, was in ihrem Pflichtenheft steht, denn auf die kommende Saison werden wichtige Abgänge in den Chargen anstehen.» Gähwiler bedauert, dass wegen des schwachen Zuschauerinteresses die Schulden von derzeit noch rund 140'000 Franken nicht weiter abgebaut werden konnten. Immerhin muss der EC Wil zusammen mit dem Nachwuchs ein Budget von 550'000 Franken bestreiten, ein für die Erstliga-Verhältnisse keineswegs überrissener Etat.

*Fronarbeit beim Abbruch der alten Banden*

In der breiteren Öffentlichkeit der Schweiz ging fast unbemerkt die 120-Jahr-Jubiläumsfeier des EC Wil über die Bühne. Im Bronschhofner Ebnet-Saal traf sich Eishockey-Prominenz aus der ganzen Schweiz. Der EC Wil gehört zu den ältesten Eishockeyvereinen der Schweiz. Nichtsdestotrotz setzt er jetzt ganz stark auf die Jugend und wird sich in der neuen Saison auf dem Eis so jung wie seit Jahren nicht mehr präsentieren.

*Rudolf Käser*

*Delegierten-Versammlung des SEAV ost im Ebnet-Saal, Bronschhofen*

**Juni**

tung von Kurt Pius Koller die Messe in G-Dur von Charles Gounod auf. Dazwischen spielt Stephan Giger Orgelwerke von französischen Komponisten.

Rund 90 Damen und Herren beteiligen sich bei strömendem Regen an dem von der Landjugend Wil und Umgebung organisierten Handmähwettbewerb auf dem Gutshof der Kantonalen Psychiatrischen Klinik. Sieger sind bei den Herren Sepp Brülisauer, Herisau; Jugend Stefan Baumgartner, Maischhausen und bei den Damen Olga Fischli, Näfels.

11.
Helen Moser, Gemeinderätin von Bronschhofen tritt die Nachfolge von alt Stadtrat Thomas Bühler als Präsidentin der Suchtberatungsstelle Wil-Alttoggenburg an. Neu wurde die Wiler Stadträtin Barbara Gysi in den Vorstand gewählt.

12.
Der Lehrkräftemangel macht sich auch in Wil bemerkbar. Die Suche nach der Schulgemeinde nach geeigneten Bewerbern reicht bis nach Süddeutschland – offenbar ohne Erfolg.

13.
Ignatianische Gemeinschaft Wil und Umgebung: Um sich mit der Situation der Kirche auf der ganzen Welt auseinandersetzen zu können, spricht Jesuit Hubert Hänggi nach Einladung von Präsident Alfred Traber. Pater Hänggi, viele Jahre in Indien als Missionar tätig, informiert über seine Erfahrungen mit dem Hinduismus.

Die Entwicklung des Clubs 2000 des FC Wil findet ihre Fortsetzung. An der zweiten Hauptversammlung trifft sich fast die Hälfte aller Club-2000-Mitglieder unter der Leitung von Thomas Schai. Das Fazit des Präsidenten zur weiteren Vergrösserung des Vereins lautet einfach «Super».

An der Inline-Hockey-Weltmeisterschaft in Spanien

**Juni**

qualifizieren sich die Schweizer für den Viertelfinal. Mit im Team sind mit Urs Schrepfer, Rolf Schrepfer, Daniel Litscher, Reto Frehner und Betreuer «Müsli» Bissegger gleich fünf Akteure des IHC Wil Eagles, Wil.

14.
Im Ulrich-Rösch-Saal versammeln sich die Mitglieder zur Jahresversammlung der Stiftung «Hof zu Wil». Der Präsident Bruno Gähwiler orientiert die Anwesenden über die erfolgreich abgeschlossene Bauphase. Die Infrastruktur für den weiteren Ausbau ist gegeben. Stadtschützen-Präsident Bruno Baumgartner übergibt an Stiftungsratspräsident Bruno Gähwiler eine Ehrenscheibe als Leihgabe für das Stadtmuseum.

Der Panathlon-Club Wil-Toggenburg beteiligt sich mit einem starken Team an der «Mini-Olympiade» des Sektors Ost in Winterthur und belegt den guten zweiten Platz.

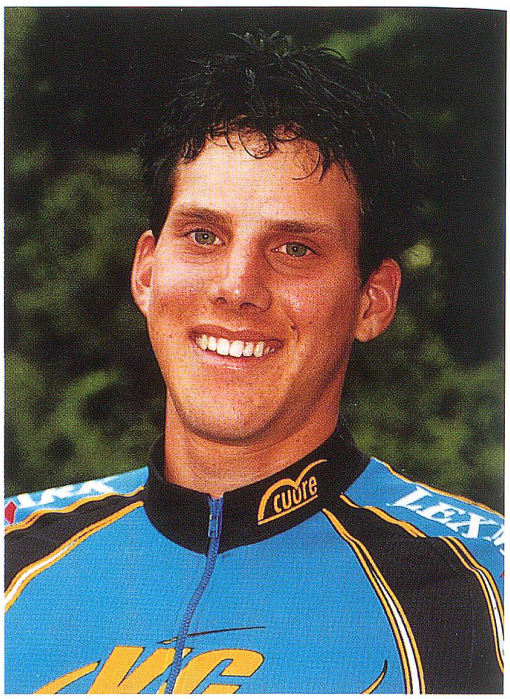
Der Lindenhof ist die erste Primarschule in Wil, die im Rahmen des Projektes «Stadt Wil – Geleitete Schulen mit Profil» über ein vom Schulrat genehmigtes Leitbild verfügt.

15.
Die Mädchensekundarschule St.Katharina Wil spielt «Kaufhaus» – ein Theaterstück mit Musik. Musicals haben in der Mädchensekundarschule Tradition: Jährlich führen die Drittklässlerinnen ein Stück auf und stellen ihre schauspielerischen und musikalischen Fähigkeiten unter Beweis.

Die Mitglieder der Gastro Wil treffen sich im Hotel Ochsen zur Hauptversammlung. Die Liberalisierung im Gastwirtschaftswesen habe in Wil keine grossen Wellen geworfen, erklärt der Stadtschreiber.

An der Elterndisco im Sonnenhof stehen nicht nur die Güte der Schulnoten im Vordergrund. Wichtiger ist, ob der Sound der Lehrerrockband Fisherman's Friends

# Wenn «Bronze-Goldi» von Gold träumt




*Martin Goldinger, eine der wenigen Radsport-Zukunftshoffnungen aus der Ostschweiz.*

**Radsport-Junior Martin Goldinger fährt an die WM**

Noch vor vier Jahren tröstete ihn Förderer und Entdecker Herbert Fifian, dass seine Zeit schon noch kommen werde, denn Geduld ist eine der Tugenden eines erfolgreichen Radrennfahrers. Die Zeit für den 18-jährigen Maurerstift Martin Goldinger aus Züberwangen scheint nun tatsächlich zu kommen. Im Juli wurde Martin für die Junioren-Bahn-WM in den USA selektioniert und Mitte Oktober vertritt er die Schweiz im Zeitfahren an der WM in Lissabon. Als krönende Höhepunkte des Jahres gewann Goldinger die Bronzemedaille an den Junioren-Europameisterschaften in Italien und wurde am 2. September Junioren-Schweizermeister im Zeitfahren.

Die Geduld scheint sich auch auszuzahlen. Gerade in diesem Jahr häuften sich die Erfolgsmeldungen des gross gewachsenen (1.87m), jungen Radrennfahrers mit den guten Rollerqualitäten. Als Mitglied und momentaner Leader der jungen Fahrer des Velo Clubs Fischingen-Girini gehört er auch dem Junioren-Nationalteam auf der Strasse wie auf der Bahn an. Nach dem prestigeträchtigen Sieg im Strassenrennen von Gippingen und weiteren Sie-

*Martin Goldinger mit der Mutter als Betreuerin und «Wäscherin», seinem Vater als Betreuer und Verpfleger und Schwester Sabrina als grösstem Fan.*

gen setzte Martin mit dem Gewinn der Bronzemedaille an der Junioren-EM in der 3000-Meter-Verfolgung auf der Bahn eine erste Krone auf. Als Anerkennung und auf Grund der erfüllten Limiten war Martin auch an der WM über dem grossen Teich mit dabei. «Für mich ein besonderes Erlebnis, denn ich flog erst einmal in meinem Leben, und zwar diesen Frühling zu einer Trainingswoche auf Mallorca, die ich aus dem eigenen Sack bezahlt habe», bemerkt Goldinger. An der WM wurde Goldinger guter 20. in der 3000-Meter-Verfolgung und belegte mit dem Team den 12. Platz.

### Förderung beim Veloclub

Die Erfolge von Martin Goldinger kommen nicht von ungefähr. Der VC Fischingen-Girini ist landesweit bekannt für seine optimale Schulung und Vorbereitung der jungen Radrennfahrer. Martin, der schon als kleiner Bub mit dem Rad seine Eltern mit risikoreichen Fahrten über Stock und Stein schockte, tendierte eher als Mountainbiker zu reüssieren. Doch sind hier erst Jungs ab 12 Jahren zugelassen und Martin wollte schon mit 10 Rennen fahren. Die guten Beziehungen seines Vaters zum VC Fischingen und ein Velo-Schnuppertag motivierten Martin, als Strassenfahrer das Glück zu versuchen. Im gleichen Verein startete ja auch Alex Zülle seine Karriere. «Eigentlich würde ich ganz gern einmal mit dem Vereinskollegen Alex zum Training ausfahren. Leider hat er aber für seinen ehemaligen Club, der ihm in den erfolgreichen Renn-Velosattel verhalf, nicht mehr allzuviel Zeit», bedauert Martin.

### Härte vom Beruf

Durchhalten und Durchbeissen und auch bei schlechten äusseren Bedingungen, im wahrsten Sinne des Wortes die Kelle nicht gleich wegzuwerfen, dies kennt Martin als Maurerlehrling. Die Lehre erfolgreich abzu schliessen ist zur Zeit auch einer der wichtigsten Wünsche von Martin, dem es bis anhin glänzend gelang Training, Erholung, Beruf, Freizeit und Wettkampf unter einen Hut zu bringen. «Dank meinem grosszügigen Arbeitgeber, der Zwick Bauunternehmung in Niederhelfenschwil, kann ich meinem Sport erfolgreich nachgehen. Ich habe mit meinem Lehrmeister einen Deal ausgehandelt, der mir für gute Leistungen in Beruf und Schule Freitage für den Sport einbringt.»

### Bahn oder Strasse?

Die ersten Erfolge feierte Martin Goldinger auf der Strasse. Der Ostschweizer fiel dann aber auch den Verantwortlichen auf der Bahn auf. Bereits in den ersten Rennen zeigte er erstaunliche Resultate und rollte das Feld buchstäblich von hinten auf. «Wenn ich schon ein Aufgebot zu Europa- und Weltmeisterschaften auf der Bahn erhalte, so nehme ich diese Chancen auch wahr. In diesem Sommer verzichtete ich nun auf die Teilnahme der Kanada-Tour mit den Junioren, um an der WM mit dabei zu sein», sagt der erfolgshungrige Züberwangener.

### Vorbilder und Ziele

Martin Goldinger ist ein grosser Fan des Franzosen Laurent Jalabert. «Sein Fahrstil, sein Durchhaltewillen und seine Art nie aufzugeben, imponieren mir. Natürlich möchte ich auch einmal in einem Profiteam Unterschlupf finden und vielleicht sogar die Tour de France fahren», träumt Martin von der Zukunft als Strassenfahrer. Die Wirren um Doping und Skandale verdrängt Martin eher, doch setzt er auf Gesundheit und sauberen Sport. «Ich habe im Nationalteam und beim Verein diesbezüglich einen Ehrenkodex unterschrieben – und daran halte ich mich auch», sagt Goldinger. Schon im kommenden Jahr kann er nicht mehr bei den Junioren starten. Da ist es enorm wichtig, bei einem guten Team Unterschlupf zu finden, um auf der Leiter nach oben nicht nur fehlende Sprossen vorzufinden. *her*

*Martin darf berechtigt stolz sein auf seine EM-Bronzemedaille.*

**Juni**

hart genug ist. Da können mit der Lehrerschaft im Sonnenhof Tänze aufgeführt werden. Auch ein Wettbewerb führt zu Überraschungen.

An der Hauptversammlung des Handball KTV Wil im Hof zu Wil spricht der Präsident Thomas Wipf über das vergangene, sportlich schwierige Vereinsjahr. Auch in finanzieller Hinsicht muss der Verein unten durch. Präsident Thomas Wipf tritt aus familiären und beruflichen Gründen zurück und übergibt sein Amt an Erich Frefel.

16.
Die erste Bauphase an der Tonhallestrasse ist fast abgeschlossen, die Bauarbeiten schreiten gut voran.

Die NLA-Baseballer der Wil Devils gewannen die erste Partie gegen die Rainbows aus Embrach verdient. Das zweite Spiel musste infolge Regens abgesagt werden.

Der Präsident der Genossenschaft der Alterswohnungen, Alex Allenspach, begrüsst im Hotel Schwanen 25 Genossenschafter und den Stadtpräsidenten Bruno Gähwiler, der in der Genossenschaft als Aktuar tätig ist, zur Generalversammlung.

Eine Woche nach den Schweizermeisterschaften gewinnt der Kunstturner Daniel Suhner vom STV Wil an den Schaffhauser Kantonalen Meisterschaften im P4 die Goldmedaille. Silber gab es für Ueli Strub im der Kategorie P5.

Club 22 feiert in der Thurau: Seit fünf Jahren fördert der Club 22 Nachwuchs-Athleten im Bereich der Kufensportarten. Hauptprofiteur ist der EC Wil. Mit einem Sommernachtsfest zum Abschluss des Vereinsjahrs feiert der Club das fünfte Jahr seines Bestehens.

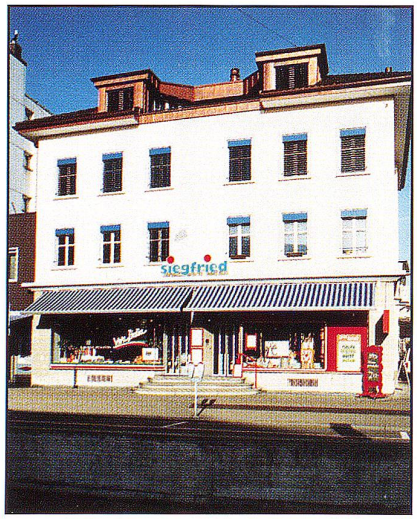
17.
Einmal mehr überzeugen die «Kathi»-Schülerinnen der dritten Klassen mit einem aufwendigen Abschlusstheater. «Im Kaufhaus gefangen» zeigen sie die Sonnen- und

**Lassen Sie mal wieder Ihre Seele baumeln.**

rewi reisen PRS AG
Untere Bahnhofstr. 4
9500 Wil
Tel. 071 913 25 25
www.rewi.ch

rr
rewi reisen

**Seit 90 Jahren**
**Ihre Top-Metzgerei in Wil mit Fleisch aus der Region**
**Tradition bürgt für Qualität**



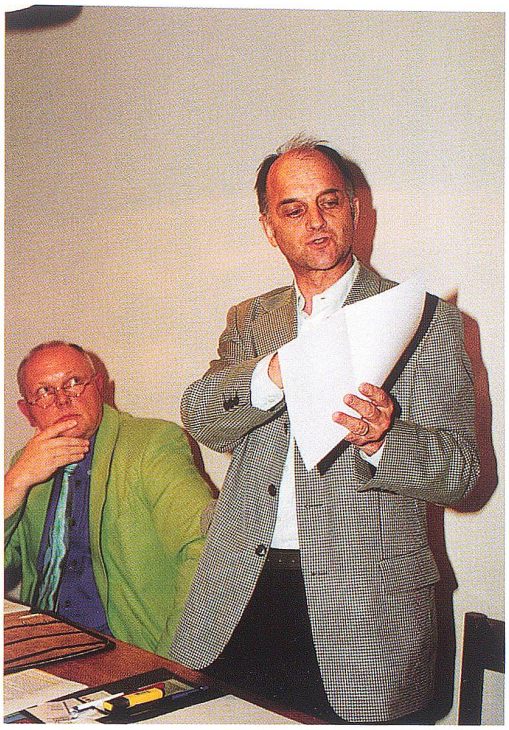

Viva Italia
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

siegfried
METZGEREI • UND WURSTEREI

# Zwei Treffpunkte für Geniesser

9500 Wil, Untere Bahnhofstrasse 24, Telefon 071/911 25 11

# Fusion zur treffsicheren Zukunft



*Tages- und Statutenkommissionspräsident Fredy Rüegg mit dem Gesamtvereinspräsidenten Bruno Baumgartner (l.)*

**Untersektionen der Stadtschützen Wil vereinigen sich zum Gesamtverein**

Der 1420 gegründete Verein der Wiler Stadtschützen wird den 7. September 2001 mit fetten Buchstaben in die Vereinsannalen eintragen. Die Pistolen-, Kleinkaliber- und Druckluftsektion, bis anhin eigenständige Vereine, fusionierten mit der 300-Meter-Stammsektion zu einem Gesamtverein. Sie feierten so quasi Hochzeit im hohen Alter von immerhin 581 Jahren! Präsident des neuen Gesamtvereins wurde Bruno Baumgartner.

Den Schützenvereinen weht zurzeit ein eher rauher Wind entgegen. Traditionen und Schiesspflicht haben einen grossen Teil des Stellenwertes verloren. Lärmbestimmungen und Umweltbelastungen fordern gerade in der heutigen Zeit die traditionellen Schützenvereine in der ganzen Schweiz. Die Stadtschützen Wil möchten nach vorne schauen und die Zukunft als moderner Sportverein anpacken. Um die Strukturen und die Kontakte zu vereinfachen, wählte man nun den wichtigen und richtigen

*Einstimmige Zustimmung zum Gesamtverein.*

**Juni**

Schattenseiten des Lebens. Auch am Sonntag standen die Baseballer von Wil Devils im Einsatz und mussten gegen den Meisterschaftsfavoriten Flyers aus Therwil zwei klare Niederlagen einstecken.

18.
Unterirdisches Sammelsystem «Molok» wird in Wil für Glas eingesetzt: Auf der Sammelstelle Bergholz wird Altglas seit einigen Monaten in ein unterirdisches Sammelsystem eingeworfen. Sollte sich die Einrichtung bewähren, könnte die Idee flächendeckend auch für Kehricht eingesetzt werden.

19.
Arbeitergruppe überprüft Trägerschaft der Genossenschaft Sportanlagen Bergholz: Die Genossenschaft Spiel- und Sportanlagen Bergholz (Gespa) befindet sich in finanziell seit Jahren in einer schwierigen Situation. Eine Arbeitsgruppe klärt Alternativen für eine zukünftige Trägerschaft ab.

20.
Laut Entscheid des Schulrates werden auf Antrag der Mädchensekundarschule St.Katharina auf Beginn des Schuljahres 2001/2002 im «Kathi» neu vier 1.-Sekundar-Klassen geführt.

21.
Das Alterszentrum Sonnenhof führt bei strahlendem Wetter zusammen mit dem Club der Älteren den traditionellen Grillplausch durch. Das Wiler Wiener-Ensemble unter der Leitung von Margrit Zurbrügg verwöhnt die Gäste mit klassischen Klängen.

Pünktlich zum Sommerbeginn führt die Mädchensekundarschule St.Katharina bei schönem Wetter ihren traditionellen Sporttag durch.

22.
Auf den Strassen Wils sind auffallend viele Schülerinnen und Schüler mit dem Velo unterwegs, um die Fahrradprüfung zu absolvieren. Zahlreiche Aufgaben sind zu bewäl-

**Juni**

tigen, welche von den meisten Kindern gemeistert werden.

Die beiden selbständigen Rechtsanwälte Jürg Grämiger, Wil, und Josef Koch, Bazenheid und Wil, gründen eine gemeinsame Kanzlei. Ziel des Zusammenschlusses ist es, einen Dienstleistungspool zu bilden, der in- und ausländische Klienten in privaten und unternehmerischen Belangen berät.

An der Generalversammlung der Lokalradio Wil AG im Hotel Schwanen können die Verantwortlichen über eine durchwegs positive Entwicklung beim Wiler Lokalradio berichten. Die Hörerzahlen zeigen, dass sich der Sender immer grösserer Beliebtheit erfreut.

Die Kulturkommission der Stadt Wil sowie der Künstler haben zur Vernissage im «Hof»zu Wil eingeladen. Das Werk der chilenischen Künstlerin Sandra Espinosa über das Leben und das Werk des Wiler Künstlers Urban Blank wird in Buchform vorgestellt. Der heute in Santiago de Chile lebende Künstler gilt als Wanderer zwischen den zwei «Welten» Chile und Wil.

23.
Der Stadtrat wählt aus zahlreichen Bewerbungen den 39-jährigen René Fiechter, Wil, zum neuen Verwaltungsleiter des Spitals Wil. Fiechter ist bereits am Spital und in der Klinik tätig und tritt seine neue Stelle am 1. Oktober 2001 an.

Mega-Rockfest am Wiler Stadtweier. Das Open Air «Rock am Weier», erstmals 1985 durchgeführt, besuchen bei herrlichem Wetter gegen 1000 Musikbegeisterte.

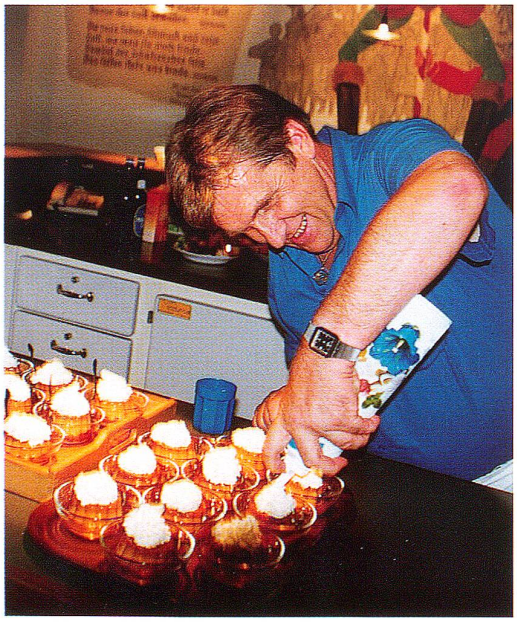
Seit 1974 ist die Firma Stihl & Co. in Wil ansässig. Das deutsche Stammhaus feiert in diesem Jahr das 75-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass werden in Wil die Türen der Firma Stihl & Co. geöffnet, was von der Be-

*Steckliträgä: Ein alter Wiler Brauch der Stadtschützen*

Schritt, sich zu vereinen und gemeinsame Synergien zu nutzen.

### Intensive Vorarbeiten

Ein Projektteam aus den verschiedenen Sektionen erstellte in den letzten drei Jahren ein neues Leitbild. Unter dem Vorsitz von Fredy Rüegg erarbeitete die Statutenkommission ein neues Leitwerk für alle Untersektionen und somit die rechtliche Basis für den Einheitsverein der Stadtschützen.



*Ein «Schuss» Schlagrahm für den Schützendessert*

### Ohne Gegenstimme

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 7. September, goutierten die Schützen die immense Vorarbeit und die zukunftsorientierte Idee mit einem überwältigenden Mehr und öffneten die Türen für eine gemeinsame sportliche Zukunft. Gemäss dem Leitbild will man Traditionen pflegen, aber die Aspekte der Zukunft und den Willen und die Trends der neuen Zeit mit einbeziehen. Als neuer Präsident des Gesamtvereins wurde mit grossem Applaus der bisherige Präsident der 300-Meter-Sektion, Bruno Baumgartner, gewählt. Dem Vorstand des Gesamtvereins gehören weiter an: Vreni Brunschwiler (Aktuarin), Urs Völkle (Kassier), Ruedi Leemann (Vizepräsident) und Toni Geser (Nachwuchs), sowie die Sektionspräsidenten Urs Gebert (300 Meter), Daniel Zäch (Pistolensektion), Konrad Hürlimann (Luftpistole), Toni Geser (Luftgewehr) und Christian Baumgartner (Kleinkaliber).

### www.stadtschuetzen-wil.ch

Dass die Stadtschützen Wil mit der Zukunft gehen möchten, bewies der eigentliche Startschuss zur ausserordentlichen GV. Fulvio Musso präsentierte als Einstieg die von ihm kreierte Homepage für die Stadtschützen. In diesem Herbst noch soll diese aufgeschaltet und auf den neusten Stand aktualisiert werden. Mit einem gemeinsamen Risottoessen aus der Feldküche besiegelten die Schützen ihre Schützenehe und die gemeinsame Zukunft. *her*

# Schön, fit und gesund


hair design wil

Rabea Allenspach
Wilenstrasse 33
9500 Wil
Tel. 071 923 04 05

intercoiffure martin

Martin Peterer

Centralhof
Obere Bahnhofstr. 49
9500 Wil
Telefon 071 911 06 31

COIFFEUR wielander

Frisuren mit Pfiff,
Wielander hat's im Griff

CENTRALHOFPLATZ
9500 WIL

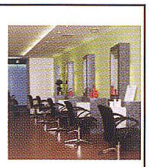
Voranmeldung:
Tel. 071/911 52 64

COIFFURE
schmid+schenker

H. Schmid - R. Schenker
St. Peterstrasse 12
9500 Wil

Voranmeldung
Tel. 071-911 44 70

Ryf Coiffure...und das Leben macht Spass



Bitte sagen Sie nichts - Erleben Sie's

Geniessen Sie den Coiffeur-Besuch in seiner schönsten Form. Hochmotivierte, fachlich bestens ausgewiesene Mitarbeiter verwöhnen Ihr Haar und auch Sie selbst.

Ryf Coiffure
Grabenstrasse 1 - 9500 Wil
Tel. 071 911 39 14 - Fax 071 911 70 39

15 Jahre Coiffeur Meier
Damen- und Herrensalon

Gallusstrasse 22 • 9500 Wil
Telefon 071/911 33 13

Ein grosses Dankeschön unserer langjährigen, treuen Kundschaft. Wir freuen uns, Sie und neue Kunden und Kundinnen weiterhin in unserem Salon zu verwöhnen.
Geniessen Sie bei Ihrem nächsten Coiffeur-Besuch unsere freundliche, persönliche Bedienung, unsere fachlich kompetente Beratung, unseren feinen Kaffee und unsere speziellen Öffnungszeiten.

**Träumen Sie von langem Haar?**
**Haarverlängerungsmethode:**
**Hairdreams exklusiv für Wil in unserem Salon.**

| | | |
|---|---|---|
| Öffnungszeiten: | Montag | 12.00 – 17.30 Uhr |
| | Dienstag bis Freitag | 07.30 – 17.30 Uhr durchgehend |
| | Samstag | 07.00 – 13.00 Uhr |

**Coiffeur-Meier-Team**
**Hedi Meier, Ajfer Carmo, Dorothea Weiss und Rosa De Caprio**

Das Team das Mode macht

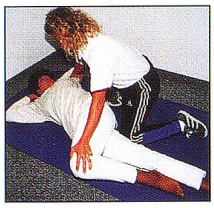
Roger Rohner
HAUTE COIFFURE FRANÇAISE

Wir beraten Sie in Farbe, Form und Schnitt ...
... weil Schönheit am Kopf beginnt!

St.Peterstr. 24 · 071/911 05 23 **Wil** Poststr. 12 · 071/911 10 07 **Wil** Rathausstr. 16 · 071/622 25 15 **Weinfelden**

# Im wilensis medical fitness jeden Tag «offene Tür»

... und prüfen Sie uns, bevor Sie sich anderweitig entscheiden

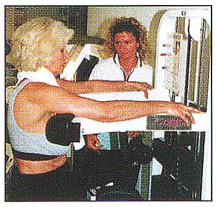


**Unsere Physiotherapeutinnen kümmern sich um Sie**

Gezielte physiotherapeutische Massnahmen beseitigen oder lindern Beschwerden. Physiotherapie und medizinische Trainingstherapie fördern den Wiederaufbau und die Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit nach Unfällen und Operationen.

**Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit**

Ein ausgewogenes Training von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit hält fit, gesund und leistungsfähig.
Medical Fitness Training beugt vielen Beschwerden vor und verbessert die Lebensqualität.



**Rückenprobleme müssen nicht sein**

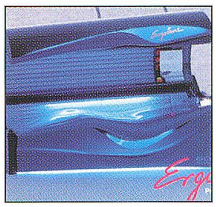
In der medizinisch abgestützten Rückentherapie werden durch gezieltes Training, Gymnastik und Bewegungsschulung Beschwerden wirksam beseitigt oder gelindert. Leitung und Instruktion erfolgen durch eine speziell ausgebildete Physiotherapeutin.

**Geniessen Sie die wohltuende Wirkung einer Massage**

Neben Training und Therapie haben auch entspannende Massnahmen eine wichtige Bedeutung für den Therapieverlauf. Die wohltuende Wirkung der Massage hilft Verkrampfungen zu lösen und verbessert damit das Wohlbefinden.

**Entspannen Sie sich in der Sauna**

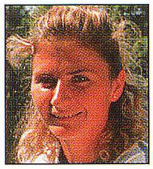
Wer Erholung vom Alltag und Entspannung sucht, ist in der attraktiven Sauna-Anlage von Wilensis Medical Fitness bestens aufgehoben. In der finnischen Sauna und im türkischen Dampfbad werden Gesundheit und Wohlbefinden auf natürliche Weise gepflegt.

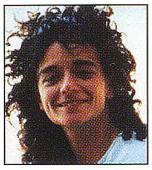


**Sie wollen gesund braun werden**

Solarien der neuesten Generation sorgen für Entspannung und schonendes Bräunen.
Daneben fördert ein Sonnenbad die Vitalität und Lebensfreude.
UV-Strahlen verbessern den Stoffwechsel und stärken das Immunsystem.

## Unser aufgestelltes Team freut sich auf Sie


Nicole Petignat


Priska Störchli

Inge Dobler

Tiziana Besio

Hanni Keller

Rosa Kobelt

Claudia Guldimann

**Das Beste für:**

**Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden. Das Center mit dem ganzheitlichen Konzept!**

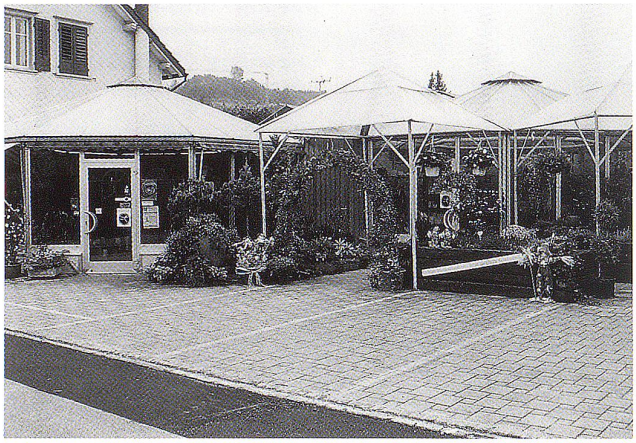
**Der grosse Unterschied:**

**Bei uns werden Sie von dipl. Physiotherapeutinnen und med. Fachpersonal behandelt, betreut und beraten!**

**Vereinbaren Sie jetzt Ihren Probe-Termin, Telefon 071-911 19 19, und sichern Sie sich Ihr kostenloses Probetraining!**

wilensis medical fitness
**Untere Bahnhofstrasse 26, 9500 Wil**
**Telefon 071/911 19 19**
**Telefax 071/911 70 47**





- Topfpflanzen
- Schnittblumen
- Blumenbinderei
- Gartenunterhalt
- Friefhofgärtnerei
- Fleurop-Service

Blumen Möller Gärtnerei
Blumengeschäft
Gärtnerei Gartenstrasse 5
8370 Sirnach, 071/966 11 70

INTERFLORA FLEUROP
BLUMEN MÖLLER
BLUMEN DEKORATIONEN PFLANZEN



Wilberger Stadtwein

Ihre Weinhandlung mit dem erlesenen Sortiment

Ehrat Weine AG

Weinkellerei
Weinbau
Wil SG
Tel. 071/911 10 11